Conventus Monacensis
Ord. Erem. S. Augni
1731

H un gh 350
~~301~~

531

<36619855640018

<36619855640018 S

Bayer. Staatsbibliothek

Hist. Univ. 350
~~Auct. Germ.~~
Ludwig.

J. N. J.

Ordentliches Examen

über die

Universal-Historie/

vom Anfang der Welt biß auff
ietzige Zeit/
Sonderlich
vor die in Gymnasiis und Schulen
studierende Jugend/
daß sie solcher Gestalt

die Haupt-Sachen

der

Kirchen/ Politischen und Gelehrten Historie

in
richtiger Ordnung und Chronologie
leicht mercken/
dann ihre Lectiones Historicas
glücklich repetiren könne/
abgefaßt von

M. Gottfried Ludwigen/
des Fürstl. Gemeinschafftl. Gymnasii
in Schleusingen Rectore.

R

EDITIO SECUNDA.

Leipzig/ in Verlegung Friedrich Lanckischens Erben/
Anno 1706.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

REVERENDISS. AC SERENISS.

DUCIS SAXO-NUMB.

CONSILIARIO INTIMO,

VIRO ILLUSTRI,

DOMINO

HEINRICO

ARTOPOEO,

SCHLEUSINGAE

REGIMINIS PROVINCIALIS

DIRECTORI ET CONSISTORII

PRAESIDI,

DOMINO MEO

GRATIOSO,

HOC

HISTORIÆ UNIVERSALIS

EXAMEN,

PIETATIS ET OBSEQUII PIGNUS,

DEMISSE OFFERO ET SOLENNITER DICO,

IMO, UT

IPSO AUCTORE,

SALVO ET INCOLUMI,

DIVINAE HUMANAEQUE RES

IN HENNEBERGIA

SAXO-NUMBURGENSI

DIUTISSIME FLOREANT,

SANCTE PRECOR

M. GODOFREDUS LUDOVICI.

יְהֹוָה:

Nöthiger Vorbericht
zum Examine über die
Universal-Historie.

I. IN dem Hoch-Fürstlichen Gymnasio allhier in Schleusingen wird/ seint der Anno 1699. unter Hoch-Fürstlichem Sachsen-Naumburgischem Directorio angestellten solennen Visitation, Bunonis teutsche Idea Historiæ Universalis publice tractiret/ welche auch ohne Bildern Anno 1702. bey uns aus gantz erheblichen Ursachen nachgedruckt worden.

II. Weil aber in genannter Idea zwar nach den Millenariis Seculis und Decenniis eine schöne Ordnung gehalten wird / doch bey der Jugend sehr nöthig seyn will / daß das Examen über die Käyser / Scribenten / Päbste / Ketzer / Concilia und andere Merckwürdigkeiten / d. i. der Kirchen / Politische / Gelehrte und Miscellan-Historien auff itzt von mir dargelegte Art angestellet werde; so habe Anfangs unsern Bunonem in dergleichen Seriem gebracht / und eben diese Arbeit ein Examen über Bunonis Ideam tituliret.

III. Nach der Zeit / und als der Nutzen mercklich verspüret ward / bin ich auff die Gedancken gerathen / um alles dictiren und citiren zu verhüten / schon gemeldtes Examen in Druck zu geben / also zwar / daß in

einer Seiten-Linie die Chronologie/ in der andern die Citation der paginæ im Bunone befindlich; allermassen aus der ersten allegation so wol im privat- als publico Examine leicht zu erkennen gewesen wäre/ zu welchem Millenario, Seculo und Decennio ein iedes gehöre/ aus der andern/ wo berührtes in Bunone möge nachgeschlagen werden.

IV. Doch/ eben dieser Vorsatz wäre nur denen zum Besten ausgeschlagen/ die sich mit uns Bunonis Ideæ Historiæ Universalis bedienen; da hingegen das Absehen bey dem Druck seyn muste/ daß auch andere Gymnasia und Schulen/ die andere Autores in Erlernung der Historiæ Universalis brauchen/ unser Examen sich zu Nutze machen könten.

V. Solcher Gestalt gefiel mir

1. Ehemahls beliebte Ordnung zu behalten/ und die Käyser/ Scribenten/ Päbste/ Ketzer/ Concilia und übrige Merckwürdigkeiten nach der Chronologie zu erzehlen; worinn aber das gesetzte Jahr/ z. E. bey den Königen und Imperatoribus den Antritt der Regierung/ bey den Scribenten und Ketzern/ wann solche sonderlich bekandt worden/ andeutet;

2. Zwar öffters in den Text die Bunonischen Worte/ um derer willen/ die Bunonem haben/ einzurücken/ da mir sonst diese wenige Aenderung leicht gewesen; Doch

3. Also zu procediren/ daß ich keines

nes plagii möge beschuldiget werden / was zu einem Examine nicht gehöret / wegzulassen/ und/ was sonst noch nöthig/ aus andern Autoribus hinzu zu thun; wiewohl ich auch gläube / ein unpassionirter werde bey Durchlesung leicht erkennen / was aus Bunone, angeführter Ursachen wegen / behalten sey / oder was ich / sonderlich in den letzten Seculis, gearbeitet habe.

4. Eine Seiten-Linie nebst Spatio zu setzen / wohin ein ieder die paginam seines Autoris nach Gefallen tragen möge / und da er ja grössern apparatum haben solte / wird der Sache mit eingefügtem reinem Papier leicht zu helffen seyn.

5. Endlich dahin zusehen/ daß ein Anfänger vor sich das Examen brauchen/ dann aber auch Præceptores selbst / denen es gefällig/ hierdurch andere Autores Historiæ Universalis mit ihren Untergebenen examiniren und repetiren könten.

VI. In der Zeit-Rechnung habe ich den probatesten Chronologis gefolget/ und/ wo es seyn wollen/ die Sachen zur Bunonischen Chronologie reduciret; wo es mir aber nicht möglich geschienen/ Bunonem verlassen / der ich immittelst die von ihm verfertigte Ideam bestens recommendire/ und verhandene so wohl Lateini-

sche als Teutsche Editiones in bißherigem Lobe auch hierdurch/ nach meinem Vermögen/ zu erhalten suche.

VII. Weil in das letzte oder siebenzehende Seculum nach Christi Geburt die Haupt-Sachen der verflossenen drey Jahre des achtzehenden Seculi gebracht sind/ achtete ich es vor unnöthig/ hierüber besondere Fragen abzufassen/ werde aber/ so GOtt Leben und Gesundheit giebt/ mit richtiger Continuation nicht entstehen.

Diß sey gnug zum Vorbericht. GOTT erfreue uns bald mit der längst gewünschten Friedens-

dens-Post / und gebe zu gegenwärtigem Historischen Examine seinen Seegen! Schleusingen vor der Leipziger Oster-Messe / Anno 1704.

J. N. J.

Haupt-Frage:

Wie vielerley ist die Historie?

I. Sie ist wegen der Materie hauptsächlich dreyerley:

1. Sacra, heißt die Kirchen-Historie.
2. Civilis, heißt die weltliche oder politische Historie.
3. Literaria, heist der Gelehrten Historie.

† Was hierzu nicht kan gebracht werden / heist Historia Miscellanea.

II. Wegen des Vortrags

1. Universalis, hält die merckwürdigsten geist- und weltlichen Geschichte / vom Anfang der Welt biß itzo / in sich.
2. Particularis, begreifft ein gewisses Stück der Historie.

III. Wegen der Zeit

1. Antediluviana, heißt die Historie vor der Sündfluth.
2. Postdiluviana, heißt die Historie nach der Sündfluth; diese aber begreifft wieder in sich

Die Historie vor Christi Geburt/ und Die Historie nach Christi Geburt.

Jahr der Welt | pag.

Fragen über die Historie vor der Sündfluth.

I. Was kömmt in der Historie vor der Sündfluth vor?

Die Patriarchen und Ertz-Väter.

1 Adam lebte 930. Jahr/ und hat alle Ertz-Väter der ersten 1000. Jahr gesehen. † dessen Söhne waren Cain/ Abel und Seth.

Seths Nachkommen sind die nach ihm hier vorhandene Ertz-Väter/ und das fromme Geschlecht.

Cain pflantzte die böse Art fort/ und hiessen dessen Nachkommen: Hanoch/ Irad/ Mahujael/ Methusael/ Lamech der gottlose/ (der zuerst zwey Weiber gehabt/) Jabal/ Jubal/ Thubalkain.

130 Seth soll auff zwey Säulen/ den Nachkommen zum Besten/ nützliche Künste geschrieben haben.

235 Enos/ predigte von den Nahmen des HErrn wieder die Abgötterey.

325 Kenan/

Maha-

395 Mahaleel/
460 Jared/
622 Henoch/ lebte 365. Jahr auff Erden/ und
987 ward lebendig gen Himmel genommen.
687 Mathusalah/ hat unter allen Ertz-Vätern am längsten/ nemlich 969. Jahr gelebt.
874 Lamech/ der fromme.
1056 Noah/ erlebte die Sündfluth.

† Sie können in diesen Versen behalten werden:

1. Adam, 2. Seth, 3. Enos, 4. Kenanus, 5. Mahaleelque
6. Jared, 7. Enoch, 8. Mathusalah, 9. Lamech, tandemque 10. Noachus.

II. Wenn kam die Sündfluth?

1657 Im Jahr der Welt 1657. kam die Sündfluth über den Erdboden.

Fragen über die Historie nach der Sündfluth/ biß auf Christi Geburt.

I. Wie läst sich die Kirchen-Historie nach der Sündfluth biß auff Christi Geburt am besten behalten?

Diese begreifft vornehmlich die Geschichte des Jüdischen Volcks / welche aber nach sechs Periodis gar wohl zu mercken seyn:

Der erste Periodus ist der Patriarchen / von Noah biß auff Josephs Tod.

Der andere ist der Führer und Richter / von Mose biß auff den Tod Eli.

Der dritte ist der Könige / von Saul biß auff die Babylonische Gefängniß.

Der vierdte ist der Fürsten und Hohen-Priester / von der Babylonischen Gefängniß an biß auff die Maccabäer.

Der fünffte ist der Maccabäer / von Matathia biß auff Herodem.

Der sechste ist der Herodianer / dauert nach Christi Geburt / biß auff die andere Zerstörung Jerusalems.

II. Wer waren die Patriarchen nach der Sündfluth?

Sie hiessen:

1056 Noah /

† Er hatte 3. Söhne / Sem / Ham und Japhet. Von diesen 3. Söhnen Noä ward die Erde wieder erfüllet. Ham war böse / und zeugete dergleichen Art. Sem und Japhet waren fromm. Sems merckwürdige

Söh-

Söhne hiessen Arphachsad / von dem die folgenden Ertz-Väter kommen / und Assur / der den Grund zur Assyrischen Monarchie geleget hat.

1558 Sem.

1658 Arphachsad /

1693 Salah /

1723 Heber / von dem der Nahme der Hebräer kömmt.

1757 Peleg / zu dessen Zeit der Babylonische Thurm erbauet / und die Sprachen verwirret worden. Auch ward die Stadt Ninive damahls erbauet.

1787 Regu /

1819 Serug.

1849 Nahor /

1879 Tharah /

1948 Abraham /

2023 zog aus Haran ins Land Canaan /

2047 ward beschnitten / und

2048 erzeugte den Isaac / da er hundert Jahr alt war.

2048 Isaac /

2108 Jacob / der den Nahmen Israel bekam / hatte zu seinem Bruder den Jäger Esau. Seine Söhne aber hiessen: Ruben / Simeon / Levi / Juda / Sebulon / Isaschar / Dan / Gad / Asser / Naphtali / Joseph / Benjamin.

2199 Joseph /

2217 wird aus der Gruben gezogen/ und ver-
kaufft/ und durch diesen wurden die
2239 Kinder Israel in Egypten gebracht.
An der Zahl sind ihrer vierzehen

III. Wie heissen die Führer und Richter des Jüdischen Volcks nach der Ordnung?

Die zwey **Führer** waren:

2372 Moses/ ist von Pharaonis Tochter gefun-
den und erzogen worden/
2453 führte die Kinder Israel aus Egypten.
2493 Josua/ nahm das Land Canaan ein/ und
theilte es unter die Stämme Israel.

Folgende sind **Richter** gewesen:

2536 Othoniel oder Athniel/ errettete die Kin-
der Israel von Cusan/ dem Könige in
Mesopotamien.
2558 Ehud erstach den König der Moabiter/
Eglon; und
2631 Samgar/ der 600. Philister mit einem
Ochsen-Stecken erschlug.
2638 Debora/ die Prophetin / nebst ihrem Ge-
neral Barak.
2678 Gideon / verjagte die Midianiter.
2718 Abimelech/ ward von einem Weibe vom
Thurm zu Thebetz erworffen.
2721 Thola.
2744 Jair.
2779 Jephtha/ opfferte nach dem Gelübde/ als
er

er die Ammoniter überwunden/ seine Tochter.

2785 Ebzan/

2792 Elon.

2802 Abdon.

2810 Simson.

2830 Eli/ Richter/ und zugleich Hoherpriester/ fiel vom Stuhl/ und brach den Hals/ als er die Zeitung vernahm/ daß die Lade des Bundes von den Philistern genommen.

2851 Samuel/ Richter und zugleich Prophet.

IV. Nun folgen die Könige des Jüdischen Volcks.

Uber gantz Israel haben regieret

Saul/

David/

Salomon/

da aber nach Salomonis Tode/ unter
2969 dessen Sohn Rehabeam/ zehen Stämme abfielen/ die sich einen besondern König/ Jerobeam/ machten/ und nur bey Rehabeam blieben die Stäme Juda/ Levi und Benjamin/ entstunden Könige in Juda und Könige in Israel.

in Juda.	in Israel.
1. Rehabeam/ Salomonis Sohn.	1. Jerobeam/ Salomonis Knecht.

2. Abia	
	— —
3. Assa	
	2. Nadab
— —	
	3. Basea
— —	
	4. Ella
— —	
	5. Simri
— —	
	6. Amri
— —	
	7. Ahab
4. Josaphat	
	8. Ahasiah
— —	
	9. Joram
5. Joram	
	— —
6. Ahasia	
	-- --
-- --	
	10. Jehu
7. Athalia	
	-- --
8. Joas	
	-- —
-- --	
	-- —
-- --	
	11. Joahas
-- --	
	12. Joas
9. Amazia	
	-- --
-- --	
	13. Jerobeam II.
10. Asarias oder Usias	-- --
-- --	
	14. Zacharias
,, ,,	
	15. Sallum
,, ,,	
	16. Menahem
,, ,,	
	17. Pekajah
11. Jotham	
	,, ,,
,, ,,	
	18. Pekah
12. Ahas	
	,, ,,
13. Hiskia oder Ezechias	19. Hoseas.
14. Manasses	
15. Ammon	

16. Jo-

16. Josias
17. Joahas
18. Jojakim oder Eliakim
19. Jojachin oder Jechonias
20 Zedekias.

V. Ist etwan von den itzt gedachten Königen insonderheit was anzuführen?

Ja:

Von den Königen des gantzen Volcks mercket man

2875 Saul/der erste König/regierte 15. Jahr.
2890 David/regierte 40. Jahr.
2930 Salomon/regierte 40. Jahr.
2933 hat den Tempel des HErren erbauet.

Von den Königen in Juda:

2969 Rehabeam/hat 17. Jahr regieret.
2985 Abia/hat 3. Jahr regieret.
2988 Assa/hat 4. Jahr regieret.
3028 Josaphat hat 25. Jahr regieret.
3049 Joram/hat regieret 8. Jahr.
3056 Ahasia/ein gottloser König/hat regieret 1. Jahr/ward von Jehu umgebracht.
3057 Athalia/Ahasiä Mutter/hat regieret 7.
3064 Jahr/und suchte den Königl. Stamm zu vertilgen.
Joas hat regieret 40. Jahr.
3098 Den Priester Zachariam ließ er tödten.

3100 Amazia/ regierte 29. Jahr.

3129 Usia oder Asarias hat regieret 52. Jahr. Da er im Tempel räuchern wolte/ ward er mit Aussatz geschlagen.

3192 Jotham/ hat regieret 16. Jahr.

3207 Ahas oder Achas/ ein gottloser König/ hat regieret 16. Jahr. Ihm ist die Weissagung durch Esaiam von Emanuel geschehen.

3222 Ezechias oder Hiskias hat regieret 29. Jahr.

3236 Zu seiner Zeit belagerte Sennacherib/ König in Assyrien/ Jerusalem/ und wurden 185000. Assyrer von dem Engel des HErrn erschlagen. Der Schattē am Zeiger ging zurück/ als ein Zeichen der Gesundheit Hiskiä.

3251 Manasse/ hat regieret 55. Jahr. Er war ein Zauberer und Tyrann/ ward nach Babel geführet/ da er aber Busse that/ kam er wieder zu seinem Königreich.

3305 Ammon/ ein Götzen-Diener/ hat regieret 2. Jahr.

3307 Josias/ ein frommer König/ hat regieret 31. Jahr.

3338 Joahas/ regierte 3. Monat. Er ward gefangen in Egypten geführet.

3338 Jojakim hat regieret 11. Jahr.

ward

3349 ward von Nebucadnezar nach Babel geführet.

3349 Jechonias regierte 3. Monat.
ward von Nebucadnezar weggeführet.

3349 Zedekias/hat regieret 11. Jahr.

3360 Jerusalem ward von Nebucadnezern/ Könige in Babel/ gewonnen/ der König Zedekias in der Flucht gefangen/ geblendet und mit seinem Volck gen Babel geführet. Der Tempel sammt den fürnehmsten Häusern wurde verbrandt/und also dem Königreich Judä ein Ende gemacht.

Von den Königen in Israel.

2969 Jerobeam hat regieret 22. Jahr.

2988 Nadab hat regieret 1. Jahr.

2990 Baesa hat regieret 24. Jahr.

3013 Ella hat regieret 1. Jahr.

3013 Simri oder Samri hat regieret 7. Tage.

3013 Amri hat regieret 12. Jahr.

3025 Achab hat regieret 22. Jahr.
Er nahm die Jesabel/des Königs von Zidon Tochter/zum Weibe.

3043 Ahasia/ regierte 2. Jahr.

3045 Joram/ regierte 12. Jahr.

3057 Jehu/ hat regieret 28. Jahr.

3060 ließ Ahabs 70. Söhne umbringen.

Joa-

3085 Joachas/ hat regieret 17. Jahr.
3100 Joas/ hat regieret 16. Jahr.
3116 Jerobeam II. hat regieret 41. Jahr. Nach dessen Tode war ein interregnum von 22. Jahren / da kein König in Jsrael gewesen.
3177 Sacharia / regierte 6. Monat.
3177 Sallum/regierte 1. Monat.
3178 Menahem/regierte 10. Jahr.
3190 Pekajah/ regierte 2. Jahr.
3191 Pekah regierte 20. Jahr.
Zu seiner Zeit führte der König von Assyrien den Stamm Naphtali weg.
3211 Hosea/ regierte 9. Jahr (16. Jahr zählen die/ so von dem Tode Pekah anfangen) ward vom Assyrischen Könige Salmanassern weggeführet/ welcher Samariam eroberte/ die 10. Stämme Jsra-
3227 elis mit sich nahm/ und solcher Gestalt dem Königreich Jsrael ein Ende machte. Es sind auch die wenigsten hiervon wieder in ihr Vaterland kommen.

VI. Nun gehet der vierdte Periodus an. In solchem wie heissen die Regenten über das Jüdische Volck?

3419 Nach 70. jähriger Gefängniß in Babel/ die sich anfängt vom Jahr der Welt

3349.

3394. da Jechonias mit so viel Seelen nach Babel muste/ und welche Cyrus/ der Perser König / wendete/ regierten über die von Nebucadnezar weggeführte und unter Cyro in ihr Vaterland gegangene Jüden / die Eltesten im Volck und Hohenpriester / und waren unter solchen Regenten die vornehmsten Esra/ Nehemia und Serubabel.

VII. Im fünfften Periodo der Maccabäer oder Asmonäer/ welche sind als Regenten des Jüdischen Volcks berühmt?

Bey so grossem Bedrängniß / das die Juden von auswärtigen Königen ausstehen müssen / warff sich die Familie der Asmonäer (Asmonæus hieß der Uhrälter Vater Judä Maccabäi) oder der Maccabäer (Maccabäus hieß der Sohn Matathiä) zum Schutz auff / und waren solcher Gestalt Regenten in Juda

3782 Matathias.

3783 Judas Maccabäus dessen Sohn.

3793 Jonathas/ ein Bruder Judä.

3806 Simon/ Judä Bruder

Jo-

3815 Johannes Hircanus/ Simonis Sohn.
3845 Aristobulus I. ein Sohn des Hircani.
3846 Alexander I. ein Bruder des Aristobuli König der Jüden.
3872 Alexandra Salome/ dessen Gemahlin.
3881 Hircanus II. und Aristobulus II. Da aber diese mit einander um die Herrschafft stritten/ kam der Römische Pompejus nach Jerusalem/ und nahm Aristobulum II. gefangen. Solcher Gestalt
3887 ward Judäa unter die Römer gebracht. Auch war Alexandri II. uñ Antigoni (der Söhne Aristobuli II.) Bemühung/ zur Jüdischen Regierung zu gelangen/ vergebens.

VIII. **Und endlich in dem letzten Periodo der Herodianer, welche hat man wieder als Regenten über das Jüdische Volck zu mercken?**

In ietzigen Periodo waren die Jüden den Römern unterwürffig/ doch wurden ihnen nebst den Römischen Landpflegern **Regenten** gelassen/ die man theils **Könige**/ theils **Vierfürsten** nennte. Diese **Regenten** folgen in solcher Ordnung:

3903 Antipater/ Herodis M. Vater.
3904 Herodes I. oder der Grosse/ und sein Bru-

der

der Phaselus hiessen Vierfürsten?
Jener in Galiläa/ dieser in Judäa.
3947 Endlich ward Herodes König/ und ist Christus zu seiner Zeit gebohren.
3949 Archelaus in Jüdäa und Samaria/ Herodes II. Antipas in Galiläa/ (der Johannem enthaupten ließ) Philip-
J. C. pus in Trachonitide.
27 Herodes III. Agrippa/ König/ ließ Jacobum tödten.
44 Herodes IV.
49 Agrippa/ Herodis Agrippä Sohn/ der die andere Zerstörung Jerusalems und
70 den gäntzlichen Untergang des Jüdischen Volcks erlebte.

Von den Römischen Landpflegern sind bekandt:

Coponius unter Käyser Augusto.
A. M Pontius Pilatus unter Tiberio/ Portius
4019 Festus unter Nerone, und Florus, der
J. C. letzte/ welcher den Untergang Jerusa-
70 lems mit angesehen und befördert hat.

IX. Zur Kirchen-Historie Alten Testaments gehören die Propheten/ wie mercket man dieselben?

Die vornehmsten Propheten A. Test. können auff folgende Art behalten werden.

Moses/

Moses/ von dem oben.

Samuel/ der Saul und David zu Königen salbete.

Elias/ unter Ahab/ Ahasia und Joram

Elisa/ noch unter Jehu und Joahas.

Jesaias/ unter Usia/ Jotham/ Ahas/ Hiskia und Manasse.

Auch war Micha um diese Zeit.

Jeremias unter Josia/ Jojakim und Zedekia.

Ezechiel unter Jojakim.

Daniel unter Jojakim und Zedekia in der Babylonischen Gefängniß.

Hosea unter Usia/ Jotham/ Ahas und Hiskia.

Amos unter Usia und Jerobeam.

Obadia/ scheint zur Zeit Jeremiä gelebt zu haben.

Jonas unter Jerobeam II. und Usia.

Micha/ (dessen Weissagung in der Bibel) und Obed unter Jotham/ Achas und Hiskia.

Nahum hat neben Esaia geweissaget.

Joel unter Usia/ Jotham/ Ahas/ Hiskia und Manasse.

Habacuc unter Jojakim und Zedekia.

Zephanias unter Josia.

Haggai/ Zacharias/ Malachias/ weissageten nach der Jüden Wiederkunfft aus der Babylonischen Gefängniß.

X. So viel von der Kirchen-Historie A. T. wie ists nun mit der Politischen Historie nach der Sündfluth biß auff Christi Geburt beschaffen?

Aus der Politischen Historie mercket man sonderlich vier Monarchien/ welche sind:

I. Die Assyrische; heißt auch die Chaldäische/ weil der Anfang solcher Monarchie zu Babel in Chaldäa war; it. die Assyrische/ weil Assur den Grund hierzu geleget; it. die Medische/ weil Meden unter den vornehmsten Provintzien solcher Monarchie gewesen.

II. Die Persische.

III. Die Griechische.

IV. Die Römische.

Der Vers davon ist dieser:

1. Assyrii, 2. Persæ, 3. Græci, tandemqve 4. Quirites.

† Eine Monarchie ist ein Regiment/ darinnen einer über alle herrschet/ und welches andere Welt-Reiche an Majestät übertrifft.

XI. Wie heissen die Regenten oder Könige der ersten Monarchie?

Die erste Monarchie muß auff zweyerley Art betrachtet werden.

I. Unzertheilt/ und da waren die Regenten:

1718 Nimrod / Chams Enckel / der Babel erbauet hat/

1850 Assur/ hieß sonst Belus; bauete Ninive/ nahm Babel nach dem Tode Nimrods ein/ und legte den Grund zur Assyrischen Monarchie.

1905 Ninus, Beli Sohn/ von dem die profan-Scribenten zu zählen anfangen.

1957 Semiramis, Nini Wittbe.

1999 Ninus II. oder Ninyas, ein Sohn Nini I.

Mehr als dreyßig Regenten/ die aber nicht sonderlich bekandt.

3057 Sardanapalus, der letzte König in Assyrien.

II. Zertheilt:

Als Sardanapalus aus dem Wege geräumet war /wurde das Assyrische Reich in Assyrien/ Babylonien und Meden getheilet.

Nun sind die Autores in den Königen über sothane Reiche noch biß diese Stunde nich einig/ daß es sehr schwer ist/ die Zahl derselbē zu stellē.

Immittelst/ weil das Usserianische Regi-

gi-

gister von den vornehmsten Regenten am richtigsten / auch nach Bunone, zu seyn scheinet / mag solches hier folgen.

Sardanapalus,
gedachter letzte König in Assyrien.

A. M.	Meden.	Assyrien	Babylonien
3077	Arbaces.	Tiglat Pilesar. Salmanasser / der die 10. Stäme wegführte. Sennacherib / belagerte Jerusalem.	Baladan, oder Nabonassar / von dem die Astronomi ihre Jahr-Rechnung angefangẽ. Merodach.

A. M.	Meden.	Assyrien und Babylonien beysammen / unter
	Phraortes /	Assar Haddon /
	Cyaxares,	Saosduchin /
	Astyages, den	Sarack /
3391	sein Enckel Cyrus überwand.	Nabopalasser / Nebucadnezar / Evil Merodach /
	Cyaxares II. s. Darius Medus, ein Schwager Cyri.	Nabolad s. Belsazar / den Dari9 Medus umgebracht. Cyaxares II. s. Darius Medus, der auff Cyri Zulassung noch über Assyrien und Meden herrschen durffte.

Cyrus der Perser.

† Eben dieser Usserius setzt in der unzertheilten Assyrischen Monarchie die Regenten also:

Nimrod / Amraphel / vel Redor Loomar / Euechous / Bel zu Babylon / die Araber / Bel von Assyrien / Ninus, Semiramis, Ninyas, Phul, Sardanapalus. Wir wollen aber obige Ordnung dabey lieber behaltē.

XII. Was vor Regenten zählet man in der andern oder Persischen Monarchie?

Es sind diese:

3391 Cyrus /
3409 eroberte die Stadt Babel / und
3419 ließ das Jüdische Volck wieder nach ihren Landen.

3421 Cambyses / tödtete seinen Bruder Smerdin.

3429 Darius Hystaspis (Hystaspis Sohn /) der durch seines Pferdes wiehern zum Regiment kam.

3464 Xerxes Magnus, soll Ahasverus gewesen seyn.

3485 Artaxerxes Longimanus, mit den langen Händen / und heist in der Bibel Arthasasta.

3526 Darius II. Nothus, von Artaxerxis Concubin, hat den Tempel zu Jerusalem zu bauen

	bauen befohlen.
3546	Artaxerxes Mnemon, der ein trefflich Gedächtnüß hatte.
3589	Ochus, unter allen Persischen Königen der grausamste.
3611	Arses oder Arsames.
3614	Darius Codomannus, der letzte König in der andern Monarchie.
3619	Im sechsten Jahr seiner Regierung ward er von Alexandro M. überwunden u. durch Bessum getödtet; das dritte unglückliche Treffen Darii mit Alexandro M. geschahe bey Arbela.

XIII. Wie ist es mit der dritten oder Griechischen Monarchie bewandt?

3619	Die Griechische Monarchie fieng sich an mit Alexandro M. der als ein König in Macedonien 6. Jahr / und als ein Monarch 6. Jahr regieret hat: nach seinem Tode aber theilten sich die General-Personen in die Länder / und entstunden aus solcher Monarchie IV. besondere Reiche / die alle ihre Regenten oder Könige gehabt / biß sie endlich / eines nach dem andern / in der Römer Hände gekommen sind. Die Reiche sind gewesen:

I. Das Macedonische / darinnen regieret haben

3627 Philippus Aridæus, Alexandri M. Halbbruder / blöden Verstands und bekam Vormünder.
3634 Cassander, gieng mit Alexandri M. Familie übel um.
3653 Philippus,
3654 Antipater und Alexander stritten mit einander ums Reich.
3657 Demetrius Poliorcetes, (Städtestürmer.)
3665 Pyrrhus, aus Epiro.
3666 Lysimachus,
3669 Seleucus Nicanor.
3669 Ptolomæus Ceraunus.
3670 Meleager.
3670 Antipater.
3670 Sosthenes.
3671 Antigonus I. Gonatas.
3711 Demetrius II.
3721 Antigonus II. Doson (der Geber / sagte viel zu.)
3728 Philippus, verband sich mit den Carthaginensern wieder die Römer.
3771 Perseus, ward von Æmilio, dem Römer / überwunden / und also Mace-
3782 donien zu einer Römischen Provinz gemacht.

II. Das

II. Das Asiatische.

Dieses bekam nach dem Tode Alex-
3639 andri M. dessen General Antigonus,
wiewohl bey seinem Sohn Deme-
trio Poliorcete hörte alles auff.
Theils fiel den Syrern zu/theils zo-
gen unterschiedene geringere Könige
an sich; Dahero deñ ihren Ursprung
genomen das Parthische Reich/
in Persien mit Arsace, das Pontische
Reich/dessen letzter König war Mi-
thridates, das Armenische Reich/
(gieng mit Tigrane unter) das Per-
gamenische Reich / wo der letzte
König Attalus war / das Cappado
cische Reich/und andere mehr/die
endlich alle an die Römer kommen
sind.

III. Das Syrische/ in welchem nach
Alexandri M. Tode regieret haben

3639 Seleucus Nicanor oder Nicator (ein
Sieghaffter) dessen Nachkommen
Seleucidæ hiessen.

3665 Antiochus I. Soter (ein Helffer)

3689 Antiochus II. Theos, (ein Schutz-
GOtt.)

3704 Seleucus Callinicus, der herrliche Sie-
ge erhielt/ (per ironiam,)

3725 Seleucus Ceraunus, (der Blitz/ von sei-
ner Geschwindigkeit)

3729 Antiochus III. Magnus.
3764 Seleucus Philopator (der seinen Vater lieb hat.) Dieser sandte Heliodorum nach Jerusalem/das Geld aus dem Tempel weg zu nehmen/ welcher aber von den Engeln gestäupet ward.
3774 Antiochus IV. Epiphanes (trefflich scilicet) der an der Leuse-Sucht starb. Ihm/da er die Jüdē verfolgte/wiedersetzte sich Judas Maccabäus.
3786 Antiochꝰ V. Eupator, (wohl gebohren)
3789 Demetrius I. Soter.
3798 Alexander I. Bala oder Veles, hieß so von seinem Vater.
3804 Demetrius II. Nicanor.
3806 Antiochus VI. Entheus (heist so viel als ANT. ΘΕΟ'Σ, Antiochus, ein Schutz-GOtt.
3809 Tryphon.
3812 Antiochus VII. Sedetes, (von Sede, einer Stadt in Pamphylien.)
3824 Demetrius II Nicanor, ist der vorige/ so durch die Parther vom Reich getrieben war.
3824 Alexander II, Zebenna (ein Erkauffer) Seleucus V. hatte einen Theil von Syrien.
3826 Antiochus VIII. Grypus, (mit der krummen Nasen.)

Anti-

3836 Antiochus IX. Cyzicenus.
3854 Seleucus VI.
3855 Antiochus X. Eusebes (der Fromme scil.)
3856 Antiochus XI.
3857 Philippus.
3859 Demetrius III.
3862 Antiochus XII.
3867 Tigranes, auch König in Armenien/den überwand Lucullus der Römer/und nahm Syrien.
3885 Antiochus XIII. ein Sohn des Antiochi Cyziceni, ward zwar zum Königreich in Syrien erhoben/Pompejus aber nahm eben diesem Antiocho das Reich/und machte Syrien zu einer Römischen Provintz.

IV. Das Aegyptische/ in welchem folgende Könige gezählet werden.

3627 Ptolomæus, Lagi Sohn.
Seine Nachkomen heissen Ptolomæi und Lagidæ.
3665 Ptolomæus, hieß Philadelphus spottweise/weil er die leibliche Schwester zur Ehe nahm/er ist wegē der trefflichē Bibliothec bekandt/so er angelegt.
3703 Ptolomæus Evergetes, wegen der Freygebigkeit.
Syrach hat unter ihm gelebt.

3729 Ptolomæus Philopator oder Vaterlieb Ironice, weil er den Vater mit Gifft hingerichtet.
3746 Ptolomæus Epiphanes.
3770 Ptolomæus Philometor (Mutterlieb Ironice.)
3804 Ptolomæus Evergetes II. (Ironice,) item Physcon oder Dickwanst.
3834 Ptolomæus Lathurus, (ein heimlicher/ weil er/ da seine Mutter ihn vom Thron ins Exilium gestossen/ heimlich wieder gehohlet ward.)
3851 Poplomæus Alexander, nebst seiner Mutter Cleopatra.
3870 Ptolomæus Dionysius Auletes, Pfeiffer/ weil er die Flöte verstand.
3899 Ptolomæus Dionysius junior, hatte die Schwester Cleopatram zum Weibe/
3902 die noch 19. Jahr nach seinem Tode regierte/ endlich aber den Römern Aegypten überlieffern
3920 muste/ da Augustus Antonium ihren Gemahl zur See überwand.

XIV. Endlich folgt die Römische Monarchie/ da denn sonder Zweiffel viel wird zu behalten seyn?

Wie anders? Ein Anfänger aber bildet sich ein

3198 I. **Den Ursprung von Rom.**

750 vor C. G. Rom ward von Romulo erbauet/ darüber er seinen Bruder Remum tödtete.

† Ehe Rom erbauet worden / sollen in Italien als Könige gewesen seyn Janus, der erste König/ Saturnus, Picus, Faunus, Latinus, Æneas, Ascani-
2899 us (der Albam Longam erbauet) Sylvius, Numitor und Amulius, dessen Tochter Rhea Romulum und Remum gebohren hat.

II. **Die Regenten zu Rom.**

Erstlich waren Könige/ derer sieben auf einander gezählet werden:

3198 Romulus.
3236 Numa Pompilius, schrieb den Römern Gesetze vor.
3279 Tullus Hostilius.
3311 Ancus Martius.
3335 Tarquinius Priscus.
3373 Servius Tullius.
3417 Tarquinius Superbus, ward/ weil dessen Sohn die Lucretiam geschändet/ vom Reich verjagt.

Dann wehlte man jährlich zwey Bürgermeister/ und waren die ersten zwey Bürgermeister zu Rom:

Bru-

3442 Brutus und Tarqvinius Collatinus.
Zu diesen kamen die so genannten DICTATORES, und hieß der erste Dictator.
3453 Titus Largius, ingleichen
3458 die TRIBUNI PLEBIS.

Und ob gleich eine kurtze Zeit die Bürgermeister-Regierung auffgehoben ward/ und die DECEMVIRI entstunden / zu deren Zeit die Introduction der Gesetze in XII. Tafeln geschahe / so wurden iedoch wieder Bürgermeister gesetzt biß auf Julium Cæsarem.

Letzlich ward das Römische Regierungs-Wesen zur Monarchie: Julius Cæsar war DICTATOR PERPETUUS, so viel nemlich als Imperator, und lege den Grund zur Römischen Monarchie. O-
3920 ctavius Augustus regierte die Römer als ein Fürst/ und/ nachdem er Antonium überwunden / als ein Monarch oder Käyser.

3947 Und unter diesem ward der Heyland gebohren. Weil nun solcher Gestalt das vornehmste in die Historie nach Christi Geburt gehöret/ als

wird

wird die Erzehlung der Römischen Käyser dahin verschoben.

XV. **Wer gehört zur gelehrten Historie vor Christi Geburt?**

In Millenario III. Secul. IV. nach Erschaffung der Welt lebte Atlas und Prometheus, zwey Astronomi. Millen. IV. Sec. I. Homerus, ein Poet. Sec. II. Hesiodus, ein Poet. Sec. IV. Pythagoras, ein Philosophus. Secul. V. Phocylides, Æschilus und Pindarus Poeten; Hippocrates, ein Medicus. Secul. VI. Euripides und Sophocles, Poeten; Herodotus, und Thucydides, zwey Historici; Socrates und Plato, zwey Philosophi. Secul. VIII. Archimedes, ein Mathematicus; Ennius, Plautus und Terentius, Poeten; Polybius, ein Historicus. Sec. IX. Lucretius, ein Poet; Diodorus Siculus, ein Historicus. Secul. X. Dionysius Halicarnassensis, ein Historicus; Virgilius, Horatius, Tibullus, Poeten.

XVI. **Ist also nichts mehr übrig in der Historie vor Christi Geburt?**

Noch etwas / welches wir in gewisser Ab-

Abtheilung behalten wollen:

2093 1. Inachus richtete der Argiven Königreich
in Griechen-Land an.

2169 2. Ogyges stifftete das Bœotische (Theba-
nische) Reich/ und von ihm hat die
grosse Wasserfluth den Nahmen/ da-
rinnen er selbst umkam.

2335 3. Die Mohren kamen aus Indien und
zogen in Africam.

2412 4. Cecrops, bauete Athen/ und stifftete al-
so das Atheniensische Reich / wie auch
2859 den Areopagum. Der letzte König
zu Athen hieß Codrus, nach dessen
Tode die Archonten oder Fürsten zu
Athen entstanden. Der erste unter
den Fürsten hieß Medon, des Codri
2907 Sohn/ schickte die armen Bürger aus
Athen nach Ionien, welches die bekan-
3326 te migratio Ionica ist. Draco und Solon
3356 die scharffen Gesetz-Geber/ waren auch
unter solchen Fürsten / ingleichen Pisi-
3381 stratus, der Tyrann. Endlich wurde
Athen gar von den Lacedämoniern er-
3546 obert/ und setzte dahin Lysander 30.
Tyrannen zu Regenten.

2437 5. Deucalion mit seinem Weibe Pyrrha
rettete sich aus der grossen Wasser-
fluth / die Diluvium Deucalioneum
heisset.

2430 6. Teucer richtete das Trojanische König-
reich

2471 reich auff. dessen Tochter Chrysen
soll Dardanus geheyrathet und mit
ihr das Reich bekommen haben. Tro-
2767 ja selbst ward von dem Griechen zer-
stöhrt/und Æneas floh in Italien.

2592 7. Da Phryxus nebst seiner Schwester
Helle sich über das Meer macht /
fällt diese ins Wasser. Der Wid-
der / worauff sie/nach Poëtischer Ficti-
on, mit einander gesessen/ ist der/ da-
von das güldene Fell oder Vließ ge-
2727 kommen/und weswegen die Argonau
ten/ darunter Hercules war/nach Col
chis geschifft. Jason hat solches da-
von getragen.

2520 8. Cadmus hat aus Phœnicien die
Schreib-und Lese-Kunst in Griechen-
Land gebracht.

2847 9. Aristodemus war König zu Sparta,des-
sen zwey Söhne hiessen Eurysthenes
und Procles,von welchen hernach die 2.
Familien der Könige in Sparta ent-
sprossen.

3024 10. Lycurgus schrieb den Lacedämoniern
Gesetze vor.

3058 11. Dido, bauete die Stadt Carthago.

3159 12. Caranus legte den Grund zum Mace-
donischen Reiche.

3174 13. Die Olympischen Spiele nahmen
ihren Anfang/ und wurden alle 4.
Jahre

Jahre wiederhohlet / und daher heist in der Chronologie Olympias eine Zeit von 4. Jahren.

3187 14. Zu Sparta wurden 5. Ephori bestellet / für welchen die Könige ihres Thuns wegen Rede und Antwort geben musten.

3413 15. Zaleucus, war der Locrenser Gesetz-Geber.

16. Die Kriege

3594 1.) Der Thebaner, mit den Phocensern / die den Tempel zu Delphis beraubet / welcher Krieg daher bellum sacrum genennet ward.

3207 2. Der erste Krieg zwischen den Lacedämoniern uñ Messeniern währte 20. Jahr.

3265 3.) Der andere zwischen ihnen.

3587 4.) Der Thebaner wider die Lacedämonier / da jene bey Leuctra den Sieg erhielten.

5.) Der Römer / und zwar werden gemerckt.

3670 (1.) Der Krieg mit den Tarentinern / denen Pyrrhus zu Hülffe kam.

(2.) Die drey bella Punica, oder Kriege mit den Carthaginensern.

3686 Der erste hat gewähret 24. Jahr.

Der

3731 Der andere hat gewähret 17. Jahr.
Der Carthaginenser Obrister war Hannibal.
3801 Der dritte währete biß ins 4. Jahr/ uñ endete sich mit Zer-
3804 störung der Stadt Carthago.
3804 (3) Der Krieg mit Corintho / da Corinthus von den Römern verbrannt ward.
3817 (4) Der Numantische Krieg. Numantia ward von Scipione geschleifft.
3845 (5) Der Jugurthische Krieg. Jugurtha, der König in Numidien/ ward von den Römern überwunden.
3848 (6) Der Cimbrische Krieg / darinnen die Cimbri von Catullo und Mario geschlagen worden.
3887 (7) Die Catilinische Conspiration, worüber Catilina selbst crepiren muste.
(8) Die innerliche Unruhe zwischen den Patritiis zu Rom / dadurch die drey grosse Triumvirate entstunden;
3862 Der erste/ da Marius, Cinna und Sylla,
3890 Der andere/ da Crassus, Pompej9 und Cæsar.
3907 Der dritte/ da Lepidus, Antonius und

Octavius um die Herrschafft strit-
3920 ten; Octavius aber/ hernach Augustus genannt/ behielt endlich den Platz.

Mehr Kriege der Römer sind bereits oben angeführet.

JESUS/der Heyland/ward gebohren unter Octavio Augusto, im Jahr der Welt 3947.

und fängt sich also nun an

Die Historie nach Christi Geburt.

Fragen über die Historie nach Christi Geburt.

Haupt-Frage:

Wie läst sich am besten in der Historie nach Christi Geburt verfahren?

Nach sonst beliebter Methode, daß wir von Seculo zu Seculo die Kirchen/ Politische und Gelehrte Historie durchgehen/und/ was übrig ist/ in die Memorabilia oder Miscellan-Historie einschliessen.

Und

Und zwar insonderheit
Die Kirchen-Historie begreifft die Lehrer/ Römische Bischöffe und Päbste/ Concilia und Ketzer.
Die Staats-Historie wird nach den Imperatoribus oder Käysern eingerichtet. Und läßt sich Diese/ iedoch um vieler Ursachen willen wohl zuvor nehmen.

Erstes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser im ersten Seculo nach Christi Geburt?

3920 Octavius Augustus, ein kluger Regent/
3947 unter dem Christus gebohren worden/ regieret 56. Jahr.
J.C. Claudius Tiberius Nero, liebte den
14 Trunck. Sein Symbolum hieß: melig est tondere pecus, quam deglubere.
33 Unter ihm ward Christus gecreutziget; durch Germanicum überwand er Ar-
19 minium, welcher vor die Teutsche Freyheit gefochten hatte. Er regierte 22. Jahr.
37 Cajus Caligula, ein grausamer Tyrann/ hat 3. Jahr regieret.
41 Claudius Drusus, ein ungeschickter Re-

 gent.

gent. Ihm soll von der Agrippina, seiner Gemahlin / in Pfifferlingen (Pültzen) Gifft beygebracht seyn; hat 13. Jahr regiert.

54 Domitius Nero, ein grausamer Tyrann; Er ließ seine Gemahlin Octaviam, seine Mutter Agrippinam, Senecam seinen Informatorem, Burrhum, Lucanum und andere umbringen / hat regiert 13. Jahr.

68 Sergius Galba, ein karger Herr / ward von den rebellirenden Kriegsleuten im 8ten Monat seiner Regierung erschlagen.

69 Salvius Otto, weibischen Gemüths; Er erstach sich selbst im 4. Monat seiner Regierung.

69 Aulus Vitellius, ein grausamer und verschwenderischer Regent; ward im 8. Monat seines Regiments von den Soldaten getödtet.

70 Flavius Vespasianus, ein tapfferer und großmüthiger Regent / der durch sei-
70 nen Sohn / Titum Vespasianum, Jerusalem zerstörte. Er setzte auff den U-
75 rin einen Zoll / und ließ das templum pacis zu Rom bauen / darinn er die köstlichen Geschirr aus dem Tempel zu Jerusalem bringen lassen / und regierte 10. Jahr.

79 Titus Vespasianus, Flavii Vespasiani Sohn /

Sohn/ der Jerusalem zerstörte / war gar freygebig/ und regierte 2. Jahr.

81 Domitianus, ein Tyrann/ ward der Mückenfänger genannt. Er fürchtete den Donner so sehr/ daß er Oel-Zweige über seinem Kopffe trug/ Schutz davor zu haben/ er ward im 15. Jahr seiner Regierung erstochen.

96 Coccejus Nerva ein tugendhaffter Herr/ regierte ein Jahr.

† Die Verse hiervon sind:

Imperium primus Romanum *Julius* ambit,
Mox *Augustus* idem Cæsar confirmat in orbe:
Tiberius Nero, Cajus Caligula, Drusus,
Domitius Nero, cum *Galba*, *Salvius Otto*,
Queis nece confectis *Aulus Vitellius* instat:
Post qvem *Vespasianus* habet *Titusq;* coronam,
Hinc sibi *Domitianus* adest, post *Nerva* gubernat.

II. **Wer waren die Lehrer im ersten Seculo?**

30 Christus selbst; ward von Johanne / da er 30. Jahr alt war/ getaufft/ und im

33 33. Jahr gecreutziget.

Die Evangelisten:
42 Matthäus schrieb sein Evangelium.
48 Lucas schrieb desgleichen.
63 Marcus ebenfals.
Johannes; dieser wurde in der an-
90 dern Verfolgung unter Domitiano
in die Insul Pathmus verwiesen/
94 allwo er seine Apocalypsin geschrie-
100 ben/ ist eines sanfften Todes ge-
storben.
Die Apostel/ von denen
67 Paulus zu Rom unter Nerone ent-
67 hauptet/ Petrus unter Nerone ge-
61 creutziget/ Jacobus Minor zu Jeru-
salem gesteiniget ward.
Ausser den Aposteln und Evangelisten waren auch die 70. Jünger/ und die den neu angerichteten Gemeinen hier und da gesetzte Lehrer/ als Clemens zu Rom/ Polycarpus zu Smyrnen/ u. s. w.

III. Was sollen vor Römische Bischöffe in diesem Seculo gewesen seyn?

Die Papisten setzten Petrum oben an/ und meynen/ ob solle er 25. Jahr/ von 44. biß 69. daselbst Bischoff gewesen seyn. Sonsten hat man meistentheils folgende Ordnung der Römischen Bischöffe:

Linus von Anno 69 biß 80; Cletus von 80 biß 93; Clemens von 93 biß 102.

IV. Gab es schon Ketzer und irrige Lehrer zu solcher Zeit?

Ach ja!

55 Simon/der Ertz-Zäuberer/gab für/ er wäre GOtt.

80 Ebion meynte/Christus wäre ein blosser Mensch/und nicht GOtt.

81 Menander hielte es fast mit Ebion.

89 Apollonius, der Zauberer/ wolte der Apostel Wunderwercke nachäffen.

94 Cerinthus wiederfochte die GOTTheit Christi/ ehrte Judam/ und bildete sich ein fleischlich tausendjähriges Reich ein.

V. Was ist von Synodis oder Conciliis des ersten Seculi zu mercken?

48 Zu Jerusalem hielten die Apostel ein Concilium über die Frage: Ob die Beschneidung zur Seligkeit nöthig wäre?

VI. Wie stehts mit den profan-gelehrten Leuten mehr genennten ersten Seculi?

Derer sind sehr viel gewesen. Nach

Bunone haben im ersten Seculo gelebet im dritten Decennio Strabo, der die Libros Geographicos geschrieben; im fünfften Decennio Curtius ein Historien-Schreiber; im sechsten Seneca, der Philosophus; im siebenden Persius ein Poet/Columella der vom Feldwesen geschrieben/ Asconius Pædianus, der über etliche Orationes Ciceronis commentiret; im achten Silius ein Poet/ Plinius der Historiam naturalem geschrieben/ Solinus Polyhistor; im zehenden Plinius Junior, der die Episteln und panegyricum hinterlassen hat/ und Juvenalis ein Poet.

VII. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des ersten Seculi nach Christi Geburt.

63 I. Die erste Haupt-Verfolgung der Christen entstand unter Nerone, der die Stadt Rom hatte anzünden lassen/ und solches auf die Christen schob.

84 II. Onkelos und Jonathas übersetzten die Hebräische Bibel in die Chaldäische Sprache.

90 III. Die andere Haupt-Verfolgung geschah unter Domitiano.

An-

Anderes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie hiessen die Imperatores oder Käyser im andern Seculo nach Christi Geburt?

98 M. Ulpius Trajanus, der den Titul eines löblichen Käysers erlangt/ und von etlichen ins erste Seculum gerechnet wird/ weil er darinn die Regierung angetreten/ regierte 19. Jahr.

117 Ælius Hadrianus, ein gelehrter Herr/ der auch unterschiedene Bücher geschrieben/ regierte 21. Jahr.

138 Antonius Pius, ein löblicher Fürst/ dessen Symbolum war: malo unum civem servare, qvam mille occidere; Er verbot die Sibyllinischen Bücher zu lesen/ und regierte 22. Jahr.

161 Marcus Aurelius Antoninus Philosophus, so von seiner Weißheit genannt/ re-
161 gierte 19. Jahr. Von ihm ward Lucius Verus sein Eydam zum Mit-Regenten angenommen/ aber nach 9. jähriger Regierung mit Gifft umgebracht. Eben dieses Lucii Gemahlin Lucilla soll durch das Gebet Abertii vom bösen Geist befreyet worden seyn.

180 L. Aurelius Commodus, der durch seine

Concubin Marciam und einen Fechter Narcissum hingerichtet ward/ führte den Nahmen nicht mit der That/und regierte 12. Jahr.

192 P. Helvius Pertinax, ein rühmlicher Käyser/der aber nur 3. Monat regieret hat.

193 Didius Julianus, sehr sparsam/ regierte nur 66. Tage.

193 L. Septimius Severus, ein Kriegs-Held; Er erlegte die Gegen-Käyser/Pescennium Nigrum und Clodium Albinum, und regierte 17. Jahr.

† Die Verse hiervon sind:

Trajanus primus, post hunc *Adrianus* in ostro,

Et pius *Antoninus* adest, succedit eidem

Philosophus, Latio dein *Commodus* imperat orbi;

Helvius hunc seqvitur, *Didius Julianus* at illum

Excipit: hoc functo quærunt sibi vota *Severum*.

II. Wer waren die Lehrer und geistliche Scribenten des andern Seculi?

108 Ignatius, Bischoff zu Antiochia, ward nach Rom geführt/ und daselbst den Löwen

Löwen im öffentlichen Schauplatz für-
geworffen.

126 Aristides, ein bekehrter Philosophus von
Athen/ schrieb eine Apologiam vor die
Christen.

126 Qvadratus, verfertigte dergleichen.

150 Justinus, ein bekehrter heydnischer Philo-
162 sophus hat 2. Apologias für die Chri-
sten an den Käyser geschrieben/ ward
163 in der fünfften Verfolgung gestäupt
und gar enthäuptet.

157 Tatianus, Justini discipul, der hernach a-
172 ber die Warheit verließ/ und eine neue
Ketzerey stifftete.

163 Polycarpus, Johannis des Evangelisten
167 discipul, Bischoff zu Smyrnen/ kam in
der fünfften Verfolgung schmählich
um.

178 Irenæus Bischoff zu Lyon in Gallien.

164 Abertius, Bischoff zu Hierapolis, dessen
oben gedacht.

177 Hegesippus, ein bekehrter Jude/ hat über
die Kirchen-Historie geschrieben.

177 Athenagoras, ein bekehrter Philosophus,
schrieb eine Apologiam für die Chri-
sten.

182 Pathænus, ein Christlicher Philosophus
und Lehrer zu Alexandrien/ der her-
nach in Indien gezogen das Evange-
lium zu predigen.

Bar-

183 Bardesanes, ein Syrer/ der hernach in Valentini Ketzerey verfallen.

190 Apollonius, ein Christlicher Philosophus, hat eine Apologiam vor die Christen auffgesetzt.

192 Clemens Alexandrinus, Pantæni Schüler und Nachfolger im Amt zu Alexandria.

Tertullianus, Priester zu Carthago, hielt es endlich mit den Montanisten.

III. Was werden vor Römische Bischöffe in diesem Seculo gezehlet?

Anacletus vom Jahr Christi 103. biß 112; Evaristus von 112 biß 121; Alexander von 121 biß 132; Sixtus I. von 132 biß 142; Telesphorus von 142 biß 154, Hyginus von 154 biß 158; Pius I. von 158 biß 167; Anicetus von 167 biß 175; Soter von 175 biß 179. Eleutherius von 179 biß 194; Victor von 194 biß 203.

IV. Was thaten sich vor Ketzer im andern Seculo vor?

Insonderheit

118 Papias, welcher vermeinte/ Christus würde nach der Aufferstehung der Todten

ten ein irdisches tausendjähriges Reich auffrichten.
130 Basilides, hatte seltsame Gedancken von den Personen der Gottheit.
130 Carpocrates, läugnete unter andern die Gottheit Christi.
140 Saturninus, hegte Irrthümer von GOtt/ JEsu/ den Engeln und Menschen.
141 Valentinus gab vor/ Christus hätte seinen Leib vom Himmel bracht/ es wären dreyerley Menschen/ u. s. f.
150 Marcion lehrte/ es wäre ein guter und böser GOtt; Cain/ und die Sodomiter wären selig worden / u. s. m.
172 Montanus, aus Phrygia, (daher von ihm die Cataphryges) meinte/ wer einmahl in schwere Sünde gefallen/ könte keine Vergebung erlangen. Er hat sich mit seiner Concubin Maximilla erhenckt.

V. Wer waren die Profan-Gelehrten dieses Seculi?

Im ersten Decennio des andern Seculi lebte Plutarchus, ein Philosophus; C. Tacitus, ein Historien-Schreiber; im andern Decennio, Dio Chrysostomus Rhetor, Gellius, ein so genannter Grammaticus, Lucianus der Spötter / war zuvor ein Christ/ und fiel ab zu de-

nen Heyden; im dritten Appianus ein Historien-Schreiber/ Suetonius ein Historicus und Hadriani Schreiber/ Ælianus, ein Philosophus; im vierten Pausanias ein Historicus, Ptolomæus ein Astronomus; im fünfften Justinus ein Historicus, Galenus ein Medicus; im sechsten Athenæus ein Philosophus; im siebenden Apulejus, ein Philosophus; im neundten Julius Pollux, der ein Griechisch Onomasticon geschrieben ꝛc.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten?

100 & 101 I. Die dritte Haupt-Verfolgung erregte Trajanus zu Ende des vorigen Seculi, in welcher auch Simeon/ der Bischoff zu Jerusalem/ gecreutziget ward: Doch ist sie durch Plinii Berichte an den Käyser in etwas gemildert worden.

109 II. Das Pantheon zu Rom ward von dem Donner angezündet und verbrandt.

126 III. Die vierdte Haupt-Verfolgung geschach unter Hadriano.

129 IV. Hadrianus bauete Jerusalem auffs neue/ und nennete es Æliam Capitolinam.

V. Bar-

130 V. Barcochab gab sich für den Meßiam aus.

165 VI. Denen Britanniern ward das Evangelium zu erst verkündiget.

166 VII. Die fünffte Haupt-Verfolgung entstand unter M. Aurelio Antonino Philosopho.

175 VIII. Die Christen zu Zeiten M. Aurelii Ant. Philosophi erbeteten ein Regen- und Donner-Wetter über die Feinde des Käysers/ daher der Nahme Legio fulminatrix entstanden.

180 IX. Theodotion setzte die Bibel A. T. in die Griechische Sprache.

196 X. Victor, Bischoff zu Rom/ war in der Frage vom Oster-Fest allzu hitzig/ und wolte die Kirchen in Asien (weil sie noch das Oster-Fest mit den Jüden zu einer Zeit begiengen) in den Bann thun. Vorher hatte sich Polycarpus mit Aniceto eben deßwegen besprochen.

Drittes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser im dritten Seculo nach Christi Geburt?

Die Ordnung ist zwar schwer zu treffen/ doch

doch wird sie am besten also eingerichtet:

211 Antoninus Bassianus Caracalla, ein Wüterich/ ließ seinen Bruder Getam, und den trefflichen Juristen Papinianum umbringen/ und regierte 6. Jahr.

217 Opilius Macrinus, ein strenger Herr/ regierte 1. Jahr.

218 Antoninus Heliogabalus, ein wollüstiger Regent/ ward von den Soldaten getödtet/ und in die Tyber geschleppt/ nachdem er 3. Jahr regieret hatte.

222 Alexander Severus, ein löblicher/ und den Christen nicht ungeneigter Käyser/ regierte 13. Jahr.

235 Maximinus Thrax, Senior, mit seinem Sohn Maximino juniore, war ein Tyrann/ und wurde nebst dem Sohne getödtet/ da sie regieret hatten 2. Jahr.

237 Gordianus Senior und Junior, Vater und Sohn/ regierten rühmlich nur 1. Monat/ sie wurden noch bey Maximini Zeit erwehlet.

237 Pupienus und Balbienus, so vom Rath gegen Maximinum erwehlet waren/ aber eine kurtze Zeit dauerten.

238 Gordianus III. Gordiani Junioris Sohn/ ein löblicher Käyser/ regierte 6. Jahr.

244 Philippus Arabs, hat regieret 6. Jahr.

Einige meynen/ Philippus Arabs sey der

der erste Christliche Käyser gewesen/ er hat aber kein Christlich Leben geführet.

251 Decius, ein grosser Christen-Feind/ regierte 1. Jahr/ und stürtzte in einen Morast.

252 (Gallus, Volusianus und Æmilianus werden von Bunone hier eingerücket / von andern aussen gelassen/ weil ihr Regiment nicht lange gewähret.)

253

253 Valerianus, ein Christen-Feind/ regierte 6. Jahr. Er ward von Sapore, Könige in Persien/ gefangen; der ihn/ wenn er auffs Pferd steigen wollen / zum Fußschemel gebraucht/ und ihm endlich die Haut gar abziehen lassen.

259 Gallienus, Valeriani Sohn / ein schlechter Regent/ regierte allein 9. Jahr. Zu seiner Zeit wurden die Triginta Tyranni bekandt / so in den Römischen Provintzien rebellirten / unter denen die berühmtesten Odenatus, Odenati Gemahlin / Zenobia und Aureolus.

268 Claudius II. ein sonst rühmlicher Regent/ aber ein Christen-Feind / regierte 2 Jahr. Sein Bruder Qvintillus ward vom Rath als Käyser erwählet / aber die Soldaten hielten es mit Aureliano.

270 Aurelianus, ein tapfferer Herr / regierte fast 6. Jahr. Er war der erste Römische

mische Käyser/ so eine Crone trug. Zenobiam überwandt er/ und führte sie im Triumph. In seiner Christen-Verfolgung ward er durch Lähmung eines Arms gehemmet/ und sein Secretarius, der ihm die Hand nachzumahlen wuste/beförderte seinen Tod.

275 Claudius Tacitus, ein gelehrter Herr/ regierte aber nur 6. Monat.

276 Aurelius Probus, ein löblicher Käyser/ regierte 7. Jahr.

283 Aurelius Carus, ein guter Regente/ der sich seine zwey Söhne Carinum und Numerianum zu Gehülffen nahm/ regierte 2. Jahr/und ward vom Donner erschlagen.

284 Diocletianus, ein hochmüthiger Herr/und Maximianus. Jener nahm zu sich Galerium, dieser aber/ Maximianus Herculeus, Constantinm Chlorum, beyde danckten endlich ab/daß sie 20. Jahr regieret/ doch trachtete Maximianus bald wieder nach dem Regiment.

304 Constantinus I. Chlorus, ein gütiger Herr/ regierte 2. Jahr nebst Galerio Maximino, der sich Maximinum und Severum zu Mit-Regenten genommen hatte. Die Verse hiervon heissen:

Imperatores priores Seculi III.

Hinc

Hinc Sceptrum *Caracalla* capit, tra-
ditque *Macrino*,
Mox *Heliogabalus* strictum ferus ac-
cipit ensem (*vero*;
Et dat *Alexandro* post fata cruenta *Se*-
Hinc *Thrax* imperium *nato comitan-
te* gubernat, (stant,
Gordianiq; duo fato morientibus in-
Dein *Pupienus* habet, simul & *Balbje-
nus* honorem. (bit.
Post regale decus *Gordjanq tertiq* am-
Inde *Philippus Arabs* & consors filius
adsunt.
Mox decadem *Decius* postremus in
ordine claudit.

Imperatores posteriores Seculi III.

Valerianus adest & *Gnatus* (*Gallienus*)
more parentis
Mox cum fratre suo recturus *Claudiq*
adstat.
Hinc caput, *Aureliane*, Tuum diade-
ma coronat,
Et *Taciti* splendent fulgentia tempo-
ra lauro:
Mox *Probus Aurelius*, *Carusq;* rece-
dit ad umbras, (nam.
Unde *Diocletianus* habet *sociiq;* coro-
Post *Constantius* & mox *Constantinus*
amandus.

II. Wer waren die Lehrer und geistlichen Scribenten des dritten Seculi?

203 Origenes lehrete zu Alexandria den Catechismum/ und schrieb viel Bücher/ räucherte unter Decio den Götzen/ bereuete aber hernach diesen Fall sehr. Er hat vier- sechs- und achtfache Versiones der Bibel (Tetrapla, Hexapla und octapla) zusammen getragen.

201 Symmachus, ein Ebionit/ hat die Ebräische Bibel in die Griechische Sprache übersetzet.

209 Minutius Felix, ein Römischer Advocat/ dessen Dialogus zwischen einem Christen und Jüden bekandt ist.

220 Julius Africanus hat eine Chronologie geschrieben.

250 Gregorius Neocæsariensis, mit dem Zunahmen Thaumaturgus, Bischoff zu Neu-Cæsarien in Ponto.

250 Cyprianus, Bischoff zu Carthago, ein trefflicher Lehrer/ der in der neunten Verfolgung enthauptet ward.

231 Ammonius Alexandrinus hat Canones Evangelicos geschrieben.

III. Wer sind die Römischen Bischöffe in diesem Seculo gewesen?

Zephyrinus von 203. biß 221; Calixtus I. von 221. biß 226; Urbanus I. von 226. biß 233; Pontianus von 233. biß 237; Anterus von 237. biß 238; Fabianus von 238. biß 253. Cornelius von 253. biß 255; Lucius I. von 255. biß 257; Stephanus I. von 257. biß 260; (dem in der neunten persecution der Kopff abgeschlagen ward) Sixtus II. von 260. biß 261; (ist in eben dieser persecution hingerichtet worden) Dionysius von 261. biß 272; Felix I. von 273 biß 275; Eutychianus von 276 biß 283; Gajus von 283 biß 296; Marcellinus von 296 biß 304.

IV. Was wurden vor Ketzer im dritten Seculo bekandt?

232 Arabici, gewisse Leute in Arabia, gaben für / die Seelen stürben mit den Leibern.

252 Novatiani, von Novato, (sie nennten sich auch Catharos) wolten die gefallenen Sünder nicht wieder unter die Gemeinschafft der Gläubigen angenommen wissen.
259 Die Noëtianer lehrten mit Hermogene und Praxea, es sey im Göttlichen Wesen nur eine Person mit 3. Nahmen / Vater / Sohn und Heiliger Geist; it. Christus / der gelitten /

litten/ wäre Vater/ Sohn und Heiliger Geist/ daher sie Patripassiani und Theopaschitæ heissen.

260 Sabellius, hielte es mit Praxea und Noeto, daß im Göttlichen Wesen nur eine Person sey/ und kam daher der Nahme der Monarchicorum.

262 Paulus von Samosata, lehrte/ Christus wäre ein blosser Mensch; von ihm komen die Samosateniani.

277 Manes, sonst Cubricus genannt/ von dem die Manichæer; gab für/ es wären zween ewige Götter/ ein guter und böser/ Christus sey kein wahrer Mensch gewesen/ das alte Testament sey vom

280 Teuffel/ 2c. Der König Sapores in Persien hat ihm lebendig die Haut abziehen lassen.

V. Sind Concilia im dritten Seculo gehalten worden?

Ja:

233 Ein Concilium wider die Arabicos in Arabien.

254 Ein Concilium wider Novatum zu Rom.

266 Zwey Synodi wider Paulum Samosate-

272 num zu Antiochia.

VI. Wer waren die Profan-Gelehrten dieses Seculi?

Im

Im ersten Decennio lebten Florus ein Historicus, Philostratus ein so genannter Sophist und Gelehrter / Dionysius, der den Erdkreiß beschrieben; Im andern Decennio, Alexander Aphrodisæus, der erste Commentator über den Aristotelem; Im dritten Decennio: Herodianus, ein Historicus, Ulpianus, Paulus, Pomponius, berühmte Rechtsgelehrte; Im vierdten Decennio, Dio Cassius ein Historicus, Plotinus ein Philosophus; Im fünfften Decennio: Arrianus ein Historicus. Im sechsten Decennio: Censorinus, ein Edelmann / schrieb de die natali. Im 8ten Decennio, Porphyrius, ein Philosophus. Im zehenden Decennio: Ælius Spartianus, Ælius Lampridius und Julius Capitolinus, drey Historici.

VII. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des dritten Seculi?

203 I. Die sechste Haupt-Verfolgung der Christen gieng unter Severo vor / darinnen Victor, Irenæus, Leonides, und andere umkamen.

203 II. Eine in die Griechische Sprache gesetzte Bibel hat man zu Jericho gefunden / und daher heist sie Versio Hierichuntana.

230 III. Rabbi Jochanan verfertigte das Tal-
mud Hierosolymitanum.

236 IV. Die siebende Haupt-Verfolgung er-
regte Maximinus Thrax.

250 V. Die achte Haupt-Verfolgung stellte
Decius an/ darinnen Origenes den Gö-
tzen opfferte.

252 VI. Paulus, der/ der Verfolgung zu entge-
291 hen/ in die Einöde wich/ und Anto-
nius, fiengen das Einsiedler-Leben an.

254 VII. Die neunte Haupt-Verfolgung
gieng an unter Valeriano, darinen Cy-
prianus ein Märtyrer ward/ und Lau-
rentius auff dem Rost sich muste bra-
ten lassen.

256 IIX. Cyprianus, der Bischoff zu Cartha-
go, und Stephanus, Bischoff zu Rom/
controvertirten/ ob man die Ketzer
wieder solte täuffen/ wenn sie wieder-
rufften?

276 IX. Unter Probo wuchs die Kirche/ daß
deßwegen grössere Häuser musten er-
bauet werden.

303 X. Die zehnde Haupt-Verfolgung war
unter Diocletiano, in welcher Max-
imianus Mauritii Thebaische Legi-
304 on/ weil sie den Götzen nicht opffern
wolte/ niederhauen liesse.

284 XI. Und eben von diesem hat die Æra Di-
ocletiana, oder Zeit-Rechnung vom

Anfang

Anfang seines Regiments / so auch Æra Martyrum & gratiæ heisset / ihren Nahmen bekommen.

Vierdtes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des vierdten Seculi?

306 Constantinus Magnus, Constantii Chlori und Helenæ Sohn / der erste Christliche Käyser / regierte 31. Jahr / und 13 Jahr allein / als die Neben-Käyser / Galerius, Maximinus, Severus, Maximianus, Maxentius und Licinius aus dem Wege geschafft waren. Dieser Con-
311 stantinus sahe / als er wider Maxentium zog / ein Creutz / oder vielmehr den Nahmen Christi am hellen Himmel / dadurch er die Christliche Lehre anzunehmen bewogen ward; erwehlte
328 endlich Byzantz zu seinem Sitz / und nennte es Constantinopel.

337 Constantinus II. Constans und Constantius II. waren 3. Söhne Constantini Magni, unter die das Reich nach Con-
339 stantini M. Tode getheilet ward.

† Diß ist die erste Theilung des Reichs / doch brachte endlich Constantius II. der jüngste Bruder / und der der

Arianer Ketzerey zugethan / alles
wieder zusammeu / hat regieret 24.
Constantinus II. 3. und Constans
13. Jahr.

361 Julianus Apostata, oder der Abtrünnige / weil er von der Christlichen Lehre öffentlich abfiel / sonst ein gelehrter Herr / regierte 1. Jahr / 8. Monat; Den Tempel zu Jerusalem suchte er vergeblich wieder auffzubauen / und blieb in der Schlacht mit den Persern.

363 Jovianus oder Jovinianus, ein guter Christ / starb aber im 8. Monat seiner Regierung in einem neu getünchtem Gemach.

364 Valentinianus I. ein Liebhaber der Gerechtigkeit / der seinen Bruder Valentem einen Arianer über die Länder im Orient setzte. Jener regierte im Occident 11. Jahr / dieser im Orient 14. Jahr.

375 Gratianus, ein rechtschaffner Regente regierte 8. Jahr / da er denn durch seinen Obristen Maximum umkam. Zum Mit-Regenten nahm er an seinen Bruder Valentinianum II. den Arbogastus im 17. Jahr der Regierung getödtet. Nachdem Valens in Orient umkommen / ließ er auch zum Regiment Theodosium I.

379

379 Theodosius I. oder Magnus, ein gottesfürchtiger nnd verständiger aber jächzorniger Herr / der 10. Jahr regieret und die Rebellen Arbogastum und Eugenium besieget hat. Nach dessen Tode ward das Reich unter seine beyde Söhne Arcadium und Honorium
395 getheilet. Arcadius behielt Orient, und werden künfftig von ihm an die Käyser im Orient gezählet werden. Er regierte 13. Jahr / und hatte den verrätherischen Rufinum zum Vormunde/ die Gemahlin hieß Eudoxia.

395 Honorius behielt den Occident, und regierte 28. Jahr / es führte dessen Vormund Stilico viel Barbarische Völcker ins Römische Gebiete oder Occidentalische Reich / der auch letzlich mit seinem Sohn Eucherio den Lohn bekam.

† Die Verse davon heissen:

Hinc *Constantinus Magnus*, cognomine *primus*,
Dein *Constantinus* (*II*) *Constans*, *Constantius* (*II*) adsunt,
Post capit imperii *Julianus Apostata* fasces,
Qvos telo tactus Tibi, *Joviniane*, relinquit,

Inde

Inde ſibi *primꝰ Valentinianꝰ* eosdem,
Cumque ſuo poſthac *Gratjanus* fratre reſervat.
Poſt quos Collegas *Magnus Theodoſius* orbem.
Arcadiusque duo fratres & *Honorius* implent.

II. Wer waren die Lehrer und geiſtlichen Scribenten des IV. Seculi?

303 Arnobius, Lactantii Præceptor, hat wider die Heyden geſchrieben.

311 Lucianus, ein Prieſter von Antiochia, corrigirte die Griechiſchen Verſionen Alten Teſtaments aus dem Hebräiſchen.

317 Lactantius, lehrte erſtlich zu Nicomedien die Rhetoricam, und ward im Alter Criſpi, Conſtantini M. älteſten Sohns/ Informator.

325 Athanaſius, Biſchoff zu Alexandria, der von den Arianern viel leiden muſte; Ihm iſt das Symbolum Athanaſianum bißher zugeſchrieben worden.

330 Euſebius Biſchoff zu Cæſarien / und bekandter Hiſtoricus.

332 Juvencus, ein Prieſter aus Spanien/ der die Evangeliſche Hiſtorie in Verſe gebracht hat.

350 Didymus von Alexandria, war blind/ und

und gab dennoch gute Schrifften hervor.

352 Hieronymus von Stridon, ein Priester.

354 Hilarius, Bischoff zu Poictiers in Franckreich.

354 Liberius, Bischoff zu Rom/ ein Arianer

367 Macarius, ein Egyptischer Mönch.

368 Optatus Milevitanus, aus Africa bürtig/ ein Feind der Donatisten.

378 Basilius Magnus Bischoff zu Cæsarea in Cappadocia, der unter Gratiano starb.

375 Gregorius Nyssenus, Bischoff zu Nyssa, Basilii Bruder.

379 Gregorius Nazianzenus, Bischoff zu Nazianz in Cappadocia, gerieth mit Chrysostomo wegen Origenis in einen Streit/ und fielen zwischen beyden beym Abschiede sehr nachdenckliche Worte.

379 Epiphanius, Bischoff zu Salamina in Cypern.

382 Ambrosius, Bischoff zu Mäyland.

386 Johannes Chrysostomus, Presbyter, Bischoff zu Constantinopel/ein eyfriger Lehrer/der durch Antistfftung der Käyserin Eudoxiæ ins Exilium wandern muste.

386 Idatius Clarus, ein Spanier.

390 Ruffinus, ein Priester zu Aquileja.

396 Augustinus, Bischoff zu Hippo in Africa, war

war erstlich ein Manichæer. Er hat insonderheit den Donatisten und Pelagianis sich wiedersetzt.

400 Prudentius von Saragossa in Spanien / ein Christlicher Poet.

III. Wer sind die Römischen Bischöffe in diesem vierdten Seculo gewesen?

Marcellus vom Jahr Christi 304 biß 309; Eusebius von 309 biß 311; Miltiades von 311 biß 313; Sylvester I. von 314 biß 335; Marcus von 336 saß nur 8. Monat; Julius von 336 biß 352; Liberius von 352 biß 367; Felix II. von 357 biß 358; Damasus I. von 367. biß 384; Siricius von 385 biß 398; Anastasius I. von 398 biß 402.

VI. Was wurden vor Ketzer im vierdten Seculo bekandt?

318 Die Arianer von Ario, einen Priester zu Alexandria, der den Sohn Gottes vor eine Creatur hielte. Die Semi-Arianer meynten / Christus sey ὁμοιούσιος, oder dem Vater ähnlich.

328 Die Donatisten von Donato, Bischoff in Numidia. Sie meynten / die wahre Kirche wäre bey ihnen / daher sie

die

die/ so zu ihnen traten/ umtäufften.

381 Die Macedonianer/ von Macedonio, der vorgab/ der Heilige Geist wäre eine erschaffene Krafft GOttes.

382 Die Helvidianer / von Helvidio, welcher meynte/ ob hätte die Jungfrau Maria/ nachdem sie Christum gebohren/ mit Joseph auch Kinder gezeuget.

385 Die Priscillianisten / von Priscilliano, einem Bischoff in Spanien. Sie meynten/ es wären zween Götter/ ein guter und ein böser/ in dem Göttlichen Wesen wäre nur eine Person / so mit drey Nahmen genennet würde / &c.

V. Sind Concilia im vierdten Seculo gehalten worden?

Ja unterschiedene/ doch sind die berühmtesten die ersten zwey Concilia vnn den vier General-Conciliis, so man Oecumenica genennt; Denn die andern zwey wurden in dem folgenden Seculo gehalten. Solche vier Oecumenica sind:

315 Das Nicänische/ gehalten unter Constantino M. zu Nicæa in Bithynien wider Arium, Novatum und Miletium; man hat sich auch darinnen wegen des Oster-Festes verglichen / das auff einen gewissen Tag des Jahres geleget ward.

Das

381 Das Constantinopolitanische / gehalten unter Theodosio M. zu Constantinopel / wider Macedonium.

431 Das Ephesinische / unter Theodosio II. zu Epheso / wider Nestorium,

451 Das Chalcedonische / unter Martiano, wider Eutychen.

VI. Unter den profan-Gelehrten welche sind merckwürdig?

Im vierdten Seculo und dessen dritten Decennio lebte Jamblichus, ein heydnischer Philosophus; im fünfften decennio Themistius, ein Philosophus Aristotelicus; im achten Decennio Ammianus Marcellinus ein Historicus; im neundten decennio, Vegetius, hat der Römer Kriegs-Disciplin beschrieben: Claudianus, ein Poet; Im zehenden Decennio', Ausonius ein Poet / Symmachus hat Episteln geschrieben / Aurelius Victor hat der Käyser Leben beschrieben. Auch hat Käyser Julianus Apostata selbst unterschiedene Schrifften hinterlassen.

VII. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des vierdten Seculi?

376 I. Gratianus legte der heydnischen Hohen

henpriester (Pontificis Maximi) Rock und Titul/ damit bißher die Christlichen Käyser noch beleget worden/ ab.

381 II. In dem andern Concilio Oecumenico ward auch beliebet/ daß die Bischöffe der 4. Haupt-Städte/ als Rom/ Constantinopel/ Antiochien und Alexandria, Patriarchen solten genennet werden.

390 III. Thedosius M. der Käyser/ ward von Ambrosio in den Bann gethan/ weil er im Zorn zu Thessalonich in die 7000. Menschen schuldige mit den unschuldigen tödten lassen.

381 IV. Eben dieser Theodosius nahm den Athalarich der West-Gothen König/ der von den Seinen des Reichs entsetzt ward/ auff/ und ließ ihn nach seinem Tode begraben/ woher die Gothen sich dem Käyser gutwillig ergaben.

Fünfftes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser im fünfften Seculo?

Käyser im Orient oder dem Constantinopolitanischen Reiche waren:

408 Theodosius II. ein Knabe von 8. Jahren/

und Sohn des Arcadii, der den bekandten Codicem Theodosianum publicirte. Seine Gemahlin hieß Eudoxia,
435 eines klugen Atheniensers Tochter/ die Schwester Pulcheria, der Vormund Isdegerdes, König in Persien. Er regierte löblich 42. Jahr.

450 Martianus, ein löblicher Regent/ der durch Pulcheriam Käyser ward/ regierte 6. Jahr/ und 6. Monat.

457 Leo I. Thrax, ein Thracier, und frommer aber unglücklicher Käyser; Er war der Erste/ so sich vom Patriarchen zu Constantinopel zum Zeugnüß der wahren Religion krönen ließ/ und regierte 17. Jahr.

474 Leo II. Infans, das Kind/ ward vom Groß-Vater Leone I. zum Käyser erkläret/ starb aber/ da er 10. Monat die Ehre unwissend gehabt/ und hinterließ das Reich dem Vater Zenoni.

474 Zeno Isauricus, Leonis I. Eydam/ ein wilder Regent/ ward von Basilisco vom Reich verjagt/ dazu er nach 20 Monat wiederkam/ endlich auff Befehl seiner Gemahlin Ariadne im Rausch lebendig ins Grab getragen/ und verschlossen wurde. Die Regierung beträgt sich auff 17. Jahr.

476 † Basiliscus, stieß Zenonem Isauricum

vom

vom Thron / ward aber nach gedachten
491 ten 20. Monaten selbst von Zenone verjagt / da er denn von Hunger und Kälte umkommen.

491 Anastasius, genannt Dicorus, mit zwey Aug-Apffeln / weil er in dem Aug-Apffel unterschiedene Farben gehabt / kam durch Ariadnen, Zenonis Wittwe / die er heyrathete / zum Regiment / das er 27. Jahr verwaltete. Er war den Eutychianern zugethan / und wurde vom Donner erschlagen.

Käyser in Occident oder dem Römischen Reiche waren:

425 Valentinianus III. der seinen treuen General Aëtium hinrichten ließ / und im 30. Jahre der Regierung / die / so lange Aëtius gelebet / glücklich gewesen / wieder getödtet ward.

455 Maximus, beförderte Valentiniani III. Tod mit List / und regierte 3. Monat.

455 Avitus, der im 10. Monat der Regierung den Scepter mit dem Bischoffs-Stab verwechseln muste.

457 Majoranus, den der Orientalische Käyser Leo nach Italien gesandt / er ward aber nach 4. Jahren getödtet.

461 Severus, regierte ebenfals nur 4. Jahr.

467 Anthemius, regierte 5. Jahr/ ihn hat auch Leo nach Rom befehligt/ und war über 1. Jahr kein Käyser daselbst gewesen.

472 Olybrius, der nur drey Monat regieret hat.

472 Glycerius, welcher ein Jahr und 3. Monat Käyser gewesen.

474 Julius Nepos, regierte auch nur ein Jahr/ den sein General Orestes entsetzte.

475 Romulus Momyllus, Orestis Sohn/ von seiner kleinen Statur Augustulus, war zu Rom und in Occident der letzte damahlige Käyser: Denn zu seiner Zeit nahm Odoacer, der Heruler König/ Rom ein/ und das Occidentalische

476 Käyserthum bekam ein Ende/ da es von Julio Cæsare biß hieher 522. Jahr gestanden hatte. Auff Odoacrum folgten die Ost-Gothen.

II. Welches sind die Lehrer und geistlichen Scribenten des fünfften Seculi?

401 Hesychius, ein Mönch und Priester/

406 Paulinus, Bischoff zu Nola, soll zuerst Bilder in die Kirchen gesetzt haben.

410 Synesius, Bischoff zu Ptolemais.

412 Isidorus Pelusiota, ein Auffseher über das Kloster zu Pelusio in Africa, von dem man

man noch viel Episteln hat.

416 Orosius, ein Priester zu Tarraco in Spanien/hat eine Historie von 7. Büchern auffgesetzt.

420 Salvianus, Priester zu Marseille.

423 Theodoretus, Bischoff zu Cyro in Syrien/hat unter andern die Kirchen-Historie beschrieben.

423 Nonnus, ein Christlicher Poet/hat Johannem in Griechische Verse gebracht.

423 Sulpitius Severus, ein Priester aus Aquitanien bürtig/hat eine kurtze Kirchen-Historie geschrieben.

431 Johannes Cassianus, Priester zu Marseille, war Stiffter und Haupt der Semi-Pelagianer.

432 Cyrillus, Bischoff zu Alexandrien/widersetzte sich den Nestorianern, und hatte mit dem Stadt-Voigt Oreste, der die Jüden in der Stadt wider Cyrilli Willen schützte/viel zu thun.

430 Eutropius, ein Priester und Augustini discipul (ein andrer Eutropius ist/der das Breviarium hinterlassen.)

434 Vincentius, von seinem Kloster in der Insul Lerina/Lirinensis.

440 Socrates, ein Advocat zu Constantinopel und berühmter Kirchen-Historicus.

440 Sozomenus, ein Grieche/der sich gleich-

fals über die Kirchen-Historie gemacht hat.
440 Leo Magnus, Bischoff zu Rom/ hat viel geschrieben.
441 Maximus Taurinensis, Bischoff der Tauriner/ der viel Homilien auffgesetzt.
442 Petrus Chrysologus, Bischoff zu Ravenna, ein beredter Mann.
470 Sidonius Appollinaris, ein Poet und Bischoff in Auvergne.
499 Cassiodorus, ein Rath des Königes der Gothen Theodorici.
500 Paschasius, ein Diaconus zu Rom/ schrieb Bücher vom Heiligen Geist.
500 Fulgentius, Bischoff zu Rußpe in Africa.
500 Cæsarius, Bischoff zu Arles.
500 Hesychius, der den Catalogum gelehrter Leute geschrieben/ wird von vielen für einen Heyden gehalten.

III. Wer sind die Römischen Bischöffe im fünfften Seculo?

Innocentius I. von 402 biß 417; Zosimus I. von 418 biß 419; Bonifacius I. von 419 biß 423; Cœlestinus I. von 423 biß 432; Sixtus III. von 432 biß 440; Leo I. Magnus von 440 biß 461; Hilarius von 461 biß 467;

Sim

Simplicius von 467 biß 483; Felix III. von 483 biß 491; Gelasius I. von 492 biß 496; Anastasius II. von 496 biß 498; Symmachus von 498 biß 514.

IV. Was wurden vor Ketzer im fünfften Seculo bekandt?

410 Die Pelagianer; Pelagius, ein Mönch aus Brittanien bürtig/ ein Feind der Gnade GOttes/ erhub die Kräffte des freyen Willens/ meynte/ es wäre keine Erb-Sünde/ ꝛc. Augustinus und Hieronymus haben sich dieser Ketzerey hefftig wiedersetzt.

431 Die Semipelagianer; Ihr Urheber war Johannes Cassianus, und weil dieser in Marseille lehrte/ wurden sie auch Massilienses genennet.

428 Die Nestorianer; Nestorius, Bischoff zu Constantinopel/ wolte nicht zugeben/ daß man die Jungfrau Mariam eine Gottes-Gebährerin nennen solte/ trennte beyde Naturen Christi/ da er meynte/ es wären in ihm zwey unterschiedene Personen. Cyrillus widersetzte sich ihm hefftig. Es giebt aber noch itzo in Orient sehr viel Nestorianer.

448 Die Eutychianer; Eutyches, ein Archimandrit oder Abt zu Constantinopel/ lehrte/ daß in Christo nur eine Natur/ und die menschliche in die Göttliche verwandelt sey. Zu unserer Zeit nennen sich diese Leute Jacobiten/ von Jacobo Zanzalo, und/ von ihrem Sitz in Armenien/ Armenianer.

V. Was sind vor Concilia im fünfften Seculo gehalten worden?

Die im vorigen Seculo schon genennte zwey letztere Concilia Oecumenica, nemlich

431 Das Ephesinische/ unter Theodosio II. wieder Nestorium, darinnen Nestorius, dem sich Cyrillus widersetzte/ verdammet ward.

451 Das Chalcedonische / unter Martiano, wieder Eutychen und Dioscorum, den Eutychianer Bischoff zu Alexandria.

Ausser diesen aber wurden wie noch andere angestellet/ also

449 Das Constantinopolitanische/ das Flavianus, der Patriarche zu Constantinopel/ wieder Eutichen hielt/ und

Das

449 Das Ephesinische / vor dem Chalcedonensischen / in welchem Dioscorus des Eutyches Lehre approbirte / und Flavianus, weil er appelliret hat / mit Füssen getreten / und geschlagen worden / daß er bald darauff gestorben. Daher diß Concilium ληστρικόν, ein Mord-Concilium heißt.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten dieses fünfften Seculi?

Derer giebts gar viel:

I. Italien würde von allerhand Völckern beunruhiget / und dem Römischen Reich ward diß und jenes abgenommen; denn da waren

1.) Die Vandaler / ein Volck / so in Pohlen und um die Weixel gewohnet; dann durch Godegisilum und
406 Gunderich, ihre Könige / einē Theil Spaniens eingenommen. Doch diß verliessen sie bald / und entzogen unter Valentiniano III. den Römern Africam. Ihre Könige hiessen in Africa / oder dem darin aufgerichteten Vandalischen Reich:
437 Gensericus, eroberte die Stadt Carthago, und regierte also 40. Jahr.

477 Hunericus.
485 Gundamundus.
496 Trasamundus.
522 Hildericus.
530 Gilmer; Mit diesem hörte das Vandalische Reich in Africa auff/ nachdem Justinianus I. durch Belisarium, seinen Obristen / den König
534 Gilmer bekriegt / und im Triumph geführt.

2.) Die West-Gothen / Völcker aus Orient / so den Vandaliern nachfolgten / und Spanien davon trugen. Unter ihren Königen waren die ersten.

409 Alaricus, welcher Rom einnahm / und nach Spanien nicht kommen ist.
411 Athaulfus oder Aistulphus, der des Käysers Honorii Schwester Placidiam heyrathete / und sie mit sich in Spanien nahm / auch daselbst das West-Gothische Reich auffrichtete.
714 Ihr letzter König in Spanien ist von den Saracenen erschlagen worden:

3.) Die Heruli oder Rugii, Gothische Völcker / so sich im Pommern und

und Liefland niedergelassen / nahmen Italien ein.

470

Ihr Anführer hieß Odoacer, den

493 Theodoricus, der Ost-Gothen König / bezwang.

4.) Die Ost-Gothen / welche nach den Herulern Italien eingenommen / und ein besonder Reich darinnen auffgerichtet. In solchem Ost-Gothischen Reiche in Italien haben in diesem und folgendem Seculo regieret:

493 Theodoricus nahm seine Residentz zu Verona; Er ließ im letzten Jahre seiner Regierung den gelehrten Bürgermeister zu Rom / Boëthium, und seinen Schwieger-Vater Symmachum, so fälschlich bey ihm angegeben waren / hinrichten.

526 Athalaricus.

534 Theodatus.

536 Vitiges.

540 Theudibaldus.

541 Araricus.

541 Totilas, der von Narsete, des Justiniani General, in die Flucht geschlagen worden.

553 Tejas.

Mit

554 Mit diesem hörte das Ostro-Gothische Reich in Italien auff. Denn Narles, des Justiniani, Käysers in Orient, General, tödtete Tejam; Wiewohl bald darauff Narses, weil er disgustirt ward/die Longobarden aus Teutsch-Land in Italien berieff/ welche das oberste Theil von Italien einnahmen. Solcher Gestalt war in Ober-Italien das Longobardische Reich/und in dem andern Theil Italiens hatten die Orientalischen Käyser ihre Exarchos. Von beyden wird im folgenden Seculo gedacht.

5.) Die Francken kamen aus Teutschland/und nahmen den Römern Gallien guten Theils weg. Es waren die ersten Könige in dem Reich der Francken/und in diesem Seculo:

418 Pharamundus, wird insgemein vor den ersten König der Francken gerechnet.

425 Clodius, mit dem Zunahmen Comatus, Pharamundi Sohn.

445 Meroveus, Clodii Sohn/ brachte fast gantz Gallien unter sich.

460 Childericus.

484 Clodoveus, oder Ludovicus I. ward ein mächtiger König. Er nahm

den

den Christlichen Glauben an/ und
ließ sich von Remigio, Bischoff zu
499 Reims/ tauffen; und weil er der er-
ste Christliche König war/ so heist
noch der König in Franckreich der
Aller-Christlichste und erstgebohr-
ne Sohn der Kirchen. Zu seiner
Salbung soll eine Taube vom
Himmel ein Oel-Krüglein gebracht
haben.

441 6.) Die Hunnen/ Völcker hinter dem
schwartzen Meer her/ machten sich
auch an das Reich/ ihr Anführer
442 hieß Attila, der sich flagellum DEI
451 genennt. Erstlich gieng er Orient
an/ hernach Gallien/ da mit ihm
und Aëtio, Valentiniani General,
bey dem Rodericus der Gothen Kö-
nig war/ und der Francken König
Meroveus, das grausame Treffen
452 in den Catalaunischen Feldern/nicht
453 weit von Chalons in Champagne,
gehalten worden. Endlich bezog
er Italien/ das er sehr verheerte/ a-
ber wieder verließ. Er selbst starb
darauff an einer Blutstürtzung/
und die Hunnische Noth nahm ein
Ende.

Andere Feinde des Römischen Reichs/
die Alaner, Svever, Burgundier und
s. w.

s. w. wollen wir itzt vorbey gehen.

432 II. In der Insul Creta gab sich ein Moses bey den Jüden an/ der sie wieder ins gelobte Land und trockenen Fusses durchs Meer bringen wolte: Der Betrug aber wurde zu der Juden grossem Schaden offenbar.

Sechstes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores des sechsten Seculi nach Christi Geburt?

Im Orient regierten:

518 Justinus Thrax, aus einem Vieh-Hirten ein Zimmermann / Soldat/ und endlich Käyser ungelehrt/ aber sehr Christlich/ regierte 9. Jahr.

527 Justinianus I. ein tapfferer Regent / der durch seinen General Belisarium dem Vandalischen Reich in Africa ein Ende machte/ und durch Narsetem dem Ost-Gothischen in Italien. Er hat das Corpus Juris, mit Hülffe Treboniani und anderer Rechts-Gelehrten/ lassen zusammen tragen/ und regierte 38. Jahr.

565 Justinus II. Junior, der 16. Jahr regieret hat/

hat, und Longinum zum Exarcho (Stadthalter) in Italien gesetzt, oder über die daselbst befindliche Städte so den Longobarden nicht unterwürffig waren, die Gemahlin Sophia that bey der Regierung das meiste.

578 Tiberius II. ein löblicher Regent, er regierte 4. Jahr.

582 Mauritius aus Cappadocia bürtig, ein geitziger Herr, regierte 20. Jahr; Weil er 12000. seiner gefangenen Kriegs-Leute von Gagano, Könige der Avarer, mit geringem Gelde nicht lösen wolte, rebellirten die Soldaten und erwehlten Phocam zum Käyser. Mauritius aber ward nebst seiner Ge-

602 mahlin, fünff Söhnen und drey Töchtern umgebracht.

Im Occident waren die Könige der Lombardy und die Käyserlichen Exarchi. Es machte, wie schon gedacht, Narses, Justiniani General, dem Ostro-Gothischen Reich ein Ende; doch, um die ihm von der Käyserin Sophia angethane Schmach zu rä-

568 chen, berieff er die Longobarden, so aus Teutschland gezogen und in Ungarn sich nieder gelassen hatten, in Italien, daher das Longobardische Reich in dem obersten Theil Italiens

liens entstand / welches erst im achten Seculo nach 200. Jahren sein Ende nahm. Der erste König der Longobarden oder in der Lombardie hieß Alboinus, hatte seinen Sitz zu Pavia; der
774 letzte Desiderius, welchen Carolus M. überwand.

Hingegen hatten die Imperatores aus Orient über Rom und unter Italien ihre Exarchos, oder Stadthalter / derer Sitz zu Ravenna war
567 Der erste Exarchus hieß Longinus,
752 den Justinus II. setzte; der letzte Eutychius. Denn im achten Seculo, nachdem das Exarchat 185. Jahr unter 17. Exarchis gedauert / rotteten die Longobarden solch Exarchat aus / und ihnen gieng es bald darauff eben so/

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des sechsten Seculi?

510 Boëthius, ein Rath zu Rom / dabey ein Theologus und Philosophus, den Theodoricus enthaupten ließ.

527 Dionysius Exiguus, ein Abt zu Rom / der eine eigene Æram oder Zeit-Rechnung erfunden/die noch gebraucht wird/und Æra Christiana vulgaris heisset; er soll aber wenigstens um 2. Jahr gefehlet haben.

Priscia-

525 Priscianus, ein Grammaticus, schrieb von den 8. partibus orationis.

531 Vigilius, ein Africaner. Buno rechnet hieher Vigilium, Bischoffen zu Trident.

540 Procopius von Cäsarien bürtig / ein Historicus.

543 Arator, ein Sub-Diaconus zu Rom / und geistlicher Poet / der die Apostel-Geschichte in Lateinischen Versen beschrieben.

550 Simplicius, ein Philosophus und Commentator über den Aristotelem.

570 Gregorius Turonensis, Ertz-Bischoff zu Tours / und ein Historicus.

570 Agathius Scholasticus, ein Historien-Schreiber.

590 Gregorius M. Bischoff zu Rom / hat viel geschrieben.

581 Marcellinus Comes, ein Historien-Schreiber.

595 Evagrius Scholasticus, hat eine Kirchen-Historie geschrieben.

III. Wer sind die Römischen Bischöffe im sechsten Seculo gewesen?

Hormisda von 514 biß 523; Johannes I. von 523 biß 526; Felix IV. von 526. biß 530; Bonifacius II. von 530 biß

531; Johannes II. von 531 biß 535; Agapetus I. von 535 biß 536; Sylverius von 536 biß 540; Vigilius von 540 biß 555; Pelagius I. von 555. biß 559; Johannes III. von 559 biß 572; Benedictus I. von 573 biß 577; Pelagius II. von 577 biß 590; Gregorius I. M. von 590. biß 604.

IV. Welches sind die Concilia des sechsten Seculi?

550 al. 553 Zu Constantinopel ward ein Concilium angestellt über einige Streitigkeiten der Origenianer / und die drey Capitula, (Theodorum Mopsvestenum, Ibam, und Theodoritum betreffend.) Origenes, Theodorus Mopsvestenus und andere wurden nach dem Tode verdammet / darüber denn grosse Spaltungen entstanden. Es ist dieses sonst das fünffte Concilium Oecumenicum oder Constantinopolitanum II.

V. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des sechsten Seculi?

Es sind folgende:

514 1. Nach Clodovæi Tode ist das Reich der Francken zu erst unter dessen vier Söhne getheilet worden / von denen Theo-

Theodoricus das Reich Austrasien erhielt.

527 | II. Nach Dionysii Exigui Rechnung hat man itzt die Jahre von Christi Geburt zu zählen angefangen.

529 | III. Das Corpus Juris ward auff Justiniani Befehl zusammen getragen und promulgiret.

534 | IV. Das Vandalische Reich in Africa bekam mit Gilmern seine Endschafft.

547 | V. Benedictus, der sich in die Einöde begab/ stifftete den Benedictiner-Orden.

554 | VI. Das Ostro-Gothische Reich hörte in Italien auff.

568 | VII. Es wurden Exarchi (Käyserliche Stadthalter) in Italien nach Ravenna gesetzt.

568 | VIII. Das Longobardische Königreich nahm in Italien seinen Anfang.

595 | IX. Johannes Jejunator, der Patriarch zu Constantinopel/eignete sich den Titul eines allgemeinen Bischoffs (Episcopi Oecumenici) zu.

595 | X. Gregorius M. Bischoff zu Rom/wolte hingegen Servus Servorum Christi genennet seyn/ und widersetzte sich Jejunatori.

Siebendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des siebenden Seculi?

Im Orient regierten:

602 Phocas, der Wüterich und Pabstmacher/
606 welcher Bonifacio III. Bischoff zu Rom/ den Titul eines allgemeinen Bischoffs (daß er das Haupt der Kirchen seyn möchte) gab/ uñ nach 8. jähriger Regierung von Heraclio, einem Gouverneuer/ getödtet ward.

610 Heraclius, ein Monothelet, regierte 31. Jahr/ und demüthigte Cosroen, den König der Persier/ welcher die Römischen Provintzien verheeret hatte.

641 Constantinus III. des Heraclii Sohn/ regierte nur vier Monat/ denn er von seiner Stieff-Mutter Martina mit Gifft getödtet ward.

641 Heracleonas, der Halb-Bruder Constantini III. Er regierte mit dieser seiner Mutter nur 6. Monat/ massen ihm die Nase und der Mutter die Zunge abgeschnitten ward/und beyde wurden verwiesen.

642 Constans II. ein schlechter Regent/ward im

In Italien oder Occident continuirte noch das Longobardische Reich/ und das Exarchat.

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des siebenden Seculi?

611 Isidorus, Bischoff zu Sevilien in Hispanien/ schrieb viel Bücher so wohl von geistlichen als andern Sachen.

620 Jo. Philoponus Grammaticus von seinem Fleiß benahmet/ võ Alexandria, schrieb viel Bücher/ brachte aber der Tritheiten Ketzerey hervor.

700 Beda, ein Benedictiner-Mönch und Priester in Engelland/ von seinem erbaren Wandel genannt venerabilis.

III. Wie heissen die Römischen Bischöffe des siebenden Seculi?

Sabinianus von 604 biß 605; Bonifacius III. der den Titul Episcopi Oecumenici von Phoca erhielt/ von 606/ saß 8. Monat; Bonifacius IV. von 607 biß 614; Theodatus I. von 614 biß 617; Bonifacius V. von 617 biß 625; Honorius I. von 626 biß 638; Zephyrinus II. von 639/ saß nur 6.

Monat

Monat, Joannes IV. von 639 biß 641; Theodorus I. von 641 biß 649; Martinus I. von 649 biß 654; Eugenius I. von 654 biß 655; Vitalianus von 655 biß 669; Theodatus II. von 669 biß 676; Donus von 676 biß 678; Agatho I. von 678 biß 682; Leo II. von 683 biß 684; Benedictus II. von 684 biß 685; Joh. V. von 685 biß 686; Conon von 686 biß 687; Sergigius I. von 687. biß 701.

III. **Was werden vor Ketzer im siebenden Seculo angeführet?**

Sonderlich

620 Die Monotheleten/ welche Ketzerey vom Eutychianismo entstanden/ und wurde solche von Cyro, Bischoff zu Alexandria, und Sergio zu Constantinopel gehegt/ auch vom Käyser Heraclio und Pabst Honorio I. Sie lehrten/ es sey in Christo nur ein eintziger Wille und eine Würckung/ nemlich der GOttheit/ welche die Menschheit treibe und regiere.

620 Die Tritheiten/ welche vorgaben/ in Göttlichen Wesen wären drey unterschiedliche Naturen und Wesen/ und also drey Götter. Der Urheber war oben angeführter Philoponus.

V. Was sind vor Concilia im siebenden Seculo sonderlich merckwürdig?

Zwey:

681 Das Constantinopolitanum III. oder Generale Sextum unter Constantino Pogonato wider die Monotheleten/ und

691 Das Quinisextum, ward zu Constantinopel unter Justiniano II. im Trullo (einem Gewölbe des Kayserlichen Pallasts) gehalten/ und heist so/ weil es zur Ergäntzung des fünfften und sechsten Concilii Generalis angestellet war. Die heutigen Päbstler wollen es nicht annehmen/ weil ihnen einige Canones daraus nicht anstehen.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des siebenden Seculi?

I. Siroes, der König in Persien/ muste das heil. Holtz des Creutzes/ so sein Vater Cosroës zu Jerusalem geraubt/ wiedergeben/ welches denn Heraclius mit

629 grossem Pomp nach Constantinopel gebracht/ und zum Gedächtnüß der Auffrichtung desselben in Jerusalem das Fest der Creutz-Erhöhung angeordnet.

II. In

II. In die Regierung Heraclii fällt der Anfang des Mahometischen Reichs.

Mahomet, ein Araber, gab vor/ er wäre von GOtt gesandt / denen Menschen den Weg zur Seeligkeit zu zeigen / bekam auch von seinen Lands-Leuten bald einen Anhang/ worüber er ein Fürst und Obrister war: Da er aber zu Mecha solte gegriffen werden / nahm er seine Flucht nach Medina. Sein Greuel ist theils aus der Jüden/ theils aus der Nestorianer Lehre genommen/dazu er Sergium, einen Nestorianischen Mönch/und Abdiam, den Jüden/gebraucht/ die den Alcoran geschmiedet: Er ist in der Flucht umkommen / und hat man seinen Leib nirgend funden. Er lehrte / es sey nur eine Person in der Gottheit/ Christus sey ein heiliger Prophet gewesen/aber nicht Gott/ auch nicht GOttes Sohn. Von gedachter
622 Flucht des Mahomets von Mecha nach Medina / Hegira genannt/rechnen die Mahometisten ihre Jahre.

III. Indessen vermehrte sich die Macht der
636 Saracenen so sehr/ daß sie Damasco in

Syrien/ Jerusalem und viel andere Städte einnahmen/ und Constantinopel selbst belagerten / wovor sie aber von den Käyserlichen in einer See-
673 Schlacht/ durch Hülffe eines Kunst-Feuers/ das Callinicus, ein Mathematicus, erfunden / geschlagen worden.
671 IV. In der Francken Königreich in Gallien zogen die Majores Domus oder Hofmeister des Königlichen Hauses alle Gewalt und Regierung an sich/ daß dem König nur der blosse Nahme übrig blieb.

Achtes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des achten Seculi nach Christi Geburt?

Im Orient regierten:

703 Justinianus II. Rhinodmetus, der / als im vorigem Seculo gedacht / durch Hülffe der Bulgarn wieder auff den Thron kam Er regierte nach dem Exilio noch 8. Jahr/ und muste Leontius nebst seinen Freundē den an ihm verübten Nasenschnit theuer bezahlen. Weil er aber doch allzu grausam war/ erwehlte man

Philip.

Philippicum zum Käyser/ der Justinianum und sein Hauß ausrottete.

711 Philippicus Bardanes, ein verschwenderischer Herr/ dem/ da er noch nicht 2. Jahr regieret hatte/ von seinem Secretario Artemio die Augen ausgestochen worden.

713 Artemius oder Anastasius II. ein unglücklicher Herr/ der von seinem Nachfolger Theodosio III. gefangen und in ein Kloster gesteckt/ endlich gar getödtet ward. Er regierte kaum 1. Jahr.

714 Theodosius III. ein frommer Herr/ der 2. Jahr regieret hat/ und wider seinen Willen zum Käyser gemacht war. Endlich begab er sich des Regiments und gieng in ein Kloster.

716 Leo III. Isaurus, aus Isaurien bürtig/ ein tapfferer und glücklicher Käyser wider die Saracenen/ regierte 24 Jahr. Weil er die Bilder der Heiligen an al-

725 len Orten weg zunehmen und öffentlich zu verbrennen befahl/ hieß er Iconomachus, ein Bilderstürmer.

741 Constantinus V. Copronymus (κόπρος, Mist/) weil er sich in der Tauffe verunreiniget; regierte 34. Jahr/ und folgte seinem Vater in der Bilderstürmerey. Artabastum, der sich wieder ihn zum Käyser auffwarff/ ließ er der

Augen

Augen berauben; Er war sonst ein schlechter Regent.

775 Leo IV. war dem Bilder-Dienst so sehr feind/ daß er sich deßwegen von seiner Gemahlin gethan/ regierte 5. Jahr.

780 Constantinus VI, Porphyrogenitus (in purpura oder von einem regierenden Käyser gezeuget) Leonis Sohn/ regierte 17. Jahr/ als 10. Jahr unter der Vormundschafft seiner Mutter Irene, und gar glücklich 7. Jahr allein/ nach welcher Zeit/ als er sich ungebührend auffführte/ Irene es dahin brachte/ daß diesem ihrem Sohne die Augen ausgestochen worden. Irene, die dem Bil-

797 der-Dienst zugethan war/ regierte allein 5. Jahr und ist endlich von Nicephoro in die Insul Lesbum ins Elend verjagt worden.

752 Im Occident warffen die Longobardischen Könige in diesem Seculo das Exarchat über den Hauffen. Einige Zeit hernach/ da es Desiderius, der Longobarder König/ in Italien allzu bund machte/ und die Orientalischen Käyser Pabstes-Meynung im Bilder-Anbeten nicht billigen wolten / rieff Hadrianus der Pabst Carolum M. der Francken König um Hülffe an/ der

das

das Longobardische Reich in Italien auch endigte / und das Exarchat
774 dem Päbstlichen Stuhl überließ.
800 Und diß ist Carolus M. der das Occidentalische Käyserthum wieder auffrichtete / und von welchem die Käyser in Occident ins künfftige werden gezehlet werden.

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des achten Seculi?

720 Bonifacius, ein Engelländer und Ertz-Bischoff zu Maynz / derer Teutschen Apostel / weil er in Bekehrung der noch heydnischen Teutschen viel soll gethan haben.

740 Johannes Damascenus, ein Syrischer Mönch und Priester / vertheidigte die Bilder / und hat viel so wohl geistliche als philosophische Bücher geschrieben.

790 Paulus Diaconus, sonst Paulus Warnefried genannt / ein Cantzler bey dem Longobardischen Könige Desiderio, hernach ein Mönch. Er hat die Longobardische Historie und viel andere Dinge geschrieben / soll auch die Sonntäglichen Evangelia und Episteln durchs gantze Jahr / auff Caroli M. Befehl ausgetheilet haben.

Alcuinus,

Alcuinus, ein Engel-Sachse / des Caroli M. Informator und hernach ein Abt / soll die Erklärung der Evangelien und Episteln oder die Postillen zuerst eingerichtet hat.

III. Wie heissen die Römischen Bischöffe oder Päbste des achten Seculi?

Johannes VI. von 701 biß 705; Johannes VII von 705 biß 707; Sisinnius von 708 / saß nur 20. Tage; Constantinus I. von 708 biß 714; Gregorius II. von 714 biß 731; Gregorius III. von 731 biß 741; Zacharias I. von 741 biß 752; Stephanus II. von 752 / saß 3. Tage; Stephanus III. von 752 biß 757; Paulus I. von 757 biß 767; Constantinus II. von 767 biß 768; Stephanus IV. von 768 biß 772; Adrianus I. von 772 biß 795; Leo III. von 796 biß 816.

IV. Was werden vor Ketzer und irrige in diesem achten Seculo angeführet?

725 Da mercket man

754 Die so genannten Bilderstürmer (Iconomachos, Iconoclastas) in Orient / die durchaus keine Bilder zu Erinnerung

oder

oder Unterricht der Einfältigen leiden wolten/ und die Bilder-Diener (Iconolatras) die die Bilder anbeteten; denn beydes war unrecht.

792 Die Adoptianer, so von den 2. Bischöffen/ Felice und Elipando, ihren Ursprung nahmen. Sie lehrten/ ob sey Christus nach der Menschheit ein angenommener Sohn GOttes und nur dem Nahmen nach GOtt.

V. Was sind vor Concilia im achten Seculo gehalten worden?

Unterschiedene wurden wegen des Bilder-Streits gehalten/ aus welchen aber insonderheit pflegen angeführet zu werden:

754 Das Constantinopolitanum IV. oder Generale VII. bey den Griechen unter Constantino Copronymo, in welchem 338. Bischöffe die Verehrung der Bilder und Heiligen wieder den Pabst zu Rom Gregorium III. der schon in einem Concilio den Bilder-Dienst wider Leonem Isaurum bestätiget hatte/ verworffen.

787 Das Nicænum II. unter der Käyserin Irene, welches das siebende universale seyn solte/ und in welchem der Bilder-Dienst als heilig und nothwendig eingesetzt worden.

794 Das Franckfurtische / auff Caroli M. Anstalt / da er erstlich die Adoptianer verworffen worden; darnach / daß man die Bilder zwar in den Kirchen haben / aber nicht anbeten solle / der Schluß gemacht ward.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des achten Seculi?

Das

725 I. und vornehmste ist gedachter Bilder-Streit unter den Orientalischen Käysern / Leone III. Leone IV. und Constantino V. mit dem Römischen Pabst / welcher vor die Anbetung derselben stritte / und dadurch folglich die Orientalische Kirche von der Occidentalischen getrennet ward.

II. daß mit Roderico das West-Gothi-
714 sche Reich in Spanien durch die Saracenen sein Ende gehabt / und hin-
718 gegen Pelagius in Spanien das Königreich Asturien und Leon angerichtet.
738 Pelagio folgete sein Eydam / der bekandte Alfonsus Catholicus.

790 III. ist der Ursprung der Universität zu Pariß durch Carolum M.

800 IV. daß Egbertus, der West-Sachsen König in Engelland / sich einen König in Engel-

Engelland wolte geheissen haben/ und seine Unterthanen Engelländer.

Neundtes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des neundten Seculi nach Christi Geburt?

Die Käyser im Occident hiessen:

800 Carolus M. Pipini Sohn/ König der Ost- und West-Francken/ ein kluger und glücklicher Herr/ hat viel Kriege/ sonderlich mit den Sachsen geführet Er

774 machte dem Longobardischen Reich in Italien ein Ende/ und als er Anno 800. auff das Weyhnacht-Fest nach Rom in die Peters-Kirche kam/ ward er vom Volck für einen Käyser ausgeruffen/ und vom Pabst Leone III. gekrönet. Er hat als Käyser regieret 14. Jahr. (Besiehe voriges Seculum.)

814 Ludovicus Pius, Caroli M. Sohn/ fromm und freygebig/ gegen die Geistlichen/ muste von seinen drey Söhnen erster Ehe/ Lothario, Pipino und Ludovico viel Ungemach erdulden. Vor sei-

nem Ende theilte er unter die 3. Söhne Lotharium und Ludovicum von erster Ehe (denn Pipinus starb zeitlich) und Carolum Calvum, aus anderer Ehe die Königreiche und Länder Wiewohl es bey solcher Theilung nicht geblieben ist. Er regierte 27. Jahr.

840 Lotharius I, Ludovici Pii ältester Sohn/ behielt Italien/ Burgundien und Austrasien/ samt der Käyserlichen Hoheit/ hatte viel Streit mit seinen Brüdern (von denen Ludovicus Teutschland/ und Carolus Calvus Franckreich bekam) und gieng endlich in das Kloster Prüm im Trierischen/ nachdem er 15. Jahr regieret hatte. Unter dieses Lotharii 3. Söhne ward das Reich also getheilet/ daß Ludovicus II. Italien und den Käyserlichen Titul bekam/ Carolus Burgundien/ und Lotharius Austrasien.

855 Ludovicus II, nur gedachten Lotharii Sohn/ regierte löblich 19. Jahr/ und starb ohne männliche Erben.

875 Carolus II. Calvus, Lotharii Bruder/ und König in Francken/ zog das Reich ungebührlich an sich/ und bekam nach 2. jährigen Regiment von einem Artzt/ Sedekia, der ein Jüde war/ Gifft

vor

vor Artzney. Er soll über die Masse ehrgeitzig gewesen seyn.

878 Ludovicus III. Balbus (der Stammler) Caroli Calvi Sohn/ ein frommer Regent/ starb aber im 2. Jahr seiner Regierung.

† Carolomannus, Ludwigs/ Königs in Teutschland/ältester Sohn/und Ludovici Pii Enckel/ wird von etlichen hier als ein Käyser angeführet; weil er aber im ersten Jahre der Regierung/da ihm der Schlag die Sprache benommen/ das Regiment Carolo Crasso überließ/wird er besser ausgelassen.

880 Carolus Crassus III. (der dicke) wieder Ludwigs/ Königs in Teutschland/ Sohn/und Ludovici Pii Enckel/ ward wegen Blödigkeit des Verstandes/da er 8. Jahr regieret hatte/abgesetzt/und gerieth in grosse Armuth.

888 Arnolphus, ein unächter Sohn angeführten Carolomanni, Caroli Crassi Bruders/ und tapfferer Herr. Berengarius warff sich zu seiner Zeit zu einem König in Italien auff/ und von etlichen Italiänischen Ständen ward Guido, (sein Sohn hieß Lampertus)

891 zum Könige in Italien gemacht/ den der Pabst gar zum Käyser erklärete;

unn ob gleich Arnolph9 die Stadt Rom durch Hülffe eines Haasens / dem die Soldaten in die Stadt nachlieffen / eroberte / so ward ihm doch durch Guidonis Gemahl Gifft beygebracht / woher die Läusesucht und sein Tod kam / da er 12. Jahr regieret hatte.

900 Ludovicus IV. ein Knabe von 6. Jahren /
910 Arnolphi Sohn. Er muste den Frieden von den Ungarn kauffen / und Tribut geben / und regierte 12. Jahr unglücklich. Er war der letzte von des Caroli M. Geschlechte in Teutschland.

Die Verse hiervon sind:

Carolus & *Ludovic*, (I.) Lothar, (I.)
Ludovic (II.) *Carolusq;* (II.)
Hinc *Ludovic* (III.) *Carolus* (III.)
cognomine *Crassus* & *Arnolph*
& Corolingiadum postremus adest
Ludovicus (IV.)

Die Käyser im Orient hiessen:

802 Nicephorus I. Logotheta (gewesener Cantzler.)
811 Michaël I. Curopalates, gewesener Ober-Hofmeister.)
813 Leo V. Armenius.
820 Michaël II. Balbus.
829 Theophilus.

Mi-

842 Michael III. erstlich unter der Vormundschafft seiner Mutter Theodoræ.
867 Basilius Macedo.
886 Leo VI. Philosophus, (ein gelehrter Herr.)

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten dieses neunden Seculi?

830 Rabanus Maurus, Abt zu Fulda/und hernach Ertz-Bischoff zu Mäyntz/hat über die gantze Bibel commentiret.
840 Strabus Fuldensis, ein teutscher Mönch von Fulda, Rabani discipul, hat die Glossam ordinariam über die Bibel gemacht.
† Ein ander war Walafridus Strabo, der auch in diesem Seculo gelebet hat/ geistliche Dinge geschrieben/ und Abt zu Reichenau gewesen.
851 Haymo, ein Engelländer/Ertz-Bischoff zu Halberstadt/ hat über die Bibel commentirt.
Bertramus, Paschasius, } besiehe die IV. Frage.
860 Anastasius, ein Bibliothecarius zu Rom/ hat der Päbste Leben beschrieben.
867 Udalricus oder Huldericus, Bischoff zu Augspurg/schrieb an den Pabst Nicolaum wider den Ehelosen Stand der Priester.

878 Photius, ein Patriarch zu Constantinopel, hat unter andern ein schön Buch, Bibliothecam, hinterlassen, er muste viel Ungemach ausstehen.

900 Albategnius, ein berühmter Mathematicus.

III. Wie hiessen die Römischen Bischöffe des neunten Seculi?

Stephanus V. von 816 biß 817; Paschalis I. von 817 biß 824; Eugenius II. von 824 biß 827; Valentinus I. von 827, saß 40 Tage. Gregorius IV. von 827 biß 844; Sergius II, von 844 biß 847 (der Os porci geheissen, und seinen Nahmen zuerst verändert haben soll) Leo IV. von 847 biß 854; Joanna Papissa, oder Johannes VIII. von 854 biß 856; (wird von etlichen aussen gelassen.) Benedictus III. von 856 biß 858; Nicolaus I. von 858 biß 867; Hadrianus II. von 867 biß 872. Joannes IX. von 872 biß 882; Martinus II. oder Marinus I. von 882 biß 884. Hadrianus III. von 884 biß 885. Stephanus VI. von 885 biß 891. Formosus I. von 891 biß 896. Bonifacius VI. von 896 saß nur 15. Tage. Stephanus VII. von 897 biß 898. Romanus I. von 898, saß 4. Monat. Theodorus II.

von

von 898, saß 20. Tage. Johannes X. von 898 biß 900.

IV. Wer wird unter die irrigen Lehrer des 9ten Seculi gerechnet?

841 Bertramus, ein Mönch und Priester in Franckreich, widerfochte die Gegenwart des Leibes und Blutes Christi JEsu im H. Abendmahl.

875 Paschasius Rathbertus, ein Abt in Franckreich, wolte beweisen, daß das Brodt und Wein in den Leib und Blut Christi verwandelt werde; war der Anfang zur Päbstl. Transsubstantiation.

V. Was weiß man vor Synodos dieses neunten Seculi?

Sehr viele, unter denen auch gewesen:

845 Einer zu Melden in Franckreich, in welchem der Chrisam verordnet worden.

Drey zu Constantinopel unter Basilio, sonderlich in Photii Sache.

861 Denn im ersten ward Photius eingesetzt;

869 Im andern ward Photius, weil er den Käyser Basilium Macedonem, daß er seinen Vater getödtet, in Bann gethan, abgesetzt;

879 Im dritten ward Photius wieder eingesetzt.

Dieser letzte wird für den achten allgemeinen gehalten/ wiewohl die Römischen nicht damit zufrieden sind/sondern davor den andern halten/in welchem Photius, ihr Feind/ abgesetzt/ und der Bilderdienst bekräfftiget worden.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des neunten Seculi?

800 I. Carolus M. hat also das Römische Reich an die Teutschen gebracht.

854 II. Zu Rom soll eine gelehrte Weibsperson unter Mañs-Kleidern zum Päbstl. Stuhl gelangt seyn/die sich Johannem

856 VIII. genennt/ aber in öffentlicher Procession ein Kind gebohren.

891 III. In der Pabst-Wahl entstand zu dieser Zeit ein Schisma oder Spaltung. Ein Theil hatte Sergium III. erwehlet/ andere Formosum I; diesen Formosum ließ Pabst Stephanus VII. aus dem Grabe nehmen/klagte den Todten an/ und verdammte ihn; dahero ihn einige vor keinen Pabst achten wollen.

842 IV. Piastus, ein Bürger zu Crußwick/ward von den Pohlen zu ihrem Fürsten erwehlet/ und haben dessen Nachkomen in Pohlen und Schlesien eine ziemliche Zeit gedauert.

870 V. Die Böhmen / Mähren / und andere Sclavische Völcker / wurden zum Christlichen Glauben gebracht.

889 VI. Wie Berengarius I. sich mit Guidone, auff des Pabstes Anstifften / des Käyserlichen Tituls in Italien angemaßt / ist unter Arnolpho angeführet / und wie endlich Otto I. nach 60. Jahren / binnen welcher Zeit bald der / bald jener König und Käyser seyn wollen / Berengarium II. einen solchen König in Italien / der gerne Käyser gewest wäre / mit aller Hoffnung gedämpfft / stehet in folgendem Seculo.

Zehendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des zehenden Seculi nach Christi Geburt?

Im Occident regierten:

912 Conradus I. ein gebohrner Teutscher / und Hertzog aus Francken / kriegte mit Henrico Aucupe unglücklich / und schlug ihn doch zum Successore vor. Er war ein tapfferer Herr / und regierte 7. Jahr.

919 Henricus I. Auceps, der Vogelsteller / weil ihm so gar die Reichs-Insignia bey solcher Arbeit überbracht worden. Er nöthigte Arnolphum Hertzog in Bäyern und Burchardum, Hertzog in Schwaben / die sich wider ihn setzten / zum Gehorsam / und stellte / dem Adel zum besten / Ritterspiele und Turniere an / verordnete die Marggrafen an die
935 Gräntzen des Reichs / und befreyete Teutschland durch die Victorie bey Merseburg wider die Hunnen von dem ihnen bißhero gegebenen Tribut: war sonst ein Hertzog von Sachsen / ein tapfferer Herr / und regierte 17. Jahr.

936 Otto I. Magnus, oder der Grosse / wegen seiner herrlichen Thaten / Henrici I. Aucupis Sohn / regierte 37. Jahr. Mit seinen Brüdern und andern / so gerne Käyser gewesen wären / hatte er viel zu thun / demüthigte sie aber alle / auch Haraldum, König in Dennemarck / und Berengarium II. König in Italien nahm er gefangen.

973 Otto II. Ottonis I. Sohn / dessen Gemahlin Theophania, eine Griechische Princeßin war: Er führte schwere Krie-
983 ge / auch mit den Saracenen / die er demüthigte / und davon pallida mors Saraceno-

racenorum hieß / gleich wie Sanguinarius, ein Blutdürstiger / daß er die Italiänischen Verräther hinrichten lassen. War ein gelehrter Herr / und regierte 11. Jahr.

984 Otto III, Ottonis II. Sohn/hieß wegen seiner Thaten mirabilia mundi, ein Welt-Wunder / da ihn die Italiäner vorher/weil er als ein Knabe zum Regiment kommen/spottsweise das Kind genennet ; muste durch vergifftete Handschuh/ als er 18. Jahr regieret/ sterben/ welche ihm nemlich Crescentii eines Römischen Bürgermeisters Wittbe / in die sich der Käyser verliebet zugeschickt hatte.

† Der Vers ist von diesen Käysern:

Post *Conradum* (*I.*) *Auceps*, (*Henr.*) *Ottones tresque* (I.II.III.) seqvuntur.

Im Orient regierten:

Constantinus VII. Porphyrogenitus, von 911 biß 950; Romanus I. von 959 biß 963; Nicephorus I. Phocas von 963 biß 970; Johannes I. Zimisces von 970 biß 975; Basilius II. und Constantinus VIII. zusammen / jener von 975; biß 1025; dieser von 975. biß 1028.

II. Wer waren die Lehrer und Scribenten des zehenden Seculi?

Rhegi-

910 Rhegino, Abt zu Pruim, im Trierischen/ hat eine Chronick/ so biß auffs 907. Jahr reicht/ geschrieben.

910 Radulphus, ein Benedictiner Mönch/ hat die Fränckische Geschichte beschrieben. Andere zählen ihn ins 12. Seculum.

940 Theophylactus, Bischoff in der Bulgarey/ hat viel Theologische Sachen hinterlassen.

946 Luitprandus, Bischoff zu Cremona, ein Historicus.

1000 Aimoinus oder Aimonius, ein Benedictiner Mönch/ hat die Fränckische Historie beschrieben. Ein andrer Aimoinus hat im neunten Seculo gelebt.

III. Wie heissen die Römischen Bischöffe oder Päbste des zehenden Seculi?

Bened. IV. von 900 biß 905; Leo V. von 905/ saß 40 Tage; Christophorus I. von 905 biß 906; Sergius III. von 906 biß 910; Anastasius III. von 910 biß 912; Lando von 912/ saß 5. Monat; Joannes XI. von 912 biß 928; Leo VI. von 928 saß 6. Monat; Stephanus VIII. von 928 biß 930; Joannes XII. von 930 biß 934; Leo VII. von 935 biß 939; Stephanus IX. von 939 biß 942; Martinus III. oder Marinus

nus II. von 942 biß 946; Agapetus II. von 946 biß 955; Joannes XIII. von 956 biß 963; Leo VIII. und wider ihn Benedictus V; davon dieser wenige Zeit saß/jener von 963 biß 965; Joannes XIV. von 965 biß 972; Donus II. von 972 saß 3. Monat; Benedictus VI. von 972 biß 974; Bonifacius VII. von 974 biß 975; Benedictus VII. von 975 biß 984; Joannes XV. von 984 biß 985; Joannes XVI. von 985 biß 995; Joannes XVII. von 995 saß kurtze Zeit; Gregorius V. von 995 biß 998; Sylvester II. von 998 biß 1003.

IV. **Was sind vor Synodi gehalten worden im zehenden Seculo?**

901 Man mercket den Synodum zu Ravenna, darinnen Stephani VII. decreta wider Formosum verworffen/ und dieser vor einen Pabst erkannt worden.

V. **Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des zehenden Seculi?**

I. Aus der Päbstlichen Historie behält man die ärgerlichen Päbste dieses Seculi, als

908 Sergium III. der zur Concubin Maro-

ziam

ziam hatte / und mit ihr einen Sohn gezeuget / welcher auch Pabst geworden / und Johannes XI. geheissen.

912 Johannem X, der durch Hülffe Theodoræ der Mutter Maroziæ, die sich in ihn verliebet hatte / zu dieser Ehre kam.

955 Johannem XII. der wegen vieler Laster seines Amts entsetzet / und vom Teuffel im Ehebruch erwürget worden. Dieser Johannes XII. soll nach etlicher Meynung zu erst seinen Nahmen verändert haben / da er sonst Octavianus geheissen: Andere schrieben es Sergio II, dessen oben gedacht / zu.

999 Sylvestrum II. welchem man Schuld gegeben / er wäre ein Zauberer / und hätte mit dem Teuffel Gemeinschafft.

924 II. Viel Bißthümer und andere Anord-
925 nungen hatten durch Henricum Aucupem in Teutschland ihren Ursprung.

III. Die Dänen nahmen durch Käyser-
948 liche Autorität den Christlichen Glauben an / ingleichen die Pohlen un Hungarn / und erhielten diese ihren ersten König Stephanum I. von Henrico II.
1000 Römischen Käyser.

971 IV. Hatto, Ertz-Bischoff zu Mäyntz / soll um diese Zeit von Mäusen verzehret worden seyn.

V. Franck-

987 V. Franckreich kam an Hugonem Capetum, einen Grafen von Paris, und an die Capetingische Familie/ nachdem Ludovicus V. König in Franckreich/ todt war/ und der Vetter Carolus, Hertzog in Lothringen/ verdränget worden.

961 VI. Otto I. nahm Berengarium II gefangen. Es war dieser Berengarius II. der Letzte unter denen/ so sich zu Königen in Italien seint Arnolphi Zeit/ biß auff Ottonem, auff des Pabstes Anstifften auffgeworffen hatten. Denn binnen diesen 60. Jahren war kein Teutscher Käyser in Italien kommen.

Eilfftes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser im eilfften Seculo nach Christi Geburt?

Im Occident regierten:

1002 Henricus II, Hertzog in Bäyern und Ottonis I. Bruders Sohn/ ein frommer Herr/ hieß wegen seines Schadens am Bein Claudus, und Sanctus, daß er seine Gemahlin Cunigundam nicht berühret/ ingleichen von seiner Freygebigkeit Pater Monachorum und Hungaro-

garorum Apostolus, weil er seine Schwester Stephano I. König in Ungarn/umb die Christliche Religion allda fort zupflantzen/ gab. Er demüthigte Eckhardum, Marggrafen in Meissen/und andere/ die sich zu Käysern auffwarffen / und regierte 22. Jahr.

1024 Conradus II. Hertzog von Francken/ward Salicus von dem Theil/das Terra Salica hieß/ und daraus er gebürtig/ genennt/demüthigte Misiconem in Pohlen/ der den Königlichen Titul/ wie sein Vater Boleslaus, wider des Käysers Willen angenommen. (Einige meinen/ob habe Boleslaus solchen von Ottone III. erhalten) er starb im 15. Jahr seiner löblichen Regierung.

1039 Heinricus III. von seinen Haaren Niger genannt/ Conradi II. Sohn/ein kluger und tapfferer Käyser/der das Recht/ daß keiner zum Päbstlichen Stuhl ohne des Käysers Consens komen solte/renovirte und exercirte/und der letzte war/ der die Majestät des Reichs wider die Römischen Päbste unverhindert erhalten hat. Mit den Böhmen und Hungarn hatte er unterschiedenes zu thun/ und starb im 17. Jahr der Regierung.

Henri-

1056 Henricus IV, Henrici III. Sohn/ein abermahls kluger und tapfferer Herr/der in grossen Wiederwärtigkeiten fast 50. Jahr regieret hat. In der Kindheit/unter der Vormundschafft seiner Frau Mutter Agnes, entführten ihn derselben etliche Fürsten. Vom Pabst Gregorio VII. ward er in den Bann gethan/ und muste die Absolution bey demselben barfuß/ eine Scheere und Ruthe in den Händen haltend/ und auf harte Conditiones, suchen. Es hat
1077 aber iedoch der Pabst dem auff sein Einrathen erwehlten Anti-Cæsari, Rudolpho, Hertzogen in Schwaben/ eine Krone mit diesen Worten zugeschickt: Petra dedit Petro, Petrus diadema Rudolpho, woher ein grausamer Krieg entstanden/ und hat Rudolphus darüber seine Hand und Leben verlohren.
1080 An Gregorii Stelle/ der den Käyser durch einen Meuchel-Mörder zu tilgen nicht vermocht/ setzte darauff der Käyser zum Pabst Clementem III. Auch wurden wider diesen Henricum IV. auffgewiegelt Hermann/ Hertzog von Lützelburg/ der Knoblauchs König/ Egbert II. Marggraf zu Sachsen/ Conrad, des Käysers ältester Sohn/ und andere/ die man alle getilget weiß.

Endlich hetzte der Pabst Paschalis II. des Käysers jüngsten Sohn/ Henricum V. wider den Vater auff/ der ihm die Käyserliche Würde abdrang/ und also des Vatern Tod beförderte.

† Die Verse heissen:

Nunc *Henricus* adest, & *Conrad* uterque *secundus*,
Tertius hinc, *quartusque Henrici* nomine clari.

Im Orient waren:

Romanus II. Argyrus von 1028 biß 1034 Michael Paphlago von 1034 biß 1041. Michael V. Calaphates von 1041 biß 1042; Constantinus IX. Monomachus von 1042 biß 1054; Theodora von 1054 biß 1056; Michael VI. Stratioticus von 1056 biß 1057; Isacius Comnenus von 1057 biß 1059; Constantinus X. Ducas von 1059 biß 1067; Romanus III. Diogenes von 1067 biß 1071; Michael VII. Parapinacius von 1071 biß 1078; Nicephorus III. Botoniates von 1078 biß 1081; Alexius I. Comnenus von 1081 biß 1118.

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des eilfften Seculi?

Berno,

1010 Berno, Abt zu Reichenau / hat das Leben S. Ulrici beschrieben.

1041 Berengarius, von Tours gebürtig / Archidiaconus zu Angers in Franckreich / der die Gegenwart des wahren Leibes und Bluts Christi im Abendmahl widerfochten.

1054 Hermannus Contractus, ein Graf von Weringen / sonst ein Mönch zu Reichenau / lahm an Gliedern / hat eine Chronicke geschrieben.

1054 Haymo, Archi Diaconus zu Canterbury.

1959 Lanfrancus, Ertz-Bischoff zu Canterbury / der vom Abendmahl wider Berengarium schrieb / aber die Papistische Lehre von der Transsubstantiation erst recht in Schwang brachte.

1061 Petrus Damiani, Bischoff zu Ostia / hat von geistlichen Sachen geschrieben.

1070 Lambertus Schaffnaburgensis, von Aschaffenburg / ein Mönch im Kloster Hirschfeld und Historicus.

1070 Oecumenius, dessen Auslegung aus den Kirchen-Vätern über etliche Bücher der Schrifft bekand ist.

1073 Marianus Scotus, ein Mönch zu Mäyntz / hat eine Chronick auffgesetzt.

1085 Bruno, ein Mönch und Historicus.

1085 Benno, ein Cardinal / hat das Leben Gregorii VII. hinterlassen.

1086 Suidas, dessen Griechisch Lexicon vorhanden.

1093 Anshelmus, Ertz-Bischoff zu Canterbury, schrieb von viel Theologischen Materien.

III. Wie haben die Römischen Päbste in diesem eilfften Seculo geheissen?

Johannes XVIII. võ 1003/saß fast fünff Monat; Joannes XIX. von 1003 biß 1009; Sergius IV. von 1009 biß 1012; Benedictus VIII. von 1012 biß 1024; Joannes XX. von 1024 biß 1032; Benedictus IX. von 1032 biß 1045; Sylvester III. von 1044 (weil er wider Benedictũ IX. gesetzt ward) biß 1046/ u. wider ihn Gregorius VI. von 1044 biß 1046; Clemens II. von 1046 biß 1047; Damasus II. von 1048 saß 23 Tage; Leo IX. von 1048 biß 1054; Victor II. von 1055 biß 1057; Stephanus X. von 1057 biß 1058; Benedictus X. von 1058 biß 1059; Nicolaus II. von 1059 biß 1061; Alexander II. võ 1061 biß 1073; Gregorius VII. oder Hildebrand von 1073 biß 1085; Victor III. von 1086 biß 1087/ wider den war Clemens III; Urbanus II. von 1088 biß 1099; Paschalis II. von 1099 biß 1118.

IV. **Was ist von den Ketzern des eilfften Seculi zu mercken?**

Dahin zählet man insonderheit

1041 Berengarium, von dem in vorhergehender Frage/ weil er die Gegenwart des Leibes und Blutes Christi im Abendmahl widerstritten hat.

V. **Was sind vor Synodi zu mercken im eilfften Seculo?**

1055 In Berengarii Sache stellte man unterschiedene Synodos an/ unter andern einen zu Tours/ da er zwar seine Meynung widerruffte/ aber doch darauff wider den Synodum und seine eigene Revocation geschrieben hat.

1074 Zu Erffurt ward im Synodo wider die Verehligung der Priester geschlossen.

1095 Im Synodo zu Clermont in Franckreich/ den Pabst Urbanus II. anstellte/ ward der Krieg wider die Ungläubigen/ das gelobte Land zu erobern/ gerathen und beschlossen.

VI. **Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des eilfften Seculi?**

I. Aus der Päbstlichen Historie mercket man

1032 1.) Wie ein Knabe von 11. Jahren/ Benedictus IX, Pabst zu Rom gewesen.

1044 2.) Wie drey Päbste auff einmahl zu Rom gewesen / Benedictus IX. Syl-
1046 vester III. und Gregorius VI, welche alle drey Käyser Heinrich ab- und Clementem II. einsetzte.

1073 3.) Wie Gregorius VII. oder Hildebrand den Totatum, (das absolute Regiment in allen Dingen) affectirt/und sich über alles/was GOtt oder Gottesdienst heist/erhoben.

4.) Wie Mathildis, die reiche Marggräfin in Thuscien/ ihr schön Theil von Italien dem Pabst im Testa-
1115 ment soll vermacht haben / und hat der Päbstl. Stuhl nach ihrem Tode das patrimonium Petri gar wohl damit gebessert.

1020 II. Ferdinandus I. König in Castilien / brachte das Königreich Asturien und Leon an sich.

1016 III. Die Dänen nahmen Engelland ein/ und besassen solches biß nach 50. Jahren.

1066 IV. Wilhelmus Conquestor, Hertzog in der Normandie / fiel Engelland an / und ward König in Engelland.

1063 V. Es entstand ein blutiger Præcedenz-

Streit

Streit zwischen dem Bischoff von Hildesheim/ Hecelone, und den Abt zu Fulda/ Widerado, in der Kirche zu Goßlar.

1096 VI. Die so genannten Expeditiones, heiligen Kriege oder Creutz-Fahrten/ ins gelobte Land wider die Saracenen nahmen im eilfften Seculo ihren Ursprung. Der erste Zug geschahe zu
1099 Henrici IV. Zeiten/ unter Gottfried von Bouillon, der zum ersten Könige in dem neuen Königreiche zu Jerusalem/ welches hierauff 88. Jahr gestanden/ gemacht ward. Und zu solcher Zeit sind die Papistischen Pater noster auffkommen/ mit welchen man GOtt die Vater Unser an einer Reihe höltzerner Kugeln gleichsam zugezählet.

Zwölfftes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des zwölfften Seculi?

Im Occident regierten:

1106 Henricus V, Henrici IV. Sohn / regierte 19. Jahr / aber unglücklich. Er drang / wie oben gemeldet / seinem Vater das Käyserthum ab / und brach-

brachte anfangs den Pabst dahin/ daß er ihm die Investituram Ecclesiasticam (das Recht/ die verleidigten Bißthümer im Römischen Reiche zu ersetzen/ und die Bischöffe zu investiren) überlassen muste/ es ward
1111 auch der Vertrag zwischen beyden mit Geniessung des heiligen Abendmahls bekräfftiget; Aber der Pabst hielt sein Wort nicht/ und ward vielmehr der Käyser hernach genöthiget/
1122 gedachtes Recht dem Pabst schrifftlich zu cediren.

1125 Lotharius II. Hertzog zu Sachsen/ ein Liebhaber der Gelehrsamkeit/ der das Corpus Juris Justinianei in den Schulen vorzutragen befahl/ wobey Irnerius, der treffliche Jurist/ viel gethan/ und auff den Rück-Wege aus Italien im 13. Jahre seiner Regierung starb. Er liegt in dem von ihm erbauten Kloster Königs-Lutter begraben.

1138 Conradus III. ein Hertzog von Schwaben/ der 14. Jahr als ein tapfferer und kluger Herr regieret/ hatte einen grossen Feind an Henrico Superbo, Hertzoge in Bäyern und Sachsen/ welchen er aber in die Acht erklärte/ da
1138 denn Sachsen Alberto Urso, Grafen von

von Ascanien/und Bäyern Leopoldo, Marggrafen in Oesterreich/gegeben ward. Ingleichen an Henrici Superbi Bruder/Welpho oder Guelfo, der aber auch vom Käyser überwunden/
1140 und in der Stadt Weinsberg belagert ward. Von Conradi III. Zug in Orient besiehe die VI. Frage.
1152 Fridericus I. von seinem rothen Barte Barbarossa oder Ænobarbus genannt/ wiederum ein tapfferer uñ kluger Käyser/ Conradi III. Bruders Sohn/ regierte 38. Jahr. Die Päbste zu Rom machten ihm viel zu schaffen/ und wiegelten die Italiänischen Städte wider ihn auff/ weßwegen er vielmahl mit Heeres-Macht in Italien ziehen müssen/ und Malleus Italiæ geheissen.
1180 Heinricum Leonem, Hertzogen zu Sachsen/ that er in die Acht/ weil er ihn in dem Zug in Italien schändlich verlassen/ und muste sich jener bey der Aussöhnung mit den Hertzogthümern Braunschweig und Lüneburg begnügen. Sachsen kam an Graf Bernharden von Anhalt/ und Bäyern an Graf Otto von Wittelsbach. Ubrigens soll des Käysers Tod die jähe Erkältung befördert haben/ da er sich im Fluß Saphar gebadet.

† Daß Pabst Alexander ihm auff den Hals getreten / und gesagt: Auff Löwen und Ottern wirst du gehen / u. treten auff ꝛc. wird von etlichen vor eine Fabel gehaltē.

1190 Henricus VI, Friderici I. Sohn / wegen der harten Straffe über die rebellischen Sicilianer / Asper oder der Strenge genannt / bekam mit seiner Gemahlin Constantia, die ihm in ihrem 50ten Jahre einen Printz gebahr / Neapolis und Sicilien / von dem Pabst aber muste er eine schimpffliche Krönung an sich sehen; regierte acht Jahr.

1198 Philippus II, Henrici VI. Bruder / und Otto / Hertzog zu Lüneburg. Nemlich / nach Henrici VI. Tode wehlten einige Fürsten Philippum, andere Ottonem, und nach langem Kriege war der Vergleich dieser / Otto solte Philippi Tochter Beatricem zur Ehe nehmen / und ihm nach seinem Tode / der auch bald hierauff / weil der Käyser vom Grafen Ottone von Wittelsbach ermordet worden / erfolget ist / succediren. Unterdessen hatten beyde den Titul in die 10. Jahr geführet. Von Ottone wird noch im nächsten Seculo gedacht werden.

† Die

† Die Verse von den Käysern sind:
Henricus Vtus, Lotharius Saxoque, Conrad
Tertius; hinc Frideric (I.) Henrich (VI.) *Philippus* (II.) & Otto (IV.)

Im Orient waren
Johannes II. Comnenus, oder Calo Johannes von 1118 biß 1143. Manuel I. Comnenus von 1143 biß 1180. Alexius II. Comnenus von 1180 biß 1183. Andronicus I. Comnenus von 1183 biß 1185. Isacius II. Angelus Comnenus von 1185 biß 1195. Alexius III. Angelus, von 1195 biß 1203. Isacius Angelus, wiederum nebst dem Sohn Alexio IV. von 1203/ regierten nur 7. Monat.

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des zwölfften Seculi?

1101 Sigebertus Gemblacensis, ein Mönch zu Gemblours in Brabant/ und berühmter Historicus.

1103 Anshelmus Laudunensis, Decanus zu Laon in Franckreich / hat die Glossam interlinearem gemacht.

1115 Bernhardus, ein frommer Abt zu Clervaulx, schrieb von vielen geistlichen Materie und ist der letzte unter denen / so man Patres

Patres nennt. Denn nach ihm die Scholastici aufkommen sind.

1121 Hugo, ein Priester und Mönch zu S. Victore in Pariß/ ein stattlicher Philosophus und Theologus.

1144 Otto, Bischoff zu Freysingen/ von hohem Geschlechte/ hat eine Chronicke hinterlassen.

115 Gratianus, ein Mönch von Bononien/ machte sich über das Jus Canonicum aus den Vätern/ Conciliis und Päbstlichen Decretis.

1159 Petrus Lombardus, aus der Lombardey von Novara bürtig/ Bischoff zu Pariß/ gab 4. Bücher Sententiarum heraus/ welche er von den fürnehmsten Hauptstücken der Theologie aus der Kirchen-Väter/ und insonderheit des Augustini Sententiis, oder Aussprüchen abgefast. Die/ so diesem gefolgt/ hat man Scholasticos (Schul-Lehrer) derer 3. ætates võ Lombardo an biß auf Lutheri Zeiten gezählet werden/ genañt/ und er selbst heist Magister sententiarum.

1160 Petrus Comestor, (der Fresser/ von seiner grossen Wissenschafft der Biblischen Sprüche) ein Priester zu Troyes in Franckreich/ hat seine Historiam Scholasticam aus dem Historischen Büchern der Bibel zusammen getragen.

Petrus

1160 Petrus Waldus, ein Bürger und Kauffmann zu Lion in Franckreich/ setzte die heilige Schrifft in die Frantzösische Sprache/ und lehrte wider die Päbstlichen Irrthümer. Die es mit ihm hielten/ hieß man Waldenser; sie wurden auch Pauperes de Lugduno, it. von Albyga Albigenser, Piccardi von Piccardien genennt/ weil sie in Languedoc und der Piccardie häuffig waren.

1160 Irnerius, oder Warnerus, ein berühmter Jurist und Professor zu Bononien.

1161 Helmoldus, ein Priester zu Bützow bey Lübeck hat eine Chronicke geschrieben.

III. Wie heissen die Römischen Päbste des zwölfften Seculi?

Gelasius II. von 1118 biß 1119. wider den Gregorius VII. oder Mauritius Burdinus, von Käyser Henrico V. gesetzt und von Calixto II. abgesetzt ward; Calixtus II. von 1119 biß 1124; Honorius II. von 1124 biß 1130; Innocentius II. von 1130 biß 1143. wider welchen waren Anacletus II. von 1130 biß 1138. und Victor IV. von 1138. blieb kurtze Zeit; Cœlestinus II. von 1143 biß 1144; Lucius II. von 1144 biß 1145; Eugenius III. von 1145 biß 1153; Anastasius IV. von 1153 biß

biß 1154; Adrianus IV. von 1154 biß 1159; Alexander III. von 1159 biß 1181; wider den erwehlet waren Victor IV. von 1160 biß 1164; Paschalis III. von 1164 biß 1169; Calixtus III. von 1170 biß 1177. und Innocentius III. auff kurtze Zeit; Lucius III. von 1181 biß 1185; Urbanus III. von 1185 biß 1187; Gregorius VIII. von 1187 saß fast 2. Monat; Clemens III. von 1188 biß 1191; Cœlestinus III. von 1191 biß 1198; Innocentius III. von 1198 biß 1216.

IV. **Wer ist von Ketzern bekandt im zwölfften Seculo?**

1160 Die Papisten zehlen oben beschriebne Waldenser oder Albigenser unter die Ketzer dieses Seculi, weil sie sich wider das Anti-Christische Wesen gesetzt: Es ist aber auch nicht zu läugnen / daß unter ihnen viele irrige Meynungē geheget / und sie eben deßwegen bey dieser Frage nicht können ausgeschlossen werden.

V. **Was sind vor Synodi in diesem Seculo gehalten worden?**

Aus unterschiedenen mercket man

Den

1116 Den Synodum zu Rom/darinnen Pabst Paschalis II. den Käyser Henricum V. in den Bann gethan; Die drey all-
1179 gemeinen Concilia Lateranensia, oder im Lateran zu Rom gehalten. Im dritten/das Alexander III. angestellet/ gieng es sonderlich über die Waldenser, und die andern suchten die Macht und Hoheit der Päbste zu befestigen.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des zwölfften Seculi?

1118 I. Um diese Zeit ist der Orden der Tempel-Herren aufkommen / die die Reisenden nach Jerusalem vor den Räubern beschützten / der Stiffter war
1190 Hugo de Paganis. Ingleichen der Orden der teutschen Ritter / die auch Creutz-Herren oder Marianer hiessen / derer Thun war / sich der Krancken annehmen; Der Stiffter hieß Henricus Walpot. Die Hospitalier oder Johanniter Ritter / so hernach Rhodiser und dann Malteser Ritter genennet worden / sind schon im XI. Seculo
1092 entstanden.

1140 II. Merckwürdig ist die Weiber-List und Treue/ da Conradus III. die Stadt Weins-Berg belagert gehabt: in-

massen/

massen/ auff Vergünstigung/ daß eine iede Frau von ihren besten Sachen so viel mit nehmen möchte / als sie tragen könte/ eine iede Frau ihren Mann auff dem Rücken heraus getragen/ und gieng die Hertzogin mit ihrem Gemahl Welfo voran.

1140 III. Zu eben solcher Zeit/ da Conradus III. mit Welfo zu thun hatte/ entstunden die so genannten Gibellini und Guelfi. Denn derer Anführer in der Schlacht vor Weins-Berg Guelfus, der Hertzog von Bäyern / war / rieffen: Hie Welff; und die es mit dem Käyser hielten/ schrien: Hie Weibeling/ (corrupt Gibelin,) weil Conrad III. von Waibling gebürtig gewesen.

1139 IV. Der erste König in Portugall hieß Alphonsus.

1147 V. Der andere Haupt-Zug ins gelobte Land geschah unter Conrado III. den insonderheit der König in Franckreich begleitete: Es waren aber die Verrichtungen schlecht / dazu der Constantinopolitanische Käyser sein möglich-

1188 stes beytrug. Der dritte zu Käyser Friderici Barbarossæ Zeiten/ darüber er sein Leben selbst einbüste.

1148 VI. Rogerius, König in Sicilien / that einen

nen glücklichen Zug wieder den Constantinopolitanischen Käyser/ingleichē wider die Saracenen in Africa, und schrieb auff sein Schwerdt den Vers. Apulus & Calaber, Siculus mihi servit & Afer.

1162 VII. Der Ordo Humiliatorum nahm seinen Anfang/da viel von ihren Gütern vertriebene Italiäner bey dem Käyser Gnade suchten/und Zeit Lebens weisse Kleider trugen.

1159 VIII. Nach Bernhardo kamen die Scholastici, deren Vater oben genennter Lombardus, war. Sie theilten sich in 3. ætates, besiehe die andere Frage.

1187 IX. Saladinus, Herr über Egypten/ eroberte die Stadt Jerusalem/und das acht u achtzigjährige Reich der Christen nahm daselbst ein Ende. Könige zu Jerusalem sind gewesen: Godofredus Bullioænus, Balduinus I. Balduinus II, Fulco, Balduinus III, Americus, Balduinus IV, Balduinus V, Guido. Die noch sonst gezählet werden/ als Almericus, Johannes Brennes und Fridericus II. haben sich mehr an der Prætension vergnügen müssen.

1195 X. Henricus VI. ließ Jordanum, welcher nach dem Königreich Sicilien gestan-

den / mit einer eisernen und glüenden Krone krönen.

1150 XI. Die Wenden sind in diesem Seculo zum Christlichen Glauben gebracht worden.

XII. Die Schismata und Spaltungen unter den Päbsten lassen sich aus der dritten Frage erkennen.

Dreyzehendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des dreyzehenden Seculi?

Im Occident regierten:

1208 Otto IV. Hertzog zu Braunschweig / von dem im vorigen Seculo Meldung geschehen / regierte nach Käysers Philippi Tode alleine: Da er aber die Länder / so der Pabst dem Reich entzogen / wiederfoderte / ward er von diesem in den Bann gethan: Endlich / da ihn unterschiedene Fürsten des Reichs verliessen / begab er sich des Käyserlichen Regiments und starb im privat-Leben zu Braunschweig / da er allein 4. Jahr regieret hatte.

1212 Fridericus II. Henrici VI. Sohn / ein

tapfferer

tapfferer und kluger Käyser / hatte mit den Päbsten und andern Feinden / darunter sein eigner Sohn / und die von den Päbsten angehetzt waren / viel wegen der Käyserlichen Hoheit zu schaffen / und ward von ihnen fünffmahl in den Bann gethan. Er bekam mit Johannis de Brienne Tochter / Jolantha, die prætension auff das Königreich Jerusalem / und / weil er als Regent in Sicilien solchen Titul führte / haben denselben annoch die Könige in Spanien. Aber durch die Päbstliche Unruhen hat er von Jerusalem wenig mehr als die Krönung erhalten. Seine Regierung hat gedauret 38. Jahr.

1250 Nach Friderici II. Tode fieng sich An. 1250. das grosse INTERREGNUM im Reich an / so 23.
1273 Jahr biß auff Rudolphum I. gedauret / in welchem zwar bald der / bald jener zum Käyser auffgeworffen worden / doch weder einheilig / noch daß sie das Reich wieder den Pabst zu behaupten vermocht.

1246 Schon bey Lebzeiten Friderici II. ward von etlichen Bischöffen zum Käyser erwehlt Henricus Raspo, Land-

graf in Hessen und Thüringen/blieb aber bey Ulm an einem vergifftetẽ Pfeil.

1248 Wilhelm/Graf von Holland/ward nach Henrici Tode auch noch bey Leben Friderici II. von etlichen Fürsten erwehlet/aber von den Frießländern erschlagen. Nach Friderici II. Tode waren.

1250 Conradus IV, Friderici II. Sohn/ der sich zwar des Reichs anmassete/ wurde aber durch seinen Halb-Bruder Manfredum mit Gifft hingerichtet.

1257 Richardus, Henrici, des Königs in Engelland Bruder/den etliche Fürsten zum Käyser erwehlet hatten.

1257 Alphonsus, König in Castilien/ war gleichfals von etlichen Churfürsten erwehlet/wiewohl er das Reich niemahls betreten.

1273 Rudolphus I. Graf von Habsburg/ ein tapfferer Herr/von dem die Ertz-Hertzoge in Oesterreich entsprossen/ kam durch einhellige Wahl zum Käyserthum/ das er 17. Jahr gehabt. Er demüthigte Ottocarum, den König in Böhmen/ nahm ihm Oesterreich ab/ und gab es seinem Sohn Alberto, mochte aber nicht nach Italien zur Krönung ziehen.

Adol-

1292 Adolphus, ein Graf von Nassau / ward durch seinen Vetter / den Ertzbischoff zu Mäyntz / Käyser / aber der dignität wieder entsetzt / und ihn erlegte Albertus nach 6. jähriger Regierung in öffentlicher Schlacht.

1298 Albertus, Rudolphi I. Sohn / erhielt endlich die Päbstl. Confirmation, u. ward durch Anstifftung seines Vettern Johannis / Hertzogs in Schwaben / umbracht / nachdem er in die 10. Jahr regieret hatte. † Der Vers heißt:

Otto (IV.) *Fridricus* (II.) *Rudolphus* (I.)
Adolphus & *Albert* (I.)

In Orient regierten nach Alexio IV. und Alexio V.

Lateinische Käyser zu Constantinopel.	Griechische Käyser zu Nicæa.
Balduinus I. von 1204.	Theodorus I. Lascares, von 1204.
Henricus von 1205.	
Petrus Antisiodorensis von 1216.	Joannes Ducas von 1221.
Robertus Antisiodorensis von 1221.	Theodorus II. Lascares von 1255.
Balduinus II, von 1228.	

1259 Michael Palæologus, der an statt seines

 Pflege-

Pflege-Sohns (er hieß Jo. Lascares)
1261 das Regiment ergrift / und Balduino II. Constantinopel nahm / auch das **Lateinische Regiment** auffhub.
1283 Andronicus II. Palæologus, Michaëlis Sohn.

† Alexius III. Angelus hatte das
1195 **Constantinopolitanische Käyserthum** an sich gerissen / und seinem Bruder Isaacio die Augen ausstechen lassen / dahero diesem nebst den Venetianern Balduin / ein Graf aus Flandern / so gleich
1204 nach dem gelobten Lande gieng / zu Hülffe kam / Constantinopel eroberte / und des Isaaci Sohn zum Throne halff. Da aber die Lateiner (Europäische Kriegsleute) ihr versprochenes Geld nicht erhielten / besetzten sie Constantinopel selbst / und machten Balduinum
1204 zum Käyser / da denn das Constantinopolitanische Reich zugleich **Lateinische Käyser in Constantinopel** hatte / und **Griechische** / die zu **Nicäa** residirten. Solche Unruhe dauerte 59. Jahr biß auff Michaëlem Palæologum Item /
1261 nachdem die Lateiner Constantinopel

pei eingenommen hatten / machte
1204 sich ein Käyserlicher Anverwand-
ter / Alexius Comnenus, nach der
Stadt TRAPEZUNT, richtete da-
selbst ein Fürstenthum auff / und
seine Nachkomen wolten Käyser
geheissen seyn / welchen Imperatori-
bus Trapezuntinis aber nach Ver-
fliessung 260. Jahren der Türcke
ein Ende gemacht hat.

II. Wer sind die Lehrer und Scri-
benten des dreyzehenden Seculi?

1201 Azo, ein trefflicher Jurist von Bononien
bürtig / hat summam Juris geschrieben.

1215 Conradus, von Lichtenau / Abt zu Ursperg
in Schwaben / hat eine Chronicke hin-
terlassen.

1211 Saxo Grammaticus, Pröbst zu Rotschild
ein Dänischer Historicus.

1240 Albertus, von seiner grossen Gelehrsam-
keit Magnus genannt / Bischoff zu Re-
gensburg / der sich aber nach Cölln / um
dem Studieren besser obzuliegen / be-
gab / schrieb viel Theologische Dinge.

1244 Vincentius, Bischoff zu Beauvais, hat ein
Speculum Doctrinale, Historicum, Na-
turale und Morale geschrieben.

1250 Martinus Polonus, Ertz-Bischoff zu Gne-
sen, hat eine Chronicke geschrieben.

1256	Bonaventura, ein Minorit und Cardinal, schrieb auff subtile Art von Theologischen Sachen/und ward Doctor Seraphicus genannt.
1256	Albertus Stadensis, Abt des Klosters zu Stade/und endlich des Franciscaner Ordens Meister/ schrieb eine Chronick.
1259	Matthæus Paris, ein Mönch in Engelland/ hat eine schöne Chronick hinterlassen.
1261	Thomas Aquinas, der Anfänger der Thomistischen Secte, von Aquino aus dem Neapolitanischen bürtig/ ein berühmter Scholasticus, hat von Theologischen und Philosophischen Materien viel geschrieben. Er heist Doctor Angelicus.
1270	Guilielmus Durandus, ein Bischoff in Franckreich/ ward Doctor Rationalis genennet / und hat unterschiedene Schrifften hinterlassen.
1280	Petrus Hispanus, Bischoff zu Frascati.
1290	Jacobus de Voragine, Ertz-Bischoff zu Genua/ hat die Legendam auream, vom Leben der Heiligen geschrieben.
1300	Joannes Duns Scotus, ein Minorit und Scholasticus, sonst Doctor subtilis genannt/ von dem die Secte der Scotisten kommt.

III. Wie

III. Wie heissen die Römischen Päbste dieses dreyzehenden Seculi?

Honorius III. von 1216 biß 1227; Gregorius IX. von 1227 biß 1241; Cœlestinus IV. von 1241/ regierte nur zwo Wochen/ und blieb Rom über ein Jahr ohne Pabst; Innocentius IV. von 1243 biß 1254; Alexander IV. von 1254 biß 1261; Urbanus IV. von 1261 biß 1264; Clemens IV. von 1265 biß 1268/ nach dem wieder Rom über zwey Jahr ohne Pabst gewesen; Gregorius X. von 1271 biß 1276; Innocentius V. von 1276/ saß 5. Monat; Hadrianus V. von 1276/ saß 38. Tage. Johannes XXI. von 1276/ saß 8. Monat; Nicolaus III. von 1277 biß 1280; Martinus IV. von 1281 biß 1285; Honorius IV. von 1285 biß 1287; Nicolaus IV. von 1287 biß 1292/ nach dem wieder 2. Jahr kein Pabst war; Cœlestinus V. von 1294/ saß etliche Monat; Bonifacius VIII. von 1294 biß 1303.

IV. Was sind vor Concilia im dreyzehenden Seculo merckwürdig?

Vornemlich

1215 Das Lateranense IV. zu Rom in Lateran gehalten von Innocentio III. in welchem die Päbstliche Transsubstantiation oder Verwandelung des Brodts und Weins im heiligen Abendmahl in den Leib und Blut des HErrn approbiret worden.

1274 Das Lugdunense II. zu Lion in Franckreich / da de processione Spiritus S. à Filio, von dem Ausgehen des Heiligen Geistes auch von dem Sohn / disputiret worden / und die Griechischen Abgeordneten Einigkeit mit der Lateinischen Kirchen / wiewohl ohne Nachdruck / zu stifften suchten. Man hat auch dazumahl Gesetze / wie die Wahl eines Pabstes anzustellen / gemacht.

V. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des dreyzehenden Seculi?

Ausser der bereits angezogenen Tyranney und Boßheit der Päbste dieses Seculi mercket man annoch:

I. Aus der Päbstischen Historie:

1209 1.) Den Waldensern ward von Innocentio III. mit harter Verfolgung zugesetzt.

1209 2.) Die von Francisco, einen Italiäner /

ner/und Dominico einem Spanier/ gestifftete Franciscaner (der Barfüsser-Mönche oder Minoriten) und Dominicaner (der Prediger-Mönche(confirmirte Pabst Honorig III.

1245 3.) Die Cardinäle wurden von Innocentio IV. mit rothen Hüten beehret.

1264 4.) Urbanus IV. ordnete auff Einrathen Thomæ von Aquino das Frohnleichnams-Fest an.

1268 5.) Auff Päbstliches Angeben ward Conradi IV. Sohn/ Conradinus, da
1264 er das Neapolitanische Reich mit Recht suchte/ von Carolo von Anjou (dem hatte Urbanus IV. gedachtes Reich verehret) gefangen/ und nebst Hertzog Friedrichen von Oesterreich enthauptet.

1282 6.) Und auff gleichmäßigen Rath wurde die Sicilianische Vesper beschlossen/ oder der blutige Auffstand der Sicilier wider die Frantzosen.

1264 7.) Clemens IV. Pabst/ hatte zuvor im Ehestand gelebet/ und 2. Töchter erzeuget.

1300 8.) Bonifacius VIII. ließ das erste Jubel-Jahr ausschreiben/ und setzte es auff alle 100. Jahr/ den andern Tag ist er im Käyserl. Ornat auffgetreten/

treten/ hat sich ein bloß Schwerd vortragen und ausruffen lassen: Ecce duo gladii! Hier sind 2. Schwerdter! von eben diesem Pabst ist gesagt worden: Intravit ut vulpes, regnavit ut Leo, mortuus est ut canis.

1242 II. Die Tartarn hauseten um diese Zeit in Ungarn/ Pohlen und Schlesien sehr übel.

1252 III. Alphonsus X, Sapiens, König in Castilien/ ein sehr gelehrter Herr/ ließ durch die besten Astronomos die Tabulas Alphonsinas verfertigen.

1297 IV. Die Türcken haben zu dieser Zeit unter ihrem Fürsten Oßmann oder Ottomann, den Stiffter des Türckischen Reichs/ ihre Macht gewaltig vergrössert. Von ihm kömmt der Nahme der Ottomannischen Pforte her.

Vierzehendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des vierzehenden Seculi?

Im Occident waren:

1308 Henricus VII, Graf von Lützelburg/ ein weiser

weiser und großmüthiger Regent / regierte fast 5. Jahr. Er demüthigte die unruhigen Italiäner / und machte seinen Sohn Johannem zum König in Böhmen; Dessen Tod aber verursachte das in einer Hostie im Abendmahl ihm beygebrachte Gifft.

1314 Ludovicus V, Bavarus, Hertzog aus Bäyern/ein tapfferer Käyser/ward von den meisten Fürsten zum Käyser erwehlet. Andere wehlten Fridericum
1314 Pulchrum, Hertzogen in Oesterreich / einen gleichfals tapffern Herrn / welcher aber in der letzten und fünfften Schlacht mit gedachtem Ludovico, von diesem / dem der Bäyerische General Schweppermann treulich geholffen/ gefangen ward / und sich des
1322 Käyserlichen Regiments begeben muste / wiewohl er auch bald darauff an
1330 einem Liebes-Trunck gestorben.
1328 Ludovicus setzte Pabst Nicolaum V; weil ihm aber nun desto mehr von dem Päbstlichen Hofe zu schaffen gemacht wurde / wehlte man zum Käy-
1346 ser Carolum, den König in Böhmen. Ludovicus starb bald darauff im 33. Jahre seiner Regierung/ vielleicht an beygebrachtem Giffte/ und Carl hatte

sich/

sich bey dessen Leben des Regiments
nicht angemasset.
1346 Carolus IV. König in Böhmen/und schon
erwehlter Käyser. Er bekam das
Regiment mit grosser Mühe / weil
nach Ludovici IV. Tode von etlichen
Fürsten zum Käyser erwehlet ward
1347 Eduardus III. König in Engelland/der
es aber nicht angenommen / it. Fri-
1348 dericus Severus, Landgraf in Thü-
ringen und Marggraf zu Meissen/
der sich auch/ zumahl er deßwegen mit
einem Stück Geldes vergnüget ward/
1349 entschuldiget. it. Günther/ Graf von
Schwartzburg / dem aber sein Medi-
cus, Freydanck / Gifft beygebracht/
daß er sich der Würde begab / und ge-
dachten Carolo das Regiment über-
ließ. Von diesem Carolo IV. rühret
1356 das löbliche Werck / die Auffrichtung
der Aureæ Bullæ (der güldenen Bulle)
insonderheit die Käyserliche Wahl
betreffend/her; Hingegen/ weil er dem
Reich in Italien viel vergeben hatte /
auch groß Geld dem Reich zum Scha-
den angewendet/nur/ daß sein Sohn
1376 Wenceslaus zum Röm. König gekrö-
net worden/ hat ihn Maximilianus I
Vitricum imperii (einen Stieff-Vater
des Reichs)genennet. Er regierte 32.
Jahr. Wen

1378 Wenceslaus, Caroli IV. Sohn/ König in Böhmen/ der während der Tauffe das Wasser verunreiniget / und bey seiner Krönung im 3ten Jahr zum König in Böhmen / den Altar besudelt/ nahm sich des Regiments bey seiner Trägheit und Wollust wenig an; daher man ihn endlich im 22. Jahr seiner
1400 Regierung absetzte. Hierauff ward Fridericus, Hertzog in Braunschweig/ zum Käyser erwehlet/ aber auff der Reise von Franckfurt nach seinen Landen durch den Grafen von Waldeck ermordet. Und solcher Gestalt kam zum Ende des 14. Seculi zum Käyserthum.

1400 Rupertus, Churfürst zu Pfaltz / von dem im 15. Seculo.

† Der Vers von diesen Käysern ist:
Henricus, (*VII.*) *Ludovic*, (*V.*) Carl *quartus*, *Wenzeliusque*.

Im Orient regierten:

Andronicus III. junior von 1328 biß 1341; Joannes V. Cantacuzenus, von 1341 biß 1347; Joannes VI. Palæologus oder Calo Joannes von 1347 biß 1390; Andronicus IV. von 1390 biß 1392; Emanuel II. Palæologus von 1392 biß 1424.

II. Wel-

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des vierzehenden Seculi?

1320 Nicolaus Lyranus, (von Lyra / einem Dorff in der Normandie) ein bekehrter Jude / hat eine Auslegung über die Bibel gemacht.

1330 Wilhelmus Occam, ein Engelländer und gelehrter Franciscaner-Mönch / der unter andern wider Pabst Joannem XXII. geschrieben. Von ihm hat die Scholastische Secte der Nominalium ihren Ursprung / wie die der Realium von Scoto.

1330 Marsilius Patavinus, von Padua, ein Käyserlicher Rath Ludovici V; schrieb wider die Gewalt des Pabstes und des Käysers / und bewieß / daß der Pabst dem Käyser unterworffen sey.

1340 Franciscus Petrarcha, von Florentz / ein gelehrter Mann / der unterschiedene Bücher geschrieben.

1356 Joannes de Rupescissa, schrieb von dem Pabst / daß er der Antichrist sey.

1360 Joannes Wicleff, Professor zu Oxfort in Engelland / der des Pabstes Autorität in Zweiffel zog / und wider dessen Satzungen schrieb.

Bar-

1355 Bartolus de saxo ferrato, und Baldus de Ubaldis, waren zwey berühmte Juristen.

1355 Nicephorus Gregoras, an dem Constantinopolitanischen Hofe/ hat Historiam Byzantinam oder Constantinopolitanische Geschichte hinterlassen.

1400 Johannes Frossardus, ein Historicus.

III. Wie hiessen die Römischen Bischöffe oder Päbste des vierzehenden seculi?

Benedictus XI. von 1303/ saß 9. Monat/ darauff fast 1. Jahr kein Pabst war. Clemens V. zu Avignon von 1305 biß 1314 und war wieder in 2. Jahren kein Pabst. Joannes XXII. von 1316 biß 1334 zu Avignon, und wieder ihn Nicolaus V. zu Rom von 1328 biß 1330; Benedictus XII. von 1334 biß 1342 zu Avignon, Clemens VI. zu Avignon von 1342 biß 1352; Innocentius VI. zu Avignon von 1352 biß 1362; Urbanus V. zu Avignon von 1362 biß 1370; Gregorius XI. zu Avignon und Rom von 1370 biß 1378; Urbanus VI. zu Rom von 1378 biß 1389; und wieder ihn zu Avignon Clemens VII. von 1378 biß 1394; Bonifacius IX, zu Rom von 1389 biß 1404;

und wider ihn Benedictus XII. zu Avignon und in Spanien biß 1424. besiehe die fünffte Frage.

IV. Was ist von Conciliis zu mercken?

1311 Zu Vienne in Franckreich hielt Clemens V. ein Concilium, wodurch unter andern der Orden der Tempel-Herren grausamer Laster beschuldiget/ unverhörter Sache verdammet/ und mit der schärffsten Execution gar ausgetilget worden.

V. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des vierzehenden Seculi?

I. Aus der Päbstlichen Historie behält man:

1305 1.) Clemens V. hat den Päbstlichen Stuhl wegen der Gibelliner Anhang von Rom nach Avignon in Franckreich verlegt/ allwo die Päbste biß auff Gregorium XI. in die 72. Jahr geblieben.

1377 2.) Nach Gregorii XI. Tode/ der den
1378 Sitz wieder nach Rom transferiret/ entstunde eine grosse Zerrüttung in der Römischen Kirche/ weil

von

von etlichen Cardinälen ein Pabst zu Rom erwehlet ward / von etlichen einer / der zu Avignon residirte; und solche Spaltung / da gar einmahl 3. Päbste zugleich gewesen / dauerte gantzer 50. Jahr.

1309 3.) Gedachter Clemens V. that die Venetianer in Bann / und muste ihr Hertzog an Ketten / wie ein Hund / unter seinem Tische liegen.

1342 4.) Benedicto XII. hat man nach seinem Tod diß Epitaphium gesetzt:

Hic sitns est Nero, Laicis mors, vipera Clero,
Devius à vero; cupa repleta mero.

1350 5.) Clemens VI. hat das Jubel-Jahr vom hunderten auffs funfftzigste verlegt / und Urbanus VI. gar auffs
1389 dreyßigste.

1365 6.) Urbanus VI. hat die Rose und wächserne agnos Dei zu erst geweyhet.

1310 II. Heinricus VII. Römischer Käyser / hat in diesem Seculo zu Meyland einen Vice Comitem bestellt / von welchem das bekannte Geschlecht der Visconten und Hertzoge in Mayland den Ursprung genommen hat / aller massen hernach Käyser Wenceslaus Johannem Galeacium zum Hertzog in Mayland um ein ge-

wisses Stück Geld constituirte.

1307 III. Die drey Cantons, Uri, Schwitz und Unterwalden verbunden sich wider die Oesterreichischen Feinde / siegten wider Hertzog Leopoldum Gloriosum von Oesterreich in öffentlicher Feldschlacht bey Morgarten / und legten das Fundament zur Schweitzerischen Republic.

1314 IV. Durch gantz Franckreich hat die Pest in diesem Seculo unter Ludovico X. sehr grassiret.

1327 V. In Franckreich starb Carolus IV. Pulcher, der letzte vom Capetingischen Stamm / ohne Leibes-Erben; Da sich nun des Reichs Philippus Valesius, ein Vetter von Carolo IV. anmaßte / und hingegen Eduardus III. König in Engelland / als Isabellæ, Caroli IV eintziger Schwester Sohn / das nähere Recht zur Kron zu haben meinte / so entstand zwischen beyden Nationen ein blutiger Successions Krieg / der in die 100. Jahr gedauret hat.

1349 VI. Humbertus II. überließ das Delphinat dem König in Franckreich / und gieng ins Kloster.

1382 VII. Ludovicus I. König in Ungarn und Pohlen hinterließ 2. Töchter / Mariam und Hedwig. Maria / erwehlte

Königin

Königin in Ungarn / heyrathete Sigismundum, der hernach König in Böhmen und Römischer Käyser ward / wodurch aber Ungarn an die Böhmischen Könige kommen ist. Und Hedwig / die in Pohlen zur Königin angenommen war / vermählte sich an Jagellonem, Groß-Hertzogen in Litthauen / der nebst seinen Unterthanen den Christlichen Glauben annahm / und nach der Tauffe Uladislaus genennet ward / auch der erste unter denen Königen in Pohlen aus Jagellonischem Stamm ist.

1388 VIII. Königin Margaretha hatte zu dieser Zeit alle 3 König-Reiche / Schweden / Dennemarck und Norwegen unter ihrer Botmäßigkeit.

1399 IX. Da der Türckische Käyser Bajazeth den Käyser Emanuel II. zu Constantinopel allzu hart ängstigte / suchte dieser Hülffe bey dem Tamerlan, einem Orientalischen Tyrannen / der den Bajazeth gefangen bekam / und in einem eisernen Kefig herum führen ließ.

(o)

Funffzehendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des funffzehenden Seculi nach Christi Geburt?

Im Occident regierten:

1400 Rupertus, Churfürst zu Pfaltz/ ein gerechter Herr/ ward zu Ende des vorigen Seculi erwehlet/ und regierte fast 21. Jahr.

1410 Zwischen diesem Ruperto und Sigismundo ist zwar noch Käyser gewesen Jodocus, Marggraf in Mähren/ ein alter verlebter Herr/ hat aber nur etliche Monat regieret/ und ist vornehmlich des Barts wegen bekandt/ daher er auch meistentheils unter die Käyser nicht mit gezehlet wird.

1411 Sigismundus, durch seine Gemahlin Maria König in Ungarn/ und nach Wenceslai Tode auch König in Böhmen/ König Wenceslai Bruder und Caroli IV. andrer Sohn/ ein kluger/ aber im Kriege wider die Hußiten ein unglücklicher Käyser. Die Spaltung/ so wegen der vielen Päbste vorgieng/ wegzunehmen/ ließ er ihm sehr angelegen

gen seyn/ und that deswegen schwere Reisen zu andern Christlichen Potentaten. Starb im 27. Jahr seiner Regierung.

1438 Albertus II. Ertz-Hertzog in Oesterreich / Käyser Sigismundi Eydam/durch dessen Tochter Elisabeth / Erbin von Böhmen und Ungarn; war also zugleich Käyser/ König in Ungarn und Böhmen. Es starb dieser trefflicher Käyser allzu zeitig im andern Jahre seiner Regierung an Erkältung von zu viel genossenen Melonen / und hinterließ seine Gemahlin schweres Leibes/ die hernach Ladislaum posthumum zur Welt gebracht.

1440 Friedrich III. Ertz-Hertzog in Oesterreich Alberti II. Vetter / ein friedfertiger Herr/ und der letzte Käyser/ so sich zu Rom krönen lassen/ regierte 53. Jahr Er wolte das Königreich Böhmen

1452 nicht annehmen; Die Ungarische Krone überließ er um ein stück Geld an Matthiam Hunniadem, und Caroli Audacis, Hertzogs von Burgund eintzige Tochter und Erbin Mariam vermähl-

1477 te er seinem Sohne Maximiliano I, aus welcher Ehe Philippus, Caroli V. und Ferdin. I. Hr. Vater gezeuget worden/ und sind solcher Gestalt die Nieder-

lande/und der Anspruch an das Hertzogthum Burgund auff Oesterreich gekommen.

Die obigen Fridericum Pulcrum mit unter die Käyser zählen/nennen jenen Fridericum III. diesen aber Fridericum IV.

1493 Maximilianus I, Friderici III. Sohn/ ein glückseliger Käyser/regierte 25. Jahr. Nach Absterben seiner ersten Gemahlin/ Mariä von Burgund/ wolte er Annam, Hertzogs von Bretagne Toch-
1491 ter/ heyrathen/aber Carl VIII, König in Franckreich/ beraubte ihn solcher/ wie man im Heimhohlen beschäffti get war. Uladislaus, König in Ungarn und Böhmen/ verhieß ihm die Succession nach Ausgang seines mäñlichen Stamms. Seinem Sohne/ Philippo, brachte er durch die Ver-
1496 mählung mit Ferdinandi Catholici Tochter Johanna das Successions-
1517 Recht in Spanien zu wege/und kurtz vor seinem Tode nahm die Reformation ihren Anfang.

† Die Verse heissen:

Rupertus seqvitur, *Sigmund*, *Albertq;*
Secundus,
Tertius hinc *Frideric*, post *primus Maximilianus*.

Im Orient regierten

1424 Johannes VII. Palæologus.
1448 Constantinus XI. Palæologus, der letzte Christliche Käyser im Orient; denn zu seiner Zeit Mahomet II. der Türckische Käyser Constantinopel mit stürmender Hand eingenommen/ und dem Constantinopolitanischen / wie auch Tropezuntischen Reich ein Ende gemacht hat.
1453
1453
1461

Folgen also die Türckischen Käyser des funffzehenden Seculi in Orient.

1453 Mahomet, II. von dem itzt gedacht.
1481 Bajazeth II.

Vor diesen beyden war Türckischer
1444 Käyser Amurath II. der in der blutigen Ungarischen Schlacht bey Varna siegte/ in welcher der König in Ungarn und Pohlen/ Uladislaus, selbst ums Leben kam; Doch standen wieder eben diesen Amurath zwey Helden auff/ Johann Corvinus oder Hunniades, ein Ungarischer General/ der Vater Matthiæ Corvini, Königs in Ungarn/ und Georgius Castriotus, sonst Scanderbeg genannt/ Fürst in Epiro.

II. Wer sind die Lehrer und Scribenten des funffzehenden Seculi?

M. Johann Huß/ Professor und Prediger zu Prag/ und
M. Hieronymus von Prag/ wiedersprachen und verwarffen beyde die Päbst-
1415 liche Lehre/ wurden aber auch beyde
1416 von dem Concilio zu Costnitz verdammet/ und verbrannt.
1419 Johannes Gerson, Cantzler bey der Academie zu Pariß/ hat viel Bücher/ insonderheit von geistlichen Sachen geschrieben; ward vom Pabst aller seiner Ehre entsetzet.
1458 Æneas Sylvius, der hernach Pabst ward/ und Pius II. hieß / hat Historien und andere Dinge geschrieben.
1470 Pomponius Lætus, ein Historicus, von Neapolis bürtig.
1470 Baptista Platina, den Pabst Paulus II. ins Gefängniß werffen ließ/ Sixtus IV. aber zum Bibliothecario machte. Er hat der Päbste Leben beschrieben.
1470 Philippus Cominæus hat das Leben Ludovici XI. Königs in Franckreich/ beschrieben.

III. Was

III. Was sind vor Römische Päbste in diesem funffzehenden Seculo gewesen?

Innocentius VII. von 1404 biß 1406 zu Rom und Viterbo; Gregorius XII. von 1406 biß 1417 zu Rom / und dann zu Rimini; Alexander V. von 1409. biß 1410 zu Bononien; Johann. XXIII. von 1410 biß 1415 zu Rom / da indessen Gregorius XII. zu Rimini und Benedictus XIII. in Spanien die Päbstliche Würde zugleich hatten; Martinus V. von 1417 biß 1431 / wider den war Clemens VIII. ein Spanier von 1424 biß 1429 / nach Benedicti XIII. Absterben; Eugenius IV. zu Rom von 1431 biß 1439; Felix V. sonst Amadæus VIII. Hertzog in Savoyen / von 1439 biß 1449; Nicolaus V. von 1447 biß 1455; Calixtus III. von 1455 biß 1458; Pius II, von 1458 biß 1464; Paulus II. von 1464 biß 1471; Sixtus IV. von 1471 biß 1484; Innocentius VIII. von 1484 biß 1492; Alexander VI. von 1492 biß 1503.

IV. Was sind vor Concilia im 15ten Seculo gehalten worden?

1409 Das zu Pisa, worinnen beyden Päbste / Benedictus XIII. zu Avignon, und Gregorius XII. in Italien verworffen / und Alexander V. erwehlet worden; doch wolte keiner von beyden die Päbstliche Würde fahren lassen.

1415 Das zu Costnitz / worinnen Käyser Sigismundus der Päbstlichen Spaltung (indem 3 Päbste zugleich waren) ein Ende zu machen meynte. Joh. XXII. ward gefangen und abgesetzt / Gregorius XII. danckte freywillig ab / Benedictus XIII. ward auch abgesetzt / und Martinus V. erwehlet. Bey diesem Concilio stellten sich auch auff sicher Geleite des Käysers ein Joannes Huß und Hieronymus von Prag / die aber von dem Concilio verdammt und verbrennt worden.

1431 Das zu Basel / auch unter Käyser Sigismundo, in welchem man das Decret machte / daß ein Concilium über den Pabst sey / und wider Pabst Eugenium
1439 IV. Felix V. erwehlet ward. Diß Concilium hat den Böhmen das Abendmahl unter beyderley Gestalt zu empfahen vergönnet. Es währte 13 Jahr

Das

1438 Das zu Ferrara ist darauff wegen der Pest nach Florenz verlegt worden / in welchem zwar die Vereinigung der Lateinischen uñ Griechischen Kirchen / doch ohne Effect, gesuchet ward. Pabst Eugenius IV. der dem Concilio die Gewalt über den Pabst nicht gestehē wolte / hat diß Concilium angestellet / ist aber / dem ohngeacht / von dem Baselischen citirt und verdammet worden.

V. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des fünffzehenden Seculi?

I. Aus der Päbstischen Historie behält man:

1457 1.) Pabst Calixtus III. ordnete das Fest der Verklärung des HErrn Christi / zum Andencken des Sieges wieder die Türcken bey Belgrad.

1465 2.) Pabst Paulus II. hatte eine Tochter zu Rom öffentlich gehen. Er verordnete / daß die Cardinäle rothe Röcke tragen solten.

1475 3.) Sixtus IV. verlegte das Jubel-Fest vom funffzigsten auff das fünff und zwantzigste Jahr. Er hatte 2. Söhne / und ließ ein öffentliches Huren-Hauß zu Rom auffrichten / daher diese Verse gekommen:

Sixte, jaces tandem, deflent Tua busta cinœdi,
Scortaqve, Lenones, alea, vina, Venus.

1484 4) Vom Pabst Innocentio VIII. schreibt Marullus:

Octo Nocens pueros genuit, totidemqve puellas,
Hunc merito potuit dicere Roma patrem.

1492 5.) Auff Alexandrum VI. sind folgende Verse gemacht:

Vendit Alexander sacramenta, altaria, Christum;
Emerat illa prius, vendere jure potest.

Er hatte 6. Kinder/ 4. Söhne und 2. Töchter/ davon Cæsar Borgias, ein Bastart und böser Mensch/ zu mercken; ingleichen Lucretia, die diß Epitaphium von Pontano erhalten:

Conditur hoc tumulo Lucretia nomine, sed re
Thais, Alexandri filia, sponsa, nurus.

Denn sie hatte mit Vater und Bruder Blut-Schande getrieben. Sein Leben muste er an einem Gifft-Trunck/ den er gewissen Cardinälen zurichten lassen / aber selbst unwissend getruncken/ einbüssen.

1415 II. Käyser Sigismund conferirte die Marck-Brandenburg/ so schon Ludovicus

cus Bavarus nach Churfürst Joh. IV.
Tod dem Reich heimgefallen zu seyn
erkläret/an Fridericum, Grafen von
Hohen-Zollern / und Burggrafen zu
1423 Nürnberg/gegen Erlegung eines stück
Geldes: Die Chur Sachsen aber ü-
bergab er Friderico Bellicoso, Marg-
grafen zu Meissen / nachdem Chur-
fürst Albrecht der III. von Sachsen /
der Letzte der Anhältinischen Linie/oh-
ne Erben das Zeitliche gesegnet.

1396 III. Margaretha/Königin in Däñemarck/
Schweden und Norwegen / nahm ih-
ren Vetter Ericum Hertzog in Pom-
mern zum Erben an. Dem folgte
1439 Christoph III. Hertzog in Bäyern/und
da dieser ohne Leibes-Erben starb/
kam Christian I. Graf zu Oldenburg
1448 zum Reich. Von dieses Christian
zween Söhnen ward Johannes
König / und Fridericus Hertzog zu
Schleßwig in Hollstein.

1429 IV. Das Lotharingische Mädgen/Johan
na von Arcq, sonst puella Aurelianensis
genannt / that in dem Kriege Caroli
VII. Königes in Franckreich mit En-
gelland den Engelländern grossen
Schaden / und entsetzte durch ihren
1430 Rath und Hülffe Orleans, ward aber
endlich von den Engelländern gefan-
gen und verbrannt.

1438 V. In Franckreich ward von Carolo VII. die Sanctio Pragmatica gemacht/ wodurch der Pabst dem Concilio solte unterworffen seyn/ nach dem Schluß der Conciliorum zu Costnitz und Basel.

1418 VI. Da Johann Huß und Hieronymus Pragensis verbrannt worden/ entstand der Hußiten-Krieg in Böhmen. Ihr Führer war Johannes Zisca.

VII. Oben genennter Ladislaus Posthumus, Alberti, Ertz-Hertzogs von Oesterreich / mit Elisabeth / Erbin von
1440 Böhmen und Ungarn / gezeugter Printz / ward als ein Kind von vier Monat zum König in Ungarn gekrö-
1440 net / wieder ihn aber erwehlet Uladislaus I, Jagellonida, König in Pohlen /
1444 der in der Schlacht bey Varna blieb. Nach dieses Uladislai Tode administrirte Jo. Corvinus das Königreich
1453 Ungarn / und Georg. Podiebradius Böhmen. Endlich trat Ladislaus
1456 Posthumus die Regierung in beyden Königreichen selbst an; dem / als er in der Zurüstung zum Beylager gestor-
1457 ben / in Ungarn Matthias Corvinus, in Böhmen gedachter Podiebradius
1458 succedirte; und auf diese folgte Uladislaus II. Casimiri Königs in Pohlen
1471 Printz / zugleich König in Böhmen

und

pag.

1490 und Ungarn / der Ludovicum II. den unglückseligen König zum Successore hinterließ.

1478 VIII. Von Ferdinando Catholico, Könige in Spanien / nahm das bekandte geistliche Gerichte / so man die Inquisition nennte / den Ursprung.
1469 Eben dieser Ferdinandus vereinigte durch Heyrath Arragonien mit Castilien und Leon / und vertrieb die
1491 Saracenen vollends aus Spanien.

1487 IX. Heinrich VII, König in Engelland / hob die hundert-jährige Feindschafft zwischen den Lancastrischen und Jorckischen Häusern auff / durch Vereinigung der rothen und weissen Rosen / die beyder Häuser Wappen waren / oder durch seine Vermählung mit Elisabetha aus dem Hause Jorck / Eduardi IV. Tochter.

1499 X. Ludovicus XII, König in Franckreich / nahm Ludovicum Sfortiam, den Hertzog in Mäyland / gefangen / und bemächtigte sich dieses Hertzogthums.

Sechzehendes Seculum nach Christi Geburt.

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des sechzehenden Seculi?

Im Occident regierten:

1519 Carolus V, König in Spanien/ und obengenennten Philippi I. Königs in Spanien Sohn/ ein Welt-gepriesner Käyser/ succedirte seinem Herrn Groß-Vater Maximiliano I. im Käyserlichen Regiment/ und führte solches 38. Jahr. Er hatte schwere Kriege auch wider Franciscum I, König in Franck-
1525 reich/ den er aber in Italien gefangen bekam/ und zur Verzicht auff Mäyland und andere Länder zwang.
1530 Auff dem Reichs-Tage zu Augspurg überreichten ihm die protestirenden Fürsten und Stände ihr Glaubens-Bekänntnüß/ welches daher die Augspurgische Confeßion genant wird.
1541 Wider die Stadt Algier in Africa that er einen unglücklichen Zug. Wi-
1546 der die Fürsten/ so den Schmalkaldischen Bund gemacht hatten/ zog er
1547 aus/ nahm den Churfürsten zu Sachsen/

sen/ Johann Friedrichen/ und Philip-
1548 pum, Landgrafen zu Hessen/ gefangen/
und gab Hertzog Moritzen die Chur
1550 Sachsen. Dieser Churfürst Moritz
belagerte im Nahmen des Käysers die
Stadt Magdeburg. Aber eben Chur-
fürst Moritz zu Sachsen zwang Käy-
ser Carolum V, daß er oben genennte
gefangene Fürsten auf freyen Fuß
stellen muste/ brachte auch den Pas-
1552 sauischen Vertrag/ das Fundament
des Religions-Friedens/ zu wege.
1556 Endlich legte Carl V. die Regierung
nieder/ übergab seinem Sohn Philippo
das Spanische Reich/ und gieng in
1558 das Kloster S. Justi in Estremadura, all-
wo er nach 2. Jahren gestorben ist.
1558 Ferdinandus I, Ertz-Hertzog in Oester-
reich/ Caroli V. Herr Bruder/ König
in Ungarn und Böhmen durch seine
Gemahlin/ Annam, des in der
1526 Schlacht bey Mohatz gebliebenen letz-
ten Königs in Ungarn/ Ludovici,
Schwester und Erbin. Uber dem Pas-
sauischen Vertrag hielt er feste/ und
ward selbiger auf dem Reichs-Tage
1555 zu Augspurg confirmiret. Dieser löb-
liche und friedliebende Käyser regierte
6. Jahr.
1564 Maximilianus II, Ferdinandi I. Herr

Sohn/ König in Ungarn und Böhmen/ ein kluger und friedliebender Herr/der über dem Religions-Frieden hielt/und über die Gewissen der Menschen gebieten wollen/ für unrecht achtete. Regierte 12. Jahr.

1576 Rudolphus II, Maximiliani II. Herr Sohn/ ein trefflich gelehrter Herr. Er hat wider die Türcken tapffer ge-
1607 stritten/ erklärte die Stadt Donawerth in die Acht/ gab den Böhmen
1609 den so genannten Majestät-Brieff/zu freyer Ubung der Evangelischen Religion/ muste seinem Herrn Bruder
1608 Matthiä Ungarn und Oesterreich/
1611 und endlich auch Böhmen abtreten/ und starb unvermählt/ als er glücklich regieret hatte 36. Jahr.

† Die Verse heissen:

Sunt Carolus *quintus*, *Ferdnandus* nomine *primus*,
Maxmilianus & inde *Rudolph*, & uterque *secundus*.

Im Orient waren Türckische Kayser in diesem Seculo:

1512 Selymus I. Er verstörte der Mamelucken
1517 (abgefallenen Christen) Reich in Egypten/ das über 200. Jahr gedauert hatte.

Soli-

1520 Solimannus II, der den Rittern Rhodis nahm/auch Griechisch weissenburg eroberte/ und Wien belagerte.
1565 Selimus II, der Cypern eroberte.
1575 Amurathes III.
1595 Mahometh III.

II. Wer waren die Lehrer und Scribenten des sechzehenden Seculi?

In Bunonis deutscher Idea Historiæ Universalis werden erzählet.

1506 Joannes Trithemius, aus dem Dorffe Trittenheim an der Mosel/der erstlich Abt zu Spanheim gewesen/ hernach nach Würtzburg gekommen/und unterschiedenes geschrieben hat.

1510 Jo. Capino, sonst Reuchlin genannt/Käyserl. und Würtenbergis. Rath/von Pfortzheim gebürtig/ ein trefflicher Linguist.

1517 Martinus Lutherus, Professor und Theologiæ Doctor zu Wittenberg/ der zu Eißleben Anno 1483 gebohren/ und Anno 1546. zu Eisleben gestorben ist/ und Anno 1517. den Anfang zur Reformation gemacht hat.

1517 Albertus Cranzius, ein Theologus und Historicus, zu Hamburg Canonicus, und endlich Decanus. Da dieser von

Lutheri Vorhaben vernommen / soll er gesagt haben: Du guter Bruder/ gehe in deine Zelle/und sage: Erbarm dich mein / o HErre GOtt!

1522 Henricus VIII. König in Engelland / der wider Lutherum geschrieben / und daher vom Pabst den Titul Defensoris Fidei (eines Beschützers des Glaubens) erhalten.

Weil aber eben diß Seculum eruditum heißt / und unzehlich Gelehrte gehabt hat/ mögen die vornehmsten gelehrten Leute aus einem gewissen Autore also folgen:

Unter den Papisten waren diese Theologi berühmt: Jo. Eckius, Joannes Roffensis, oder Fischer / Sylvester Prierias, Dominicus à Soto, Thomas Morus, Thomas Cajetanus, Joannes Cochlæus, Joannes Faber, Ambrosius Catharinus, Augustinus Steuchus, Stanislaus Hosius, Gregorius de Valentia, Albertus Pighius, Erasmus &c.

Unter den Lutheranern nechst Luthero und Melanchthone, Joann Brentius, Hieron. Wellerus, Joannes Bugenhagius, Erhardus Schnepfius, Urbanus Regius, Caspar Cruciger, Joannes Mathesius, Jacob Westphalus, Simon

mon Pauli, Jac. Andreæ, David Chytræus, Martinus Chemnitius, Ægidius Hunnius, &c.

Unter dē Reformirten Ulric9 Zwinglius, Jo. Calvin9, Andreas Carlstadius, Jo. Oecolampadius, Petrus Martyr, Wolffgangus Musculus, Marloratus, Caspar Peucerus, Hieronymus Zanchius, Henricus Bullinger9, Stephanus Zigedinus, Josias Simlerus, Benedictus Aretius, Rudolphus Gualterus, Theodorus Beza, Tostanus, Danæ9, Sadeel, &c.

Von Juristen sind bekandt Udalricus Zasius, Jo. Schneidewein, Guilielmus Budæus, Andreas Alciatus, Franciscus Duarenus, Andreas Tiraqvellus, Janus Corasius, Abert9 Giphanius, Jacobus Cujacius, Wesenbecius, Hotomannus, Donell9, Brissonius, &c.

Medici waren: Theophrastus Paracelsus, Matthiolus, Fernelius, Cardanus, Cunradus Gesnerus, Hadrianus Junius, Jacobus Schegkius, Theodorus Zwingerus, Joa. Heurnius, Josephus Quercetanus &c.

Philosophi und *Philologi*: Erasmus und vor ihm Joan. Capnio oder Reuchlinus, Philippus Beroaldus, Raphael

Volaterranus, Cœlius Rhodiginus, Melanchthon, Polydorus Virgilius, Ludovicus Vives, Hieronymus Cardanus, Petrus Ramus, Jocobus Schegkius, Julius Cæsar Scaliger, Henr. Stephanus, Adrianus Turnebus, Joann. Sturmius. &c.

Ferner die Poeten: Georgius Buchananus, Alciatus, Sannazarius, Petrus Lotichius, Georgius Sabinus, Joannes Stigelius, Paulus Melissus, Janus Douza, Georgius Bersmannus, u. die beyden Scaligeri &c.

Die *Philosophi*: Fonseca, Toletus Zabarella, Picolomineus, Rudolphus Goclenius, der berühmte Mathematicus Nicolaus Copernicus, und nach ihm Tycho de Brahe.

Die *Historici*: Beatus Rhenanus, Olaus Magnus, Joannes Carion, Guicciardinus, Paulus Jovius, Joann. Funccius, Phil. Melanchthon, Gilbertus Genebrardus, Onuphrius Panvinius, Gerhardus Mercator, Jo. Sleidanus, Caspar Peucerus, Joann. Cuspinianus, Wolffgangus Lazius, Reinerus, Reineccius, Chytræus, und viel andere.

III. Wie

III. Wie heissen die Römischen Päbste im sechzehenden Seculo?

Pius III. von 1503/ saß 26. Tage; Julius II. von 1503 biß 1513; Leo X. von 1513 biß 1521; Hadrianus VI. von 1522 biß 1523; Clemens VII. von 1523 biß 1534; Paulus III. von 1534 biß 1549; Julius III. von 1550 biß 1555; Marcellus II. von 1555/ saß 22. Tage. Paulus IV. von 1555 biß 1559; Pius IV. von 1559 biß 1565; Pius V. von 1566 biß 1572; Gregorius XIII. von 1572 biß 1585; Sixtus V. von 1585 biß 1590; Urbanus VII. von 1590/ saß 12 Tage; Gregorius XIV. von 1590 biß 1591; Innocentius XI. von 1591 saß 2. Monate; Clemens VIII. von 1592 biß 1605.

IV. Was sind vor irrige Lehrer in diesem sechzehenden Seculo auffgestanden?

1535 Die Jesuiten. Diesen Päbstlichen Orden stifftete zu Rom Ignatius Lojola, ein Spanischer Edelmann/ da er vor Pampelona verwundet worden/ und sich hierauff zum geistlichen Le-

ben begeben hatte. Pabst Paulus III. hat solchen Orden confirmiret.

1525 Die Calvinisten: denn da Ulricus Zwinglius, ein Prediger zu Zürch/ von Luthero im Articul vom Abendmahl abgieng/ und nach dessen Tode Jo. Cal-

1535 vinus, ein Prediger zu Geneva, diese und andere Meynungen fortpflantzete/ wurden die Adhærenten Zwingliani oder Calviniani genennet. Heutiges Tages heißt man sie mehr Reformirten/ und in Franckreich Hugenotten.

1551 Die Socinianer von Lælio Socino, einem Italiäner/ und seinem Verwandten Fausto Socino, denen Ostorodus, Smalcius und andere gefolget sind. Sie widerstreiten Christi Gnugthuung/ und heissen auch Antitrinitarii.

1533 Die Anabaptisten oder Wiedertäuffer/ so sich zu Münster in Westphalen vermehreten. Joann von Leiden/ ein Schneider/ war ihr König/ der aber mit Knipperdollingen uñ andern treuen Gehülffen den verdienten Lohn bekommen.

1538 Die Antinomi oder Gesetzstürmer/ so Johann. Agricolam von Eißleben zum Vater haben.

1555 Die Synergisten / so dem freyen Willen des Menschen im Wercke der Bekehrung eine Mitwürckung zueigneten Ein solcher war Victorinus Strigelius.

1526 Die Schwenckfeldianer Caspar Schwenckfeld / ein Schlesischer Edelmann und greulicher Schwärmer / verwarff unter andern den Nutzen der heiligen Sacramente.

1527 Die David Georgisten. David Georgius, der / nachdem er aus Holland gewichen / sich zu Basel auffhielt / wolte sich gar vor den Meßiam gehalten haben.

1592 Die Naturalisten / da Franciscus Puccius gelehrt / man könte aus dem Licht der Natur den Weg zur Seligkeit erkennen.

1571 Also haben viel Theologi in diesem Seculo irrige Meynungen gehegt:

1592 Flacius statuirte / die Erb-Sünde sey das Wesen des Menschen.

1571 Huberus, es wären alle Menschen zum ewigen Leben erwehlt.

1597 Hofmann, die Philosophie sey der Theologie zuwider.

1541 Andreas Osiander, die Rechtfertigung geschehe durch die wesentliche Gerechtigkeit Gottes.

Stancarus

1551 Stancarus, Christus sey nur unser Mittler nach der menschlichen Natur.

1559 Georgius Major, ob wären die guten Wercke zu Erlangung der Seeligkeit nöthig/ u. a. m.

V. Was merckt man vor Concilia in dem sechzehenden Seculo?

1512 Das fünffte Lateranische/ gehalten zu Rom im Laterano, das Pabst Julius II. angefangen/ und Leo X. fortgesetzt/ in welchem die Herrschafft des Pabstes auffs höchste kommen. Die Decreta des Costnitzischen und Baselischen Concilii und die Pragmatica Sanctio in Franckreich wurden verworffen/ und des Pabstes Macht über die Concilia erhoben: Julius ward der andere Gott auff Erden genennet/ rc.

1545 Daß Tridentinische Concilium, das unter Pabst Paulo III. Anno 1545 den 13. Decembris sich anfieng/ und nach 25. Sessionen unter Pio IV. Anno 1563 den 4. Decembris geendet ward/ da es 18. Jahr gewähret hatte. Doch ist es etliche mahl unterbrochen worden/ und die Protestantischen Theologi sind/ nach dem Schluß des Con-
1561 vents zu Naumburg/ dazu nicht kommen.

Ausser

Ausser dem sind unterschiedene Colloquia und Religions-Gespräche im sechzehenden Seculo angestellet worden.

1518 Das Augspurgische / zwischen Luthero und dem Cardinal Cajetano.

1519 Das Leipzigsche / auff der Festung Pleissenburg / zwischen Carlstadio und D. Jo. Eccio von Ingolstadt.

1526 Das Badenische / zwischen den Papistischen Theologis Fabro, Eccio und Murnero, mit den Schweitzerischen Theologis.

1529 Das Marpurgische / zwischen Luthero, Melanchthone, Justo Jona, und andern / mit Oecolampadio, Zwinglio und Bucero.

1541 Das erste Wormsische / zwischen Me-
1547 lanchthone und Eccio, das hernach nach Regenspurg verlegt ward.

1557 Das andere Wormsische / abermahls zwischen den Lutheranern und Papisten.

1560 Das Heydelbergische / zwischen den Lutheranern Mörlino und Stösselio mit den Reformirten.

1560 Das Weimarische auf dem Schloß alldar / zwischen Flacio und Strigelio von der Erb-Sünde.

1561 Das zu Poissy in Franckreich / zwischen

der

den Papistischen und Reformirten Theologis Beza, Martyre u. Marlorato.

1564 Das Maulbrunnische / zwischen den Pfältzischen und Würtenbergischen Theologen / da diese Luthero / jene Zwinglio folgten / in der Lehre von Christi Gegenwart im Abendmahl.

1568 Das Altenburgische / zwischen den Meißnischen un̄ Thüringischen Theologen / von der Rechtfertigung / freyem Willen / und Adaphoris.

1570 Das zu Wittenberg zwischen einigen Theologen.

1571 Das Franckenthalische / zwischen den Reformirten und Wiedertäuffern.

1571 Das zu Dreßden / so Churfürst Augustus halten ließ.

1574 Das zu Torgau / um die Lutherische Lehre von den Calvinischen Irrthümern zu reinigen.

1576 Das zu Lindau / da Jacobus Audreæ mit 2. Flacianern von der Erb-Sünde disputiret hat.

1576 Das andere Maulbrunnische / zwischen zwey Würtenbergischen Theologis, 2. Hennebergischen und 1 Badenischen über Osiandri u. Bidenbachii Schrifft von den bißherigen Streitigkeiten nach dem Interim.

1576 Die Convent und Colloquia zu Lichtenburg /

1577 burg/ Torgau/ Tangermünde/ Hertz-
1578 berg u. s. w. über die Formulam Concordiæ.

1581 Das Quedlinburgische/ da D. Kirchner, Selneccer und Lyser sich Heshusio und Hoffmanno, beyden von Helmstadt/ widersetzten/ nachdem diese die Formulam Concordiæ angriffen.

1586 Das Mümpelgardische/ zwischen Jacobo Andreæ und Beza.

1589 Das zu Baden/ zwischen Jacobo Andreæ und Pistorio, dem Päbstler.

1595 Das zu Thoren wegen des Kirchen-Friedens.

Und andere mehr.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des sechzehenden Seculi?

I. Aus der Päbstlichen Historie behält man:

1503 1.) Pabst Julius II. war ein Kriegs-Mann/ und dessen Tochter ist einem Ursino zur Ehe gegeben worden/ Maximilianus II. nennte ihn den versoffenen Julium zu Rom.

1512 2.) Leoni X. gab man im Lateranischen Concilio den Gotteslästerlichen Titul / er sey der Löwe vom Stamm Juda.

3.) Hadri-

1522	3.) Hadrianus VI. ist zuvor Käysers Carl V. Informator gewesen.
1527	4.) Clemens VII. ließ sich mit Francisco I, Könige von Franckreich/in ein Bündnüß ein/daher die Käyserlichen die Stadt Rom einnahmen/ und den Pabst in der Engelsburg belagerten.
1545	5.) Paulus III. hat/ ehe er Pabst worden/von seiner Concubin unter andern gezeuget Petrum Aloysium Farnese, Hertzogen zu Castro, Parma und Piacenza.
1553	6.) Julius III. hat seinen Affen-Verwahrer zum Cardinal gemacht.
1558	7.) Paulus IV. bemühte sich/ daß so genannte heilige Officium der Inquisition zu Rom in Stand zu bringen.
1566	8.) Pius V. hat den Römischen Catechismum/ das Breviarium und Missale ausgehen lassen.
1582	9.) Gregorius XIII. reformirte den Julianischen Calender und ließ seinen neuen Gregorianischen einführen.
1590	10.) Sixtus V. hatte in kurtzem einen Schatz von etlichen Millionen gesammlet.
1509	II. Oben genennter Henricus VIII, König

nig in Engelland hat 6. Gemahlinnen nach einander gehabt / deren er zwey von sich stieß / zwey enthaupten ließ.

1517 III. Der Anfang zur Reformation geschahe / da Lutherus Anno 1517. d. 31. Octob. seine Theses wider Tczels Ablaß-Kram an die Schloß-Kirche zu Wittenberg zu disputiren angeschlagen.

1511 IV. Johannes III. Hertzog von Cleve / bekam mit seiner Gemahlin Maria Jülich und Bergen / nach Abgang des letzten Hertzogs Wilhelmi.

1515 V. Franciscus I. König in Franckreich bekam mit seiner Gemahlin Claudia das Hertzogthum Bretagne, und brachte solches an Franckreich.

1530 VI. Da Käyser Carl V. die Protestirenden Fürsten mit Krieg angreiffen wolte / kamen sie zu Schmalkalden zusammen / und machten den Schmal-

1531 kaldischen Bund.

1522 VII. Die Türcken nahmen die Insul Rhodis weg / un die alldasiegen Johan-

1530 niter-Ritter bekamen nach 7. Jahren von Carolo V. die Insul Malta.

1526 VIII. Da Ludovicus II. König in Hungarn und Böhmen in der Schlacht bey Mohatz blieb / kamen beyde Reiche an Ferd. I. Caroli V. Herrn Bruder /

der Ludovici eintzige Schwester An-
nam zur Ehe hatte. Die Böhmen
wehlten solchen alsbald / theils Un-
garn aber machten wider Ferdinan-
dum zu ihrem Könige Johannem de
Zapolia, dem der Türcke zu Hülffe kam.

† An diesem Ludovico ist fast alles zu früh gewesen / zu früh und ohne Haut ward er gebohren / zu früh kam er zu Regierung / zu früh hat er geheyrathet / zu früh ist ihm der Bart gewachsen / und zu früh ist er umkommen.

1529 IX. Der Türcke belagerte durch diese Gelegenheit Wien / aber vergeblich.

1525 X. Der Bauren-Krieg fieng sich Anno 1525. an / da die Bauren in Schwaben / Francken und andern Orten zusammen lieffen / endlich aber viel tausend erschlagen worden / und die andern reißaus gaben.

1544 XI. In Schweden ward unter Gustavo I. die Lutherische Religion eingeführet /
1537 wie auch in Dännemarck unter Christiano III. Auch ist Schweden unter
1544 diesem Gustavo ein Erb-Reich worden.

1525 XII. Albertus, der Ordens-Meister in Preussen / nahm die Helffte von

Preussen

Preussen zum Lehn von Pohlen / und ward dessen erster Hertzog.

1534 XIII. Ulrich / der Hertzog von Würtenberg / der vom Schwäbischen Bunde (hieß sonst die Gesellschafft von S. Georgen-Schild) aus seinen Landen vertrieben / ward von Philippo Magnanimo, Landgrafen in Hessen / mit gewaffneter Hand wieder in seine Lande gebracht.

1547 XIV. In Engelland führte Eduard IV. Henrici VIII. Sohn die reformirte

1553 Religion ein; Königin Maria / dessen halb-Schwester und Nachfolgerin wieder die Papistische / und Elisabeth / Königin Mariä Halb-Schwester / die ihr succedirte / hin-

1559 wieder die Reformirte; Zu welcher Zeit denn die Puritaner in Engelland auffkamen / Leute / die auch alles äuserliche Wesen vom Pabstuhm wolten abgeschafft wissen.

XV. In Franckreich und den Niederlanden wurden die Reformirten hefftig verfolget / so / daß es unter Carolo IX. zu einem Religions-Krieg in

1562 Franckreich ausschlug / in welchem auff der Reformirten Seite war Ludovicus, der Printz von Conde / auff der Papisten Franciscus, der Her-

tzog von Gvise. Die Haupt-Schlacht geschah bey Dreux. In den Nieder-
1567 landen verfuhr der Spanische Gouverneur, Ferdinandus, Hertzog von Alba/ gantz grausam.

1560 † Die Reformirten wurden zu dieser Zeit in Franckreich Hugonotten genennet/ weil sie zu Tours beym Thor Hugonis zusammen kamen.

1572 XVI. Dann geschach die Parisische Blut-Hochzeit Anno 1572. am Tage Bartholomäi/ da auff dem Beylager Heinrici, Königs in Navarren/ mit Caroli IX. Königs in Franckreich/ Schwester/ Margaretha/ zu Parieß und andern Orten in Franckreich/ die Hugonotten erbärmlich massacrirt worden.

1579 XVII. Und weil Philippus II. König in Spanien über alles auch die Freyheit der Religion den Niederländern benehmen wolte/ schlug das Werck zu einem öffentlichen Krieg aus/ da die Holländer einen eigenen Staat formirten/ und dem König in Spanien allen Gehorsam auffsagten.

XVIII.

1553 XVIII. Bey Siverhausen geschahe die blutige Schlacht mit Marggraf Albrechten zu Brandenburg / der mit dem Passauischen Vertrag nicht zufrieden war. Churfürst Moritz zu Sachsen ward in selbiger tödtlich verwundet.

1548 XIX. Nachdem das Interim, so Julius Pflug nebst Michaël Sidonio und Joann. Agricola, auff Käysers Caroli V. Befehl auffgesetzt / viel Unruhe ver-
1576 ursacht hatte / ward zu Torgau / und
1577 hernach zu Closter Bergen vor Magdeburg die Formula Concordiæ von 6. hierzu verordneten Theologis abge-
1580 faßt / und endlich publicirt.

1570 XX. Die Türcken bemächtigten sich unter Selimo II. des Königreichs Cypern / das die Venetianer bißhero besessen hatten.

1589 XXI. Henricus III. König in Franckreich / der letzte aus Valesischen Stamm / ward vor Parieß von einem Mönch mit einem vergifteten Messer tödtlich verwundet / und sein Successor, der erste von den Bourbonischen Königen / Henricus IV, ward auff dem Wagen

mit einem Messer von Francisco Ravaillac erstochen.

1580 XXII. Portugall kam an Spanien unter Philippo II. als der nach Absterben Königs Henrici in Portugall/ dessen Schwester Isabella, Philippi Mutter/ gewesen/sich des Reichs bemächtigte.

1583 XXIII. Gebhard Truchses von Waldburg/Ertz-Bischoff und Churfürst zu Cölln/ wolte das Stifft reformiren/ ward aber davon vertrieben/ und kam an seine Stelle Ernst/ Hertzog in Bäyern/ welche Fürsten auch seit der Zeit das Ertz-Bißthum gehabt.

1587 XXIV. Maria/Königin in Schottland/ vermählte sich mit Henrico Darlæo, aus dem Hause Stuart/ und ward endlich wegen Verrätherey öffentlich enthauptet. Ihr succedirte ihr mit Henrico Stuarten gezeugter Sohn/ Jacob/hernach König von Groß-Britannien.

1588 XXV. Die gewaltige Spanische Kriegs-Flotte/so invincibilis hieß/ward theils durch die Holl- und Engelländer/theils durch Sturm ruiniret.

XXVI. Als die Stadt Donawerth/ wie oben gemeldet/ in die Acht erkläret war/ machten zu Hall in Schwaben
1610 die protestirenden Stände die bekandte Union, und hingegen die Römisch-Catholischen zu Würtzburg ihre Ligam; Denn weil eben diese Bündnisse den Grund zum 30. jährigen Kriege legten/ davon im folgenden Seculo, wird diese Anmerckung hier am besten mit eingerückt.

Siebenzehendes Seculum nach Christi Geburt

I. Wie heissen die Imperatores oder Käyser des siebenzehenden Seculi?

1612 Matthias, Rudolphi II. Herr Bruder/ ein in seiner Religion eyfriger Herr/ der seinem Herrn Vetter und Succes-
1618 sori, Ferdinando II. Ungarn überließ/
1617 und ein Jahr zuvor Böhmen/ dabey aber den Anfang der Böhmischen Unruhe erlebte/ da die Käyserlichen
1618 Ministri zu Prage von den Böhmischen Ständen zum Fenster herab gestürtzet worden/ worauff der dreyzig-

 jährige

jährige Krieg seinen Anfang genommen. Er regierte 7. Jahr.

1619 Ferdinandus II, Käysers Matthiä Herr Vetter/ ein gleichfals sehr eifriger Hr. bey der Römisch-Catholischen Religion. Ihm sagten die Böhmen den Gehorsam auf/ und nahmen zu ihrem Kö-
1619 nig Churfürst Friedrichen zu Pfaltz/ welcher aber bey der vor Prage auff
1620 dem weissen Berge gehaltenen Schlacht Böhmen zu verlassen gezwungen/ und darzu seiner Länder
1623 entsetzet ward; da hingegen die Chur an Hertzog Maximilian von Bäyern kam. Als der Graf von Mannsfeld/ der Marggraf von Baden/ und Hertzog Christian von Braunschweig den Krieg im Nahmen Friderici V.
1622 fortsetzeten/ ward der Marggraf bey Wimpffen geschlagen/ und Hertzog
1622 Christian von Braunschweig bey
1623 Höchst und Stattlo/ der erwehlte Nieder-Sächsische Creyß-Obriste/
1626 König Christian der IV. in Dennemarck bey Lutter am Barenberge/
1629 mit dem hernach der Lübeckische Friede getroffen ist. Gabriel Bethlehem/ Fürst in Siebenbürgen/ der nach der Ungarischen Crone strebte/

ward

ward auch besänfftiget. Eben die-
1629 ser Käyser publicirte das Restituti-
ons-Edict, (daß die protestirende
Fürsten alle nach dem Passauischen
Vertrag reformirte oder eingezo-
gene geistliche Güter wieder einräu-
men solten) woher der grosse Con-
1631 vent der protestirenden Chur- und
Fürsten zu Leipzig gehalten worden;
1631 und als Magdeburg von dem Käy-
serlichen General Tilly jämmerlich
zerstöret war/ auch dieser feindlich in
Sachsen und Meissen einfiel/ ver-
band sich der Churfürst mit dem Kö-
nig in Schweden / Gustavo Adol-
pho, der schon zuvor mit seiner Ar-
mee in Pommern wider den Käyser-
lichen General Wallenstein und des-
1630 sen Herrschafft über die Ost-See
ankommen war. Darauff verlohr
1631 der Käyser die Schlacht bey Leipzig
1632 zu Breitenfeld / bey Lützen / (in wel-
cher der König von Schweden selbst/
und der Käyserliche General Pap-
1633 penheim umkamen) und bey Ha-
1634 meln/ siegte aber bey Nördlingen/
und gieng endlich den Prager-Frie-
1635 den mit dem Chur-Fürsten zu Sach-
sen Johann Georgio I. ein / wor-
über es aber zwischen Schweden und

Chur-Sachsen zum Kriege gerieth/ nachdem Schweden mit dem Friedens-Schluß nicht zufrieden war/
1635 und traffen insonderheit die Sach-
1636 sen bey Dömitz u. Wittstock unglücklich. Ferdinandus II. hat regieret 17. Jahr.

1637 Ferdinandus III, Ferdinandi II. Herr Sohn/ zuvor König in Ungarn/ Böhmen/und Römischer König/ ein fürtrefflicher Monarch/ regierte 20. Jahr. Zeit dieser Regierung/da die
1638 Krieges-Flamme noch wütete/ nahm
1641 Hertzog Bernhard von Weimar Breysach ein/ der Schwedische General Bannier thät einen vergebli-
1642 chen Zug nach Regenspurg. Die Schweden erhielten unter Torstensohn wider den Käyser die dritte Schlacht bey Leipzig/und die Stadt
1643 selbst. Die Frantzösisch-Weimarische Armee ward bey Duttlingen von der Käyserlichen und Bäyerischen ruini-
1643 ret. Torstensohn griff die Dänischen Länder an/ daher zwischen Schweden und Dännemarck ein
1645 neuer Krieg entstanden. Bey Jankowitz geschahe das Haupt-Treffen/ da die Käyserl. unter dem General

ral Hatzfeld den kürtzern zogen / der
Schwedische General Wrangel nahm
1647 Eger ein / und unter währender Ero-
berung der Stadt Prage von den
Schweden / dazu der General Königs-
marck den Anfang gemacht / ward zu
Münster und Oßnabrüg der West-
1648 phälische Friede geschlossen; Es ließ
auch Ferdinandus III. seinem Herrn
1653 Sohn Ferdinandum IV. zum Römi-
1654 schen Könige krönen / der aber vor des
Herrn Vatern Tode dieses Zeitliche
gesegnet hat.

Leopoldus, unser annoch höchst-löblichst
regierender allergnädigster Käyser /
1655 Käysers Ferdinandi III. Herr Sohn /
1656 König in Ungarn und Böhmen /
ward / nachdem 1. Jahr und 3. Mo-
nat der Käyserliche Thron vaciret /
und binnen solcher Zeit die Reichs-
Vicarii die Verwaltung gehabt / zum
1658 Römischen Käyser erwehlet und ge-
krönet. Ihre Majestät sind geboh-
ren Anno 1640. Mit Dero Allerdurch-
lauchtigsten dritten Gemahlin Eleo-
nora Magdalena / aus dem Hause
Pfaltz-Neuburg haben sie beyderseits
Königliche Majestäten gezeuget / Jo-
sephum, erst König in Ungarn / dar-
nach

nach auch Römischen König / und Carolum III. König in Spanien. Von Ihro Königlichen Majestät Glorwürdigsten Thaten und andern Merckwürdigkeiten / so sich unter dero Regierung begeben / werden die nachfolgenden Fragen durchgängig zeugen.

† Die Versc̈heissen:

Matthiam excipiunt *Ferdnandi*, namque *secundus*
Est, & *Tertius*. Hinc *Leopoldus Magnus* habetur.

Im Orient oder Türckische Käyser sind in diesem Seculo gewesen:

1604 Achmet I. eroberte Pest und Gran / und
1606 machte mit Käyser Rudolpho II. einen Stillstand auff 20. Jahr.

1617 Mustapha, ward aus dem Gefängnüß auff den Thron geholt / aber nach 3. Monat wieder abgesetzt und verwahret.

1617 Osmann II. war unglücklich wider die Pohlen / deßwegen er guten Theils um das Reich und Leben kam.

1622 Mustapha, der vorige / behielt aber das Regiment wieder nicht lange.

Amurath

1623 Amurath IV. verlängerte den Frieden mit
1625 Käyser Ferdinando II. auff zwantzig
1640 Jahr.
1644 Ibraim, fieng mit den Venetianern den Krieg in Candien an/ der 24. Jahr gewähret hat/ und eroberte Canea/ ward endlich strangulirt.
1648 Mahometh IV. fuhr im Kriege wider die Venetianer fort/ und eroberte
1669 endlich die Haupt-Stadt Candia, setzte in Sieben-Bürgen zum Fürsten den Barkzay, und dann Michael Apafy, eroberte in Ungarn Groß-
1660 Waradein/ Neuhäusel und andere Oerter/ ward aber bey St. Gotthard geschlagen/uñ schloß daselbst mit dem Röm. Käyser einen Stillstand
1664 auff 20. Jahr. Wiewohl/ ehe der Stillstand verfloß/ machte er sich wieder an Käyserliche Majestät/ hegte die Ungarischen Malcontenten und belagerte Wien: wovor er wegge-
1683 schlagen ward/und darnach sehen muste/ daß an Käyserlicher Seiten und bey den Venetianern in Morea immer ein Sieg dem andern die Hand bot. Endlich setzte man ihn
1687 ins Gefängniß/ darinnen er auch gestorben. Sonsten hat eben dieser Mahometh IV. die Festung Ca-

miniecꝛ

1672 miniecf in Podolien erobert/ die vor kurtzer Zeit wider an die Krone Pohlen abgetreten ist.
1687 Solimann III, zu dessen Zeit die Käyser-
1688 lichen bey viel glücklichen progressen
1690 auch Belgrad/ das hernach wieder verlohren gangen/ eroberten; Bey
1691 Salankemen aber erhielten die Christen über die Türcken einen vollkommenen Sieg.

1691 Achmet II, dem die Käyserlichen Groß-
1692 Waradein abnahmen.
1695 Mustapha, Mahomets IV. Sohn/
1696 dem der Czaar die Festung Azow
1696 nahm/ der Churfürst zu Sachsen/ Fridericus Augustus, bey Temeswar ein blutig Treffen liefferte/und der bey
1697 Zentha erhaltene herrliche Sieg wider die Türcken den Frieden zu Car-
1699 lowitz abnöthigte. Anno 1703. ist dieser Mustapha bey der grossen Rebellion abgesetzt/ und dessen Bruder Achmet III. zum Käyser ausgeruffen worden.

* * * * * *

Also sind in diesem siebenzehenden Seculo gewesen.

Könige

Könige in Spanien:

1598 Philippus III, der durch Ertz-Hertzog Al-
bertum von Oesterreich nach 3.jähriger
1604 harten Belagerung den Haupt-Ort
Ostende erobert.
1623 Philippus IV, der nach seiner ersten Gemahlin
Tode Mariam Annam, Käysers Ferdinandi III. Tochter geheyrathet hat/ aus welcher Ehe der letzt verstorbene König in Spanien Carolus II. gezeuget ist. Zu seiner Zeit ward die Spanische reiche Silberflotte von dem Holländischen Admiral Peter
1628 Heyn erobert/ und die 11. Jahr hernach ausgesandte grosse Kriegs-Flotte von dem auch Holländischen Admiral Tromp besieget/ Catalonien fiel
1639 ab/ und Portugal erwehlte sich einen neuen König: Zu Neapolis erregte
1640 Mas Aniello einen gefährlichen Auff-
1647 ruhr: Die vereinigten Niederländer
1648 wurden in dem Westphälischen Frieden von Spanien frey erkläret/ auch ward der Pyrenäische Frieden zwischen Spanien und Franckreich ge-
1659 schlossen.
1665 Carolus II. der 4. jährig zum König proclamiret worden/ führte Anfangs die Regierung unter der Königlichen

Frau

Frau Mutter Vormundschafft; schoß mit Portugal/ das souverain erkennet ward/ und in eben dem
1668 Jahr zu Aachen mit Franckreich Friede/ wiederum mit Franckreich zu
1678 Nimwegen/ abermahls mit dieser
1684 Kron den 20. jährigen Stillstand/ und letzlich Frieden mit Franckreich
1697 zu Ryßwick. Auch haben die Barbarn unter ihm die langwärige Belagerung der Spanisch-Africanischen
1694 Vestung Ceuta angefangen. Und da der König zu Ausgang dieses Se-
1700 culi unbeerbet starb/ schaffte der Cardinal Portocarrero, daß man Philippum Hertzog von Anjou, zum Könige ernennte/ wider welchen nun Carolus III, Ertz-Hertzog von Oesterreich/ als
1703 König in Spanien zu Wien declariret ist.

Könige in Portugal:

1640 Johannes IV. Hertzog zu Braganza, ward in der Portugisischen Empörung wider Spanien zum Könige gemacht.

1656 Alfonsus, der/ des Reichs entsetzet/ das Regiment seinem Herrn Bruder Petro übergeben/ dann in die Insul Terceram abgehen muste/ endlich in

in der Verwahrung auff dem
1669 Schlosse Cintra in Portugal gestorben ist.

1667 Petrus, erst Regent / hernach König in Portugal / vermählte sich an des entsetzten und damahls noch lebenden Alphonsi Gemahlin / und nach derselben Tode an Mariam Sophiam von
1699 Pfaltz-Neuburg / die zwar auch gestorben / aber das Königliche Hauß gesegnet hinterlassen hat.

Könige in Franckreich:

1587 Heinricus IV, dessen im vorigen Seculo insonderheit bey der Parisischen Blut-Hochzeit gedacht worden / war der erste von den Bourbonischen Königen / und ward von Francisco Ravalliac zu Pariß erstochen.

1620 Ludovicus XIII, der im zehenden Jahre seines Alters unter der Vormundschafft der Königlichen Frau Mutter / Mariæ Mediceæ, die Regierung angetreten / sonsten aber in dem dreyßigjährigen Kriege den Nutzen seines Reichs wohl gesucht hat. Der Cardinal Richelieu war sein Ministrissimus.

1643 Ludovicus XIV, Ludovici XIII. Herr Sohn / ward gebohren Anno 1638.

und trat gleichfals die Regierung unter der Königlichen Frau Mutter Vor-
1651 mundschafft an. Mazarini war Mi-
nistrissimus, welcher zwar aus dem
1653 Reiche auff eine Zeit weichen muste/
doch aber bald wieder gehohlet ward. Anno 59. gieng der König mit Spanien den Pyrenäischen Frieden ein. Anno 67. bemächtigte er sich vieler Städte in den Spanischen Niederlanden/darauff Anno 68. der Achische Frieden folgte. Anno 70. nahm er Lothringen weg/Anno 72. fiel er die Holländer an; Anno 73. eroberte er Mastricht/Anno 74. die Graffschafft Burgundien/ und in eben diesem Jahr geschahe das scharffe Treffen zwischen den Alliirten und Frantzosen bey Senneff in Niederlanden. Anno 75. ward der Frantzösische General de Crequi bey Trier von den Lüneburgischen und Alliirten geschlagen und gefangen. Anno 79. erfolgte der Nimwegische Friede. Anno 81. ergab sich ihm die Stadt Straßburg. Anno 83. grieff er die Niederlande auffs neue an. Anno 84. bewilligte er den Stillstand zu Regenspurg auff 20. Jahr. Anno 85. ward das Edict von Nantes widerruffen/ daher die

Hu-

Hugenotten in Franckreich sehr gedränget wurden / und gleiche Fata hatten Anno 86. die Waldenser bey dem Hertzoge von Savoyen. Anno 88. fiel der König Teutschland an / und verfuhr in diesem und folgenden Jahren am Rheinstrom grausam. Anno 90. geschahe das scharffe Treffen zwischen der Engel-Holländischen und Frantzösischen Flotte / dabey jene unter dem Admiral Herbert den Kürtzern zog. Año 91. grieff der König Savoyen an. Anno 92. hielte die Engel-Holländische Flotte mit der Frantzösischen abermahls ein hartes Treffen / und zu der letzten grossem Schaden. Anno 93. kam es in den Niederlanden bey Neerhespen zwischen den Alliirten und Frantzosen zu einer blutigen Action. Anno 96. schloß Savoyen mit Franckreich Frieden. Anno 97. erfolgte der Friede zu Ryßwick. Anno 1700. ward von Franckreich mit Engell- und Holland zwar ein gewisser Theilungs-Tractat über die Spanische Reiche beliebt / dem ohngeacht aber / da in eben dem Jahr Carl II. König in Spanien starb / halff der König in Franckreich seinem Enckel / Philippo, Hertzog von Anjou, auff den

Thron/ und die daher in gantz Europa entstandene Unruhen sind noch nicht gestillet.

Könige in Engelland:

1603 Jacob I, König in Schottland/ erbte nach der Königin Elisabeth Tode auch Engelland/ wodurch denn die 3. Reiche/ Engelland / Schottland und Irrland unter ein Haupt als Königs von Groß-
1605 Britannien kamen. Die wider ihn und das Parlament grausam vorgenommene Pulver- und Todes-Verschwerung muste wunderbarlich entdecket werden.
1625 Carolus I, Jacobi I. Herr Sohn/ den man auff öffentlichem Gerüste vor
1649 dem Schlosse Witthal enthauptet/
1642 nachdem er mit dem Parlament in einen blutigen Krieg gerathen war.
Carolus II. des enthaupteten Caroli I.
1651 Herr Sohn/ ward in Schottland zum Könige gekrönet/ aber in Engelland vom Parlament geschlagen/ und/ sich heimlich davon zu machen/
1653 gezwungen. Oliverius Cromwel hieß hierauff Protector der Republic von
1658 Engelland/ dem sein Sohn Richard/ doch auff kurtze Zeit/ folgte; massen

Caro-

Carolus II. wieder nach Engelland be-
1661 ruffen/ und zum Könige gekrönet
ward.

Zu gedachten Cromwels und König Carls II. Zeiten sind viel blutige Treffen zwischen den Engel- und Holländern geschehen / als Anno 53 / da auch der Holländische Admiral Tromp sein Leben muste einbüssen. Anno 64. 65. 66. 67. in welchem letztern Jahr der Friede zu Breda erfolgte. Sogar ward hierauff Anno 1668. die Triple-Alliance oder das bekandte dreyfache Bündniß zwischen Engelland/ Schweden und Holland auffgerichtet. Anno 72. aber griff der König die Holländer auffs neue an/ und wurden wiederum zwischen beyden Nationen scharffe Treffen gehalten/ biß endlich nach vielen Siegen der Holländer Anno 74. ein neuer Friede geschlossen ward. Carl II. starb ohne ehliche Erben Anno 85.

1685 Jacobus II. des vorigen Königs Herr
Bruder/ und Hertzog von Yorck/ suchte unter dem Schein der Gewissens-
1687 Freyheit die Catholische Religion in
Engelland einzuführen/ worüber er
die Crone verlohr/ mit seiner Gemah-
1688 lin und Printz von Wallis/ der be-

kandt-verdächtigen Geburt fliehen/ und Irrland / ob er gleich daselbst
1690 mit Frantzösischer Hülffe wieder ankam/verlassen muste. Ist nunmehr in Franckreich gestorben.

Wilhelmus III. Printz von Orange, ein Schwieger-Sohn Jacobi II. kam/ die Gewissen-und Staats-Freyheiten zu
1688 retten/mit einer starcken Flotte in Engelland an / und ward nebst seiner
1689 Gemahlin daselbst gekrönet. Unter so viel wider ihn gefaßten Conspitationen ist die von Anno 1696. insonderheit notabel, da der zu Calais bereit gewesene König Jacob wieder auff den Thron hat sollen gesetzet werden. Dieser grosse Monarch ist samt seiner Gemahlin nunmehr todt / und ward so gleich nach dessen Tode die Princeßin Anna / Printz Georgens von Dännemarck Gemahlin/und an-
1702 dere Tochter König Jacobi II. zur Königin proclamiret.

Könige in Dännemarck:

1596 Christian IV, machte mit König Gusta-
1613 vo Adolpho in Schweden Friede/
1629 dann mit dem Käyser zu Lübeck/nachdem er sich wegen des vertriebenen

Kö-

Königs in Böhmen Friderici V, in
die Teutsche Unruhe und Krieg mit
Käyser Ferdinando II. verwickelt/und
im Niedersächsischen Kräyß zum O-
bristen angenommen worden; inson-
derheit aber in dem harten Treffen
1626 bey Lutter am Barenberge eingebüßt
hatte. Wiederum war zwischen ihm
und der bißher sehr glücklich gewese-
1645 nen Kron Schweden zu Bremsebroo
ein Friede getroffen.
1648 Fridericus III. grieff das Bistthum Bre-
1657 men an/ worauff Carl Gustav/ Kö-
nig in Schweden/in Holstein/und wei-
ter in Dännemarck gieng/ und end-
1658 lich der den Schweden gar nützliche
Friede zu Rothschild erfolget ist. Doch
es hat dieser Friede kein Jahr gedau-
ert/ weil Schweden sich an Dän-
nemarck machte/und gar Coppenha-
gen belagert hielt/dem aber die Hol-
länder zu Hülffe kamen/und giengen
1660 beyde Kronen den Vergleich in Cop-
penhagen ein.
1670 Christianus V. hat wider Schweden
und den Hertzog zu Hollstein-Got-
1679 torff Krieg geführet/ iedoch hinwie-
der mit ienen den Lundischen Frieden
getroffen/ und mit dem Hertzog den
1689 Vergleich zu Altona. Es wurden

1679 eben zu solcher Zeit die differentien
mit Hamburg beygelegt. Und ob es
1697 gleich zu Ende dieses Seculi zu einem
neuen Streit mit Hollstein kommen
wollen/und Tönningen eine harte Be-
1700 lagerung ausstehen müssen/ so ist doch
alles durch den Frieden zu Traventhal
beygelegt / gleichwie auch zuvor die
1693 Sache wegen Ratzeburg glücklich ab-
worden.

1699 Fridericus IV. annoch regierender Kö-
1700 nig/ der besagten Traventhalischen
Frieden schloß.

Könige in Schweden:

1604 Carolus IX. der in Liefland/wider Dän-
nemarck/ Pohlen und Moscau Krieg
geführet hat.

1611 Gustaphus Adolphus, der die von seinem
Herrn Vater geerbten Kriege zu En-
de brachte/ die Käyserlichen aus
Pommern trieb/ und sich vieler Oer-
ter in Preussen bemächtigte; inson-
derheit aber in Teutschland grosse
Thaten verrichtete. Es ist von dessen
heroischen Muth und Ableben schon
in der Historie Käysers Ferdinandi II.
und der Könige in Dännemarck er-
wehnet worden.

Chri-

1634 Christina / Königin in Schweden / und Gustavi Adolphi Princeßin Tochter. Diese setzte den Krieg in Deutschland fort / und schloß den Westphälischen Frieden / auch vorher den mit den
1645 Dänen zu Bremsebroo. Sie übergab endlich Cron und Scepter ihrem
1654 Herrn Vetter / Carl Gustav / dem Pfaltz-Grafen in Zweybrück / ward Papistisch / und verfügte sich nach Rom / allwo sie auch gestorben.

1654 Carolus Gustavus, s. Carolus X. gewesener Generalissimus der Schwedischen
1655 Armee in Teutschland / griff Pohlen an / und bemächtigte sich vieler Oerter daselbst / und in Preussen. Brachte
1656 hierauff den Churfürsten von Brandenburg / Fridericum Wilhelm, an sich / und geschahe bey Warschau zwischen ihnen und den Pohlen eine blutige Schlacht.

1660 Carolus XI. brachte so gleich den Frieden mit Pohlen im Kloster Oliva zu seiner Richtigkeit / wie auch den mit
1668 den Dänen zu Coppenhagen / trat in die Triple Alliance, wurde vor einem
1675 Reichs-Feind erkläret / und seiner Länder in Teutschland beraubet / als er zu-

vor die Marck-Brandenburg/ wiewohl auch mit ziemlicher Niederlage und Schaden/ den Chur-Brandenburg und Alliirte ihm zufügten/ angegriffen. Bey Fehrbellin muste er das Feld verlassen/ und darauff Stettin/ Strahlsund und Gryphswalde in des Churfürsten Friderici Wilhelmi Händen sehen. Dännemarck eroberte Wißmar/ doch blieb der Sieg bey Lunden in Schonen dem König in Schweden/ wie auch bey
1679 Landskron; durch den Niemägischen Frieden aber kam er wieder zu dem Seinigen. Eben dieser König Carl
1693 XI. ließ nach verflossenen 100. Jahren seint der Reformation in Schweden ein Lutherisch Jubilæum halten/ und nahm die Mediation bey dem Frieden zu Ryßwick auff sich/ der aber erst nach seinem Tode vollzogen worden.
1697 Carolus XII. beförderte durch die Lan-
1700 dung bey Coppenhagen den Traventhalischen Frieden/ verfügte sich hier-
1700 auff in hoher Person nach Liefland/ entsetzte das vom Czaar belagerte Narva/ und bezog mit seiner Armee Pohlen und Preussen.

Könige

Könige in Pohlen:

1587 Sigismundus III. ist/ der mit Carolo IX. und Gustavo Adolpho, Königen in Schweden/ im Krieg verwickelt war/ und endlich einen Stillstand auff 6.
1629 Jahr schloß.
1633 Uladislaus IV. zu dessen Zeit der Moscowitische Czaar / Michaël Fœdorowitz, Smoslensko belagerte/aber davon mit grossem Verlust der Seinigen weg
1634 geschlagen ward. Er erneuerte den Stillstand mit Schweden auff 26.
1635 Jahr und stellete zu Thoren das unten
1645 vorkommende Colloquium an.
1649 Jo. Casimirus, der von Carl Gustav, König in Schweden/ bekriegt ward/ auch mit
1656 solchem und Chur Brandenburg ein blutig Treffen bey Warschau wagen muste. Im Olivischen Frieden über-
1660 ließ er Liefland an Schweden/ und nach vielen innerlichen Unruhen legte
1668 er Kron und Scepter nieder.
1669 Michaël Wiesnowiczky, dem Mahomet
1672 IV. Türckischer Käyser die Festung Caminiek Podolsky abnahm.

Johannes III. Sobiesky, Polnischer Groß-feld Herr/ hat/ ehe er König worden/ die Türcken bey Gocim auffs Haupt geschlagen/ und als König mit seiner

Armee

Armee die Käyserliche Residentz
1683 Wien entsetzen helffen.
1697 Fridericus Augustus, Churfürst zu Sach-
sen / erhielt wieder den Frantzösischen
Printzen Conty die Polnische Kron /
und durch den Frieden zu Carlowiz o-
1699 ben-gemeldtes Caminieck. Dessen
Trouppen eroberten die Kober- und
Dünamünder Schantze / und belager-
1700 ten Riga. Elbingen ward zwar von
Chur Brandenburg eingenommen /
durch gewissen Vergleich aber wieder
1698 evacuiret. GOtt gebe / daß die biß-
her in solchem Königreich entstandene
Troublen sich auch bald enden mögen!

Czaaren in Moscau:

Nachdem man der Unruhe mit den
Pseudo-Demetriis daselbst überdrüßig
war /
1613 Michaël Fœdorowitz,
1645 Alexius Michalowitz, belagerte Riga ver-
1656 geblich / und ließ den Rebellen Ste-
1671 phan Radzin / der Casan und Astracan
schon weggenommen / hinrichten.
1676 Fœdor Alexiewitz.
1682 Jvan und Peter Alexiewitz, Gebrüdere
1689 erst mit einander / dann / weil Jvan
mit seiner Schwester Sophia ins Klo-
ster

ster gegangen / auch nuumehr todt ist/ Peter allein. Dieser Czaar Peter hat Anno 1696. Asoff erobert / Anno 97. eine Reise in Preussen / Teutschland / Holl- und Engelland gethan / da denn Zeit seines Abwesens eine grosse Rebellion in Moscau entstanden.
1700 Mit den Türcken schloß er Friede auff 30. Jahr / ließ aber den Krieg wieder Schweden ausruffen / und belagerte Narva in Liefland / welches der König in Schweden in hoher Person sieghafft entsetzet hat.

II. Welches sind die Lehrer und Scribenten des siebenzehenden Seculi?

Die sind schwerlich zu zehlen. Indeß / weil doch die Frage nicht unbeantwortet bleiben darff / und bereits im vorigen Seculo ebenmäßige Recension von einem gewissen Auctore entlehnet worden / so will ich aus erheblichen Ursachen itzt demselben auch in etwas folgen / nemlich also / daß in Ansehung dieses Compendii die Excerpta, so viel möglich / kurtz erscheinen. Sind also zu mercken von Theologis.

Unter

Unter den Papisten:

Bellarminus, Baronius, Becanus, Petavius, Suarez, M. Antonius de Dominis, Jansenius, Cornelius a Lapide, Sirmondus, Maseni9, Drexelius, Maymburgius, Walenburgii, &c. &c.

Unter den Lutheranern:

Hunnii, Lyseri, Meisneri, Balduinus, Arndius, Gerhardi, Hoë, Hutter9, Franzius, Menzerus, Tarnovius, Quistorpius, Osiandri, Jac. Wellerus, Calixti, Hornejus, Varenius, Dorschæus, Jo. Musæ9, Hülsemannus, Calovius, Dannhauerus, Geierus, Schmidii, Bebeli9, Qvenstedius, Scherzerus, &c. &c.

Unter den Reformirten:

Mornæus, Buxtorfii, Maresi9, Coccejus, Arminius, Crocius, Amyrald9, Dallæus, Pierius, Walæus, Ursinus, Scultetus, Hallus, Baxter, Rivetus, Spanhemii, &c. &c.

Von den übrigen Gelehrten:

Lipsius, Scaliger, Tursellinus, Bongarsius, Caselius, Baudius, Junii, Taubmannus, Rittershusius, Calvisius, Casaubonus,

Sciop-

Scioppius, Freherus, Welserus, Drusius, Scipio Gentilis, Thuanus, Gothofredi, Cluverii, Rutgersius, Erpenius, Meibomii, Stukius, Bertius, Gruterus, Schottus, Berneggerus, Bœclerus, Pontanus, Grotius, Meursius, Vossii, Puteanus, Cartesius, Salmasius, Gassendus, Blondellus, Usserius, Barthius, Hottingerus, Bosius, Conringius, Hevelius, Daumius, Wasmuth, Stephanus le Moyne, Morhofius, Zieglerus, Spizelius, Vitus Ludov. de Seckendorff, Menagius, Thomasius, Arnoldus, u. s. f. Denn wie viel sind derer/ so hier nicht berühret werden können/und in solchem Andencken noch leben/ daß diese Blätter ihr Meriten auszudrücken nicht vermögen.

III. Wie heissen die Päbste des siebenzehenden Seculi?

Leo XI. von Anno 1605 / regierte nur 26. Tage; Paulus V. von 1605 biß 1621; Gregorius XV. von 1621 biß 1623; Urbanus VIII. von 1623 biß 1644; Innocentius X. von 1644 biß 1655; Alexander VII. von 1655 biß 1667; Clemens IX. von 1667 biß 1669; Clemens X. von 1670 biß 1676; Innocentius XI. von 1676 biß 1689;

Alexander

Alexander VIII. von 1689 biß 1691; Innocentius XII. von 1691 biß 1700; der die heilige Pforte zu dem grossem Jubel-Jahr eröffnen ließ. Clemens XI. von 1700. lebet noch.

IV. Wen rechnet man unter die Ketzer des siebenzehenden Seculi?

Anno 1700. kam Herrn D. Bechmanns zu Jena nunmehr seel. Hæresiographia ans Licht/ da denn von ihm unter die Ketzer des Seculi XVII. gerechnet werden:

1605 Die Arminianer / von Jacobo Arminio, Prof. Theologiæ in Leyden / oder Remonstranten/ von der an die General-Staaten übergebenen Schutzschrifft/ die sie Remonstrantiam betituliret. Ihnen widersetzte sich Franciscus Gomarus, auch zu Leyden Prof. Theol. daher die Gomaristen und Contra-Remonstranten kommen. Arminius selbsten gieng in gewissen Articuln von der reformirten Lehre ab / und seine Nachfolger haben sich Socinianischer Irrthümer theilhafftig gemacht.

1604 Die Stiefelianer / von Esaia Stiefeln/ und die

Methi-

1614	Methisten von Ezechiel Meth; welche insonderheit ungewöhnliche Redens-Arten von Christi Vereinigung mit den Gläubigen führten.
1609	Die Syncretisten/ von σὺν und κρητίζειν, die es den Cretensern gleich thun (ietzt die ärgste Feindschafft untereinander hegen/ und wider Vermuthen vereiniget werden) sind/ nach des seligen Carpzovii Beschreibung/ unzeitige Friedenmacher/ die zwischen Religionen/ so im Grunde des Glaubens streitig seyn/ Einigkeit stifften wollen.
1611	Die Weigelianer/ von Valentino Weigelio, Pfarrern zu Zschopa in Meissen/ einem Haupt-Schwärmer.
1640	Die Jansenisten/ von Corn. Jansenio, Bischoff zu Ypern/ der ein Buch/ Augustinus betitulirt/ weil er aus Augustino die Lehre de gratia divina & libero arbitrio vortragen wollen/ geschrieben hatte; darüber aber die Papistische Kirche in grossen Wiederwillen und Unruhe gesetzt worden.
1642	Die Qværenten in Engelland/ à qværendo, von ihrem stetigen Suchen der wahren Kirchen also benannt. Eine Art davon sind die Expectanten.
1650	Die Qvacker/ welche ein innerliches Licht des Geistes vorgeben/ also benannt

nannt von den Englischen Worte Quaken, zittern/ oder der bey ihnen angemerckten positur, wenn sie der Geist getrieben.

1672 Die Labadisten/ von Joh. de Labadie, einem Papisten/ darauff reformirten Prediger/ der in Niederlanden/ Herford/ und endlich Altona eine eigene Versamlung anfieng/ darinnen es den ersten Gemeinen nachzuthun.

1675 Die Qvietisten/ von quiete animæ, oder der Seelen-Ruhe so genannt/ weil nemlich Michael Molinos lehrte/ daß man der Seelen-Ruhe nachtrachten müsse/ und von äuserlichen Dingen sich entziehen. Dieses Qvietismi ward auch Francois de Salignac Fenelon Ertz-Bischoff zu Cambray, als er zu Ende dieses Seculi Explicationem maximorum Sanctorum super vita interiori heraus gegeben/ beschuldiget.

Ausser diesen von Herrn D. Bechmann angeführten/ werden noch andere Hæretici, Schismatici und Novatores in unser XVII Seculum gebracht/ z. E.

1612 Die Böhmisten/ von Jacob Böhmen/ einem Schuster in Görlitz/ der nunmehr allzubekandt worden.

1617 Die Rosen-Creutz-Brüder/ die sich mit ihren Träumen itzt hervor thaten/ den

der

der Stamm-Vater Christian von Rosen-Creutz schon in 14. Seculo gelebt hatte.

1622 Die Mennonisten/ von Mennone, einem Frieß-Länder/ sind eine Art der Anabaptisten.

1650 Die Cartesianer, von Renato des Cartes, deßen neue Philosophie die Theologi
1675 in Holland zu bestreiten anfiengen. Dergleichen Zorn erregts um diese Zeit Thomas Hobbesius.

1656 Die Præadamiten/ vō Isaac Peyrerio, der gegläubet/ es wären vor Adam Menschen gewesen.

1667 Die Coccejaner, von Jo. Coccejo in Leyden/ wieder dessen eigne Meynung/ besonders in Auslegung der Schrifft/ sich die Theologi setzten.

1674 Die Conscientiarii, oder Gewißner/ dazu Matthias Knutz/ ein Studiosus aus Hollstein/ Anlaß gegeben/ der bey dem erwehlten Leben nach dem Gewissen Atheistische Principia geheget hat.

1677 Die Pajonisten/ von Claudio Pajon, einem Prediger in Orleans, und Discipulo des bekandten Mosis Amyraldi, über dessen Meynung von der Würckung des Wortes GOttes im Werck der Bekehrung in Franckreich und den Nieder-Landen gestritten worden.

1691 Die Chiliasten/ so zu Ende dieses Seculi Die Meynung vom besondern 1000. jährigen Reiche Christi behaupten wolten.

1694 Die Eqvites Apocalyptici, Ritter der Offenbarung Johannis u. Schwärmer zu Rom/ die sich trefflicher Prophezeyungen aus der Offenbarung Johannis rühmeten. Ihr Oberhaupt war Don Agostino Gabrino, von Brescia gebürtig.

Und viele mehr/ die besser in Caroli Memorabilibus Hist. eccles. als diesem Compendio zu sehen sind.

V. Was sind vor Synodi und Colloqvia in diesem siebenzehenden Seculo gehalten worden?

1601 Zu Regenspurg hielten die Catholischen Theologi mit den Lutherischen ein Colloqvium, darinnen jene des Pabstes Auctorität in Glaubens-Sachen zu erheben sich liessen angelegen seyn/ daher es sich frucht-loß zerschlug.

1610 Zu Eißleben besprachen sich die Mannsfeldischen Theologi mit D. Jo. Kekio, der Huberi Lehre wieder auf die Bahn brachte.

1613 Zu Durchlach/ ward ein Colloqvium angestellet/ darinnen aber die Papisten præten-

prætendirten/ keinen Irrthum zuverwerffen/ wo ihn nicht die heil. Schrifft mit klaren Worten und in terminis terminantibus verwürffe.

1618 Zu **Dortrecht** ward ein Synodus von den Reformirten wieder die Arminianer gehalten.

1631 Zu **Leipzig** ward zwischen etlichen Lutherischen und Reformirten Theologis ein Religions-Colloqvium angestellt.

1642 Zu **Königsburg** ward zwischen den Lutherischen und Reformirten Theologis ein Religions-Gespräch vorgenommen.

1645 Zu **Thorn** in Preussen stellte Uladislaus IV. König in Pohlen zwischen den Catholisch-Lutherisch- und Reformirten ein Colloqvium an/ war aber ohne Frucht.

1651 Zu **Rheinfelß** ließ der Landgraf von Hessen Ernst zwischen Valeriano M. und D. Haberkornio ein Religions-Gespräch halten.

1661 Zu **Cassel** ließ der Landgraf von Hessen Wilhelm VI. über etliche Glaubens-Articuln / zwischen den Reformirten Marburgischen und Lutherischen Theologis von Rinteln/ ein Colloqvium anstellen / worüber aber wieder die Rintelischen ein neuer Streit entstan-

den/da man anderer Orten ihres Vortrags wegen nicht zu frieden war.

VI. Welches sind die übrigen Merckwürdigkeiten des siebenzehenden Seculi?

Zur Universal-Historie werdē nachfolgende Anmerckungen billig gebracht:

I. Mit Tode giengen ab Anno 1609 Hertzog Johann Wilhelm, der letzte zu Jülich/Cleve und Berg/ worauff sich zur Succession unterschiedene hohe Competenten anmeldeten (eben daher entstund noch der Krieg zwischen Chur Brandenburg und Pfaltz Neuburg in der Mitten dieses Seculi;) Anno 1637 Bogislaus, der letzte Hertzog in Pommern; Anno 1667 Anthon Günther, der letzte Graf von Oldenburg; Anno 1685. Carl/ Churfürst zu Pfaltz/ der letzte von der Simmrischen Linie; Anno 1688. Maximilian Heinrich Churfürst zu Cölln/ nach dessen Absterben Joseph Clemens/ Hertzog in Bäyern/ wieder den Cardinal von Fürstenberg succedirte; Anno 1689. Julius Frantz/ der letzte Hertzog von Sachsen-Lauenburg; Anno 1694. Leopold Ludwig, der letzte Pfaltz-Graf von Veldenz; Anno 1695. Gustaph Adolph

Adolph, der letzte Hertzog von Meck-
lenburg Gustrawischer Linie/ welcher
succession wegen auch Streit entstan-
den; Anno 1699. Joseph Ferdinand.
der Bäyrische Chur-Printz/ und Al-
brecht/ Hertzog zu Sachsen-Coburg;
Anno 1700. Wilhelm, Hertzog zu
Glocester, designirter Erbe zur Cron
von Groß Brittanien.
1605 II. Pabst Paulus V. gerieth mit den Ve-
netianern in Streit/ darüber der Pabst
wieder sie den Bann brauchte/ und sie
hingegen die Jesuiten von sich schafften.
Zwischen Urbano VIII. und dem Her-
1643 tzog von Parma entstand desgleichen
wegen des Fürstenthums Castro, es
ist aber diß doch endlich dem Kirchen-
Staat einverleibet worden. Aelxan-
der VII decretirte zu glauben die Jung-
1661 frau Maria sey ohne Erb-Sünde em-
pfangen und gebohren/ um welche Zeit
auch im Pabstthum die neue Trinität/
1664 Jesus/ Maria/ Joseph/ auffkam.
1666 III. Der Betrüger Sabbatai Sevi zu
Smyrna gab sich für den von den Jü-
den gehofften Meßiam aus/ und zog
viel Volck an sich/ ward aber endlich
ein Türcke.
1671 IV, In Ungarn musten die Evangeli-
seqq. schen harte Verfolgung ausstehen/

auch ward zu solcher Zeit die höchst
gefährliche Conspiration (der Grafen
Serini, Nadasti, Frangipani und an-
1670 derer) wieder ihre Käyserliche Maje-
stät entdeckt: gleichwie im folgenden
Seculo die Conspiration des Ragotzi,
1701 Sirmay, und andrer Ungarischen Mal-
contenten.

1657 V. Die Stadt Münster ward vom Bi-
1664 schoff erobert. Erffurt muste sich an
Chur Mäynz/und die Stadt Braun-
1671 schweig an den Hertzog zu Braun-
schweig/Rudolph Augustum, ergeben:
Bremen ward zwar von Schweden
1664 belagert/ es kam aber zu einem gütli-
chen und auff gewisse Conditiones ge-
stellten Vergleich.

1665 VI. Mit Chur Pfaltz geriethen Chur
Mäynz/Cölln/ Trier und Lothringen
wegen gewisser Unterthanen/ der
1667 Wildfängen/ in einen Streit/der her-
nach zu Heylbronn beygeleget wordē;
1668 und da sich bey Chur-Pfaltz und Loth-
ringen bald neuer Wiederwillen her-
vor that/ ward auch dieser durch einen
1669 neuen Vergleich gehoben.

1673 VII. In Franckreich eignete sich der Kö-
nig das Jus Regaliæ (die Macht/ die
Bißthümer in währender vacanz
zu nutzen/ und die beneficia zu confe-
riren)

ren / zu: und nach dieser Zeit wurden
1628 von der zu Pariß versamelten Geist-
lichkeit 4. gewisse Propositiones wider
die Autorität des Pabstes approbiret.
1668 IIX. Der Tafiletta bemächtigte sich der
Reiche Fez und Marocco.
1692 IX. Hertzog Ernst Augusto zu Hannover
ward die Churfürstliche dignität zu
Wien solenniter conferiret.
1618 X. Merckwürdig sind die in diesem Secu-
1680 lo gesehene zwey grosse Cometen / die
1613 Thüringische Wasserfluth / das Erd-
1692 beben / so man in Franckreich / Teutsch-
land und den Niederlanden gespüret /
und die zu Ende dieses Seculi sonder-
lich in Thüringen angekommene viele
1693 Heuschrecken.

XI. In diesem Seculo sind unterschiede-
ne Universitæten aufgerichtet worden:
zu Giessen Anno 1607; zu Grönnin-
gen 1614; zu Paderborn 1616;
zu Rinteln 1621; zu Dörpt in Lieff-
land 1631 / so 1699 nach Pernau
verlegt worden; zu Utrecht 1634;
zu Abo in Finnland 1640; zu Kiel
1665; zu Duysburg 1655; zu Har-
derwick 1666; zu Lunden in Schonen
1668; zu Hall 1694; und zu Vir-
ginien in America 1700; zu denen
Anno 1702 die Catholischen Uni-

verſitäten zu Straßburg und Breß=
lau kommen ſind.

XII. Am Ende dieſes Seculi wurden zu
Königsberg in Preuſſen groſſe An-
ſtalten gemacht/ allwo hernach die
1701 Krönung Friderici III. Churfürſtens
zu Brandenburg/ zum Könige in
Preuſſen vor ſich gieng

XIII. Auch iſt zu Ende dieſes Seculi der
verbeſſerte Calender/nach dem zu Re=
1700 genſpurg gemachten Reichs=Schluß/
eingeführet worden.

Register
der vornehmsten Nahmen und Sachen.
A.

Abel 2
Abendmahl unter beyder Gestalt 156
Abertius 41.43
Abia 9
Abimelech 6
Ablaß-Kram *Dezelii* 177
Aboische *Universität* 217
Abraham 5
Achab 11
Achas 10
Achmet I. T. K. 188. II, 190
Adam 2
Adolphus R. K. 133
Adoptianer Irrthum 95. seq.
Adrianus R. P. 94. *II. III.* 102. *IV.* 126 *V.* 137. *VI*,. 169
Aegyptische Könige 25
Ælianus, *Philosophus* 46
Æmilianus R. K. 49
Æneas 27
Æra *Diocletiana* 56
Æschilus 29
Africa an die Vandaler 73
Agapetus R. P. 82. II. 109
Agathius *Scholasticus* 81
Agatho I. R. P 87
Agnus *Dei* eingeweihete 147
Agrippa 15
Jo. Agricola *Isleb.* 170
Ahas 101
Ahasia 9. 1
Ahasverus 20
Aimoinus 108
Aistulphus 74
Alaricus 74
Alba *longa* 27
Albategnius 102
Albertus R. K. 133 II, 151
Alberrus Magnus *Episc.* 135
Albertus *Stadensis* 136
Albigenser 125
Albonus. *Rex Longob.* 80
Albrecht *Dux Coburg.* 215
Andreas Alciatus 167
Alcuinus 94
Alexander *Aphrodisæus* 55
Alexander *Bala* 24
Alexander R. P. 44. II. 116 *III.* 126. *IV*, 137. *V. VI.* 155 *VII.* 207. *VIII*, 208
Alexander *Magnus* 21
Alexander *Severus* 51
Alexander *Zebenna* 24

Alexius

Alexius I. *Comnenus*, Or. K. 124. III, 134
Alfonsus *Catholicus* 96
Aldhonsinæ *Tabulæ* 140
Alphonsus *Rex Portug.* 128
Aller-Christlichste / woher die Könige in Franckreich benahmt 77
Altenburgische *Colloqvium* 174
Altonische Vergleich 199
Amazia 10
Ambrosius 61
Ammianus *Marcellinus* 64
Ammon 10
Ammonius *Alexandrinus* 52
Amos 16
Amri 11
Amulius 27
Amurath 153. II, 165. IV. 189
Amyraldus 206
Anabaptisten Urheber 170
Anacletus I. R. P. 44. II. 125
Anastasius Or. K. 67 II. 91
Anastasius I. R. P. 62. II, 71. III, 108. IV. 125
Anastasius *Biblioth. Roman.* 101
Ancus *Martius* 27
Jacobus Andreæ 167
Andronicus Or. K. 134 *III, IV.* 134
Angelicus *Doctor* 136
Anhaltische Grafen erhalten Sachsen 121
Anicetus 44
Anna *Regina Angliæ* 198
Anshelmus 116
Anshelmus *Laudunensis* 123
Anterus R. P. 53
Anthemius R. K. 68
Antichrist der Pabst 144
Antigonus *Doson* 22
Antigonus *Gonatas* 22
Antinomer Urheber 170
Antiochus 23
Antipater 14. 22
Antoninus *Philosophus* 41
Antoninus *Pius* 41
Anton u. Einsiedler 56
Apocalypsis *Johannis* 38
Apocalyptici *Eqvites* 212
Apollonius 39. 44
Apostel 38
Appianus *Historicus* 46
Apulejus 46
Thomas Aqvinas 136
Arabicorum Irrthum 53. 54
Araricus 75
Arator 81
Arbaces 19
Arcadius 60
Archelaus 15
Archimedes 29
Areopagus zu *Athen* 30
Benedictus Aretius 167
Argiven Königreich 30
Argonauten Schiffarth nach *Colchis* 31
Arianer Ketzerey
Aristides 62
Aristodemus 31
Armenianer 172
Armenische Reich 23
Arminianer 208
Arminius 266

Arndi-

Arndius 206
Arnobius 59
Arnoldus 207
Arnolphus R. K. 99
Arragonien an Castilien 161
Arrianus, ein *Historicus* 55
Arsames, *Arses* 21
Artaxerxes *Longimanus* 20
Artaxerxes *Mnemon* 21
Artemius 91
Asarias 10
Ascanius 27
Ascanische Grafen bekommen Sachsen 121
Asconius *Padianus* 40
Asiatische Reich 23
Asmonäer 13
Assa 9
Assar Haddon 19
Assur 18
Assyrische Monarchie 5. 17
Astronomorum Jahr-Rechnung 19
Asturische Reich in Spanien 96
Astyages 19
Athalaricus 65. 75
Athalia 9
Athanasius 60
Athaulfus 74
Athenæus *Philosophus* 46
Athenagoras 43
Atlas 29
Attalus 23
Attila, *Rex Hunnor.* 77
Augspurgische *Confession* 162
Augustinus 61
Augustus R. K. 28. 35
Avignonische Päbste 145. seq.
Avitus R. K. 67
Aurelianus R. K. 49
Aurelius *Carus* R. K. 50
Aurelius *Probus* R. K. 50
Aureolus 49
Aussatz Usiä 10
Ausonius 64
Azo *Juris Consultus* 135
Azovv an die Moscowiter 190

B.

Babels Erbauung 18
Babylonische Thurm 5. Gefängniß 21. Könige 19
Badenische *Colloquium* 173
Baesa 11
Bajazeth T. K. 253
Baldan 19
Balbienus R. K. 48
Balduinus *Theologus* 206
Baldus *de Ubaldis* 145
Bannier Schwed. Gen. 186
Barcochab 47
Bardesanes 44
Barfüsser Mönche 139
Baronius 205
Barthius 207
Bartolus de *Saxo ferrato* 145
Baselische *Concilium* 156
Basilides 45
Basiliscus O. K. 66
Basilius *Macedo* O. K. 101 II. 107
Bauren-Krieg 178
Baxterus 206
Bäyern an einen Oesterreichischen Hertzog 121

Bäyern an Otto von Wittelsbach 121
Bäyerische Hertzoge/ wie lange Cöln besessen 182
Bebelius 206
Becanus 206
Beda *Venerabilis* 86
Belgrad 190
Belisarius 74
Bellarminus 206
Belsatzar 19
Belus 18
Benedictiner-Orden 83
Benedictus l. R. P. *82. II. 87. III. 102. IV. 108. V. VI. VII. VIII. 109. IX. X. 116. XI. XII. 145 147. XIII.* 115
Benno *Cardinalis* 155
Berengarius 105
Berengarii Ketzerey 115. 117.
Bergen an Cleve 177
Berneggerus 207
Bernhardu 123
Berno 115
Philippus Beroaldus 167
Georgius Bersmannus 168
Bertius 207
Bertrami Irrthum 103
Beschneidung Abrahams 5
Theodorus Beza 167
Bibel ins Chaldäische übersetzt 40
BilderAnbetung 95
Bilder/ wie vergönnt 96
Bilder-Stürmer 91. 94
Bischöffe allgemeine zu Rom 84
Blondellus 207
Bœclerus 207
BœotischeReich 30
Boethius 80
Jacob Böhme 210
Böhmen/ ihnē wird das Abendmahl unter beyder Gestallt vergönnt 156
Bonaventura 136
Bonifacius, Bekehrer der Teutschen. 93
Bonifacius l. R. P. *70. II. III. IV. V. 86. VI* 102. *VII.* 109 *VIII*, 137. *139 IX.* 145
Bosius 207
Botoniates 114
Bourbonische Könige in Franckreich 181. 193
Tycho de Brahe 168
Brandenb. Marck an einen Nürnb. Burggrafen 158. seq.
Braunschweigs Eroberung 216
Bremen belagert 216
Joan. Brentius 166
Bretagne an Franckreich 177
Brissonius 167
Britanniern das Evangelium verkündigt 47
Brutus 28
Bruno *Historicus* 115
Georgius Buchananus 168
Guilielmus Budæus 167
Joh. Bugenhagius 166
Bulla *aurea* 142
Henricus Bullingerus 167
Bürgermeister zu Rom 27
Burgund an Oesterreich 152
an Franckreich 194

Bux-

Buxtorfius 206
Byzantina *Historia* 145

C.

Cadmus 31
Cæsarius *Arelatensis* 70
Thomas Cajetanus 166
Cam/ ob selig sey 45
Cains Nachkommen 2
Calender Gregorianische 176
verbesserter 218
Caligula R. K. 35
Calixtus I. R. P. 53. II. 125
III. 126. *IV.* 155
Callinicus *Mathematicus* 90
Calovius 206
Jo. Calvinus 167
Calvinisten Urheber 170
Calvisius 206
Cambyses 20
Camintec an die Türcken 190
an Pohlen *restituirt* 204
Candia an die Türcken 190
Capetingische *Familie* in
Franckreich *III.* 148
Capitolinus 55
Jo. Capnio 165
Cappadocische Reich 23
Caracalla, R. K. 48
Cardanus 167. *seq.*
Cardinals-Hüte 139
Carinus R. K. 50
Joannes Carion 168
Carlowitzische Friede 190
Andreas Carlstadius 167
Carolomannus 99
Carolus M. *Rex Franc. & Imper. Occid.* 93. 97. *II. Calvus* 98. *III. crassus* 99. *IV.* 142. *V,* 162
Carolus I. *&* II. *Reg. Angl.* 196
Carolus II. *Rex Hispan.* 191
Carolus III. *Rex Hisp.* 188. 192
Carolus IX. *Rex Sveciæ* 200. *X.* *& XI.* 201. *XII.* 202
Carpocrates 45
Cartesius 207. *Cartesianer* 211
Carthago erbauet 31. zerstöret 33
Casaubonus 206
Caselius 206
Jo. Casimirus *Rex Pol.* 203
Casander 22
Casselische *Colloquium* 213
Joh. Cassianus 69. 71
Cassiodorus 70
Joh. Castriotus 153
Catalonien fällt ab von Spanien 191
Cataphryges 45
Catechismus Römische 176
Cathari 53
Ambrosius Catharinus 166
Cecrops 30
Censorinus 55
Cerinthus 39
Ceuta belagert 191
Chalcedonense *Concilium* 64. 72
Chaldäische Monarchie 17. *Version* der Bibel 40
Martinus Chemnitius 167
Childericus *Rex Franc.* 76
Chiliasten 212

Chrisam wenn auffgebracht 103
Christen/ deren Haupt Verfolgungen. 40
Christi Geburt 15. 28. 34. Gottheit wiederstritten 39. 45. 63 Menschheit geleugnet 45
Christianus IV, *Rex Daniæ* 198 *V.* 199
Christina, *Regina Sveciæ* 201
Christophorus I. R. P. 108
Joh. Chrysostomus 61
David Chytræus 167
Cimbrische Krieg 33
Classis *invincibilis* 182
Claudianus 64
Claudius *Drusus* R. K. 35
Claudius II. R. K. 49
Claudius *Tacitus* 50
Clemens *Alexandrinus* 44
Clemens R. P. 39. *II.* 116. *III.* 126. *IV.* 137. *V. VI. VII.* 145. *VIII.* 155. 169. *IX. X.* 207. *XI.* 208
Cletus 39
Cleve dessen letzter Hertzog 214
Clodius, *Rex Franciæ* 76
Clodoveus, *Rex Franciæ* 79
Cluverius 207
Coccejaner 211
Coccejus 206
Joh. Cochlæus 166
Codex *Theodosianus* 66
Codrus 30
Cœlestinus *I.* R. P. 11. *II,* 125 *III,* 126. *IV, V,* 137
Cölln/ wenn an die Bäyerischen Hertzoge kommen 182
Columella 40
Petrus Comestor 124
Cometen Vorbedeutung 217
Philippus Comminæus. 154
L. A. Commodus 41
Concilia können bey ieden *Seculo* nachgelesen werden
Concordiæ *Formula* 181
Confession Augspurgische 162
Conon R. P. 87
Conradus I. R. K. 105. *II.* 112. *III.* 120
Conradus *Lichtenau* 135
Conringius 207
Conscientiarii 211
Constans R. K. 57. O. K. 84
Constantinopels Benennung 57 Eroberung von den Türcken 153
Constantinopolitanum *Concilium* 64. 72. 82. 88. 95
Constantinus *Chlorus* R. K. 50
Constantinus *Magnus* R. K. 57. III. 84. IV. 85. V. 91. VI. 92 *VII, VIII.* 107
Constantinus I. II. R. P. 94
Constantius II. R. K. 57
Contra-Remonstranten 208
Nicolaus Copernicus 168
Coponius 15
Coppenhagen belagert 199
Janus Corasius 167
Corinthische Krieg 33
Cornelius R. P. 53
Corpus *Juris* 78. 83
Corvinus *Rex Ungar* 160

Costnitz

Costnitzische Concilium 156
Albertus Cranzius 165
Creutz-Erhöhungs Fest 88
Creutz-Herren Orden 127
Crocius 206
Oliverius Cromvvel 196
Casparus Cruciger 166
Jacobus Cujacius 167
Curtius 40
Jo. Cuspinianus 168
Cyaxares 19
Cypern an die Türcken 181
Cyprianus 52. 56
Cyrillus *Alexandrinus* 69
Cyrus 19. 20
Czaren in Moscau 204

D.

Dallæus 206
Jo. Damascenus 93
Damasus R. P. 63. *II.* 116
Petrus Damiani 115
Danæus 167
Dänen Bekehrung 110
Dänemarck Lutherisch 178
Daniel 16
Dänische Könige 198
Dannhauerus 206
Dardanus 31
Darius *Codomannus* 21
Darius *Hystaspis* 20
Darius *Medus* 19
Darius *II. Nothus* 20
David 7. 9
Daumius 207
Debora 6
Decemviri zu Rom 28
Decius R. K. 49. 56
Delphinat an Franckreich 148
Demetrius *Nicanor* 24
Demetrius *Poliorcetes* 22
Demetrius *Soter* 24
Desiderius, *Rex Longob.* 80
Deucalioneum *diluvium* 30
Dictatores zu Rom 28
Didymus *Alexandrinus* 60
Diluviam *Deucalioneum* 30
Dio *Cassius* 55
Dio *Crysostomus* 45
Diocletianus R. K. 50. 56
Diodorus *Siculus* 29
Dionysius R. P. 53
Dionysius Ex*iguus* 80
Dionysius *Halicarnassensis* 29
Dioscorus 72. seq.
Dominicaner Mönche 139
M. Anton de Dominis 206
Domitianus 37
Donatisten Ketzerey 62
Donellus 167
Donus, R. P. 87. *II.* 109
Dortrechtische *Synodus* 213
Dörptische Universität 217
Dorschæus 206
Janus Douza 168
Draca, ein Gesetzgeber 30
Dresdnische *Colloquium* 174
Drexelius 206
Dreyßig jähriger Krieg 183
Drusius 207
Franciscus Duarenus 167

Joannes Duns *Scotus* 136
Gvilielmus Durandus 136
Durlachische *Colloqvium* 212
Duyßburgische Universität 217

E.

Ebonis Ketzerey 39
Jo. Eckius 166
Egbertus 96
Egyptische Könige 25
Ehud 6
Einsiedler Ursprung 56
Eislebische *Colloqvium* 212
Eleutherius R. P. 44
Eli 7
Elias 16
Elisa 16
Ella 11
Emanuel *Palaeologus* 143
Engelland an die Dänen 118.
wird *reformirt* 179
Engelländer Benahmung 97
Engelländische Könige 196
Ennius 29
Enos 2
Ephesinum *Concilium* 64. 72
Ephori zu Sparta 32
Epiphanius 61
Episcopus *Oecumenicus* 83
Epistolische Texte 93
Eqvites *Apocalyptici* 212
Erasmus 166
Erb-Sünde geleugnet 71
Erfurt an Chur-Mäyntz 216
Erfurtische *Synodus* 117
Erpenius 207
Evagrius *Scholasticus* 81
Evangelische Texte 93
Evangelisten 38
Evaristus 44
Eudoxia 59. 66
Eugenius *I.* R. P. 87. *II.* 102. *III.* 125. IV. 155
Evil Merodach 19
Euripides 29
Eusebius R. P. 61
Eusebius *Caesariensis* 60
Eutropius 69
Entychianer 72
Entychianus R. P. 53
Exarchen über Italien &c. deren Endschafft 92
Ezechias 10
Ezechiel 16

F.

Jo. Faber 166
Fabianus, R. P. 53
Petr. Aloys. Farnesius 176
Faunus 27
Felix I. R. P. 53. II. 62. III. 71. IV. 81. V. 155
Franc. de Salignac Fenelon 210
Ferdinandus *Catholicus* 161
Ferdinandus I. R. K. 163. II. 184. III. 186
Fernelius 167
Ferrarische *Concilium* 157
Festus R. P. 53
Festus 15
Fez an *Tafilettam* 217

Flacii

Flacii Irrthum 171
Florentzische Concilium 157
Florus 4. 15
Florus, ein *Historicus* 55
Fonseca 168
Formosus I. R. P. 102 nach dem Tode verdammt 104
vertheidigt 109
Formula *Concordiæ* 181
Franciscaner-Mönche 139
Francken in Gallien 76
Franckenthälische *Colloquium* 174
Franckfurtische *Concilium* 96
Franckreichische Könige 193
Frangipani *Conspiration* 216
Franzius 206
Freherus 207
Fridericus Augustus R. *Pol.* 204
Fridericus *I. Barbarossa* R. K. 121. *II.* 130. *III*, 151. *IV.* 200
Friedericus *III. Rex Daniæ* 199
Frohnleichnams-Fest 139
Joh. Froffardus 145
Fulminatrix Legio 47
Jo. Funccius 168

G.

Gajus R. P. 53
Sergius Galba 36
Joh. Galeacius, *Dux Mediol.* 147
Galenus, ein *Medicus* 46
Galerius R. K. 50
Gallien an die Francken 76
Gallienus, R. K. 49
Gallus R. K. 49
Gassendus 207
Geierus 206
Gelasius I. R. P. 71. *II.* 115
Gellius 45
Gilb. Genebrardus 168
Gensericus *Rex Vandalorum* 73
David Georgius 171
Gerhardus 206
Jo. Gerson 154
Gesetzstürmer 170
Conradus Gesnerus 167
Gibelliner Ursprung 128
Gideon 6
Gießische Universität 217
Gilmer *Rex Vandal.* 73
Obertus Giphanius 167
Glocestrischen Hertzogs *Wilhelmi* Tod 215
Glossa *interlinearis* 123
Glycerius R. K. 68
Rudolphus Goclenius 168
Godegisilus *Rex Vandal.* 73
Gomaristen 208
Gordianus *I, II, III*, R. K. 48
Gothen den Käyser unterwürfig 65
Gothofredi 207
Gran an die Türcken 188
Gratianus R. K. 58
Gatianus *monachus* 124
Nicephorus Gregoras 145
Gregorianischer Calender 176
Gregorius Magnus, R. P. 81 seq. *II. III.* 94. *IV.* 102. *V.* 109. *VII.* 116. 118. 125. *VIII.* 126.

126. IX. 137. XI. 145. XII. 155. XIII. XIV. 169. XV. 207
Gregorius *Nazianzenus* 61
Gregorius *Neocæsariensis* 52
Gregorius *Nyssenus* 61
Gregorius *Turonensis* 81
Griechische Käyser 134
Griechische Monarchie. 17. 21
Griechische *Version* der Bibel 47. 52. 55
Gröningische Universität 217
Grotius 207
Gruterus 207
Gryphswald an Brandenburg 202
Rudolphus Gualterus 167
Gvelfen Ursprung 128
Gvicciardinus 168
Güldene Bulle 142
Güldene Vließ 31
Gundamundus, *Rex Vandal.* 74
Gundericus. *Rex Vandalorum* 73
Gustaphus Adolphus, *Rex Svec,* 185. 200
Güstrauisch-Mecklenburgische Linie Absterbung 215

H.

Habacuc 16
Ælius Hadrianus 41. 46
Haggai 16
Joseph Hall 206
Hällische Universität 217
Hannibal 33
Hannoverische erste Churfürst 217
Hardewickische Universität 217
Hatto *Episcop. Mogunt.* 110
Haymo *Canterbur.* 115
Haymo *Halberst. Episc.* 101
Hebräer Nahme 5
Hegesippus 43
Hegira, der Mahometisten Jahrzahl 89
Helmoldus 115
Anton. Heliogabalus R. K. 48
Helvidianer Ketzerey 63
Helvius *Pertinax* 42
Henochs Himmelfahrt 3
Henricus *I. Auceps* R. K. 106 *II.* III. *III.* 112. *IV.* 113. *V.* 119. *VI.* 122. *VII.* 140
Henricus *IV. Rex Galliæ* 193
Henricus *VIII. Rex Angl.* 166 176. *seq.*
Heracleonas, Or. K. 84
Heraclius O. K. 84. 88
Hermannus *Contractus* 115
Hermogenis Irrthum 53
Herodianer 14
Herodianus 55
Herodotus 29
Heruler bekommen Rom. 68. 75
Hesiodus 29
Hesychius 68. 70
Hevelius 207
Joa. Heurnius 167
Heuschrecken in Thüringen. 217
Heydelbergische *Colloquium* 173
Hierichuntina *Versio* 55
Hieronymus 61

Hieronymus *Pragensis* 154. 156
Hillarius 61
Hillarius R. P. 70
Hildericus, *Rex Vandal.* 74
Hippocrates 29
Hiskias 10
Historie wie vielerley 1
Hoë 206
Hofmanni Irrthum 171
Holländer fallen von Spanien ab 180
Homerus 29
Honorius 59
Honorius I. R. P. *86, II.* 125 *III. IV.* 137.
Horatius 29
Hormisda, R. P. 81
Hornejus 206
Hosea 12. 16
Stanislaus Hosius 166
Hospitalier Orden 127
Hostie vergifftet 141
Hotomannus 167
Huberii Irrthum 171
Hugo *de S. Victore* 124
Hugonotten Benennung 270 180
Huldericus *Episc. August.* 101
Hülsemannus 206
Humbertus 148
Humiliatorum *Ordo* 129
Hunericus, *Rex Vandal.* 74
Hungarn Bekehrung 110
Hunnen bekriegen Italien 77
Ægidius Hunnius 167
Johann Huß 154. 156
Hußiten Krieg 160
Hutterus 206
Hyginus 44

J.

Jacob 5
Jacobiten 72
Jacobus I *Rex Britanniæ* 196 II. 197
Jagellonische Stamm in Pohlen 149
Jahr-Rechnung der *Astronomorum* 19. von Christi Geburt/ wer angefangen 83
Jamblichus 64
Janckowitzische Schlacht 186
Jansenius 206
Jansenisten 209
Janus 27
Japhet 4
Ibraim, T. K. 189
Iconolatræ 95
Iconomachi, *Iconoclastæ* 94
Jechonias 11
Jehu 11
Idacius *Clarus* 61
Jephtha 6
Jeremias 16
Jerobeam 11. 12
Jerusalem belagert 10. erobert 11. gäntzlich zerstöret 15. auffs neue gebauet 46. dessen Christliche Könige 129
Jesaias 16
Jesuiten Stiffter 169
Ignatius 42
Inachus 30

Inqvisition Spanische - 161
Innocentius *I. R. P.* 70. *II.* 125
III. 126. *IV. V.* 137. *VI.* 145.
VII. VIII. 155. *IX.* 169. *X. XI.*
207. *XII.* 208
Interims Verfertiger 181
Interlinearis Glossa 123
Interregnum in Israelitischen
Königreich 12
der Occidental. Käyser 131
Investitura *Ecclesiastica* 120
Joachas 12
Joahas 10
Joas 9. 12
Jodocus R. K. 150
Joel 16
Johanna von Arcq. 159
Johannes Fridericus *Sax. Elect.*
163
Johannes *I.* R. P. *81. II. & III.*
82. IV. V. 87. VI. VII. 94. VIII.
IX. 102. X. 103. XI. XII. 108.
XIII. XIV. XV. XVI. XVII. 109
XIIX. XIX. XX. 116. XXI. 137
XXII. 145. XXIII. 155
Johannes *III. Sobiesky, R. Pol.*
203
Johannes *IV. Rex Portugall.*
192
Johannis *Apocalypsis* 38
Johanniter Orden 127
Jojakim 19
Jonas 16
Jonathans Chaldäische *Version*
40
Jonica *migratio* 30
Joram 9. 11
Jorckischen und Lankastrischen
Häuser Vereinigung 161
Josaphat 9
Josephus *Clemens El. Col.*
214
Josephus, *Rex Rom. & Ung.*
187
Josephus *Ferdinandus Bavar.*
Princ. 215
Joseph 5. seq.
Josias 10
Josua 6
Jotham 10
Jovinianus 58
Paulus Jovius 168
Irenæus 43
Irene Orient. Käyserin 92
Irnerius, *Juris-Consultus* 120
125
Isaacs Geburt 5
Isacius *Comnenus* Or. K. 114
Isidorus *Epis. Sevil.* 86
Isidorus *Pelusiota* 68
Israel / Jacobs Nahme 5
Israeliten Ankunfft in Egypten
7
6. Könige 12
Israels Königreich Ende 27
Italiänische Könige 139
Jubel-Jahre der Papisten 147. 157
Jubilæum wegen der Reforma-
tion 202
Judäa bekommen die Römer 14
Jüdischen Königreichs Ende 11
Jüdischen Volcks Geschichte 4.
Richter 6. Könige 7
Jugurtische Krieg 33

Julianus *Apostata* R. K. 58. 64
Didius Julianus 42
Jülich an Cleve 177. dessen letzter Hertzog 214
Julius R. P. 62. II, III, 169
Julius *Africanus* 52
Julius Cæsar 28
Julius *Nepos* 68
Julius *Pollux* 46
Hadrianus Junius 167
Justinianus I. O. K. 78. II, 85. 90
Justinus 43
Justinus *Thrax*, O. K. 78. II. 78
Juvenalis 40
Juvencus 60

K.

Käyser Römische / welche gewesen / *Vid.* iedes *Seculum*; der erste Christliche 49. 57
Kielische Universität 217
Knipperdolling 170
Könige in Israel und Juda 7
Königreichs Juda Ende 11
Israel Ende 12
Königsbergische *Colloquium* 213
Krieg dreyßig jähriger 183
Krone / wer zu erst unter den Käysern getragen 49
Krönung schimpffliche 122

L.

Labadisten 210
Lacedämonische Gesetze 31
Lactantius 60
Ladislaus *Posthumus* 160
Pomponius Lætus 155
Lagidæ 25
Lambertus *Schaffnabrug.* 115
Ælius Lampridius 55
Lando R. P. 108
Landpfleger über die Jüden. 15
Lanfrancus 115
Cornelius à Lapide 206
Lateinische Regiment in Constantinopel 134
Lateranensia *Concilia* 127. 138 172
Latinus 27
Laurentius gebraten 56
Wolffgangus Lazius 168
Legenda *aurea* 136
Legio *Fulminatrix* 47
Johann von Leiden 170
Leipzigische *Colloquium* 173. 213. Schlacht 185
Leo I. O. K. II. 66. III, 91. IV. 92. V. 100. VI. 101.
Leo I. *Magnus* R. P. 70. II, 87 III, 94. IV, 102. V. VI. VII. 108. VIII, 109 X. 169. XI. 207
Leon an Castilien 118
Leontius, O. K. 85
Leopoldus, R. K. 187
Lese-Kunst in Griechenland 31
Leuctrische Schlacht 32
Liberius 61. seq.
Lichtenburgischer *Conventus* 174
Liga der Römisch-Catholischen 183

Lindauische *Colloquium* 174
Linus, R. P. 39
Lipsius 206
Ignatius Lojola, Stiffter der Jesuiten 169
Petrus Lombardus 124
Longobardisches Reich in Italien 76. 79
Lotharius *I.* R. K. 98. *II.* 120
Lothringen an Franckreich 194
Petrus Lotichius 168
Lübeckische Friede 184
Lucianus 45. 60
Lucius *I.* R. P. 53. *II.* 125. *III.* 126
Lucretius 29
Ludovicus *Pius* R. K. 97. *II.* 98 *III.* 99. *IV.* 100. *V.* 141.
Ludovicus II. *Rex Ung.* 178
Ludovicus *XIII. & XIV. Reges Galliæ* 193
Lugdunense *Concilium* 138
de Lugduno *Pauperes* 125
Luitprandus 108
Lundenische Universität 217
Lundische Friede 199
Martinus Lutherus 165
Lutter am Bärenberge 199
Lützische Schlacht 185
Lycurgus 31
Nicolaus Lyranus 144
Lyserus 206
Lysimachus 22

M.

Macarius 61
Maccabäer 13
Macedonianer Ketzerey 63
Macedonisches Reich 31
Macedonische Regenten 22
Opilius Macrinus 48
Magdeburg erobert 185
Mahomets Ursprung und Lehren 89
Mahomet II. 153. IV. 189
Mahometischen Reichs Anfang 89
Majoranus R. K. 67
Majores *Domûs* in Gallien 90
Majoris Irrthum 172
Malta an die Johanniter 177
Malteser Ritter 127
Manasse 10
Manichäer woher benahmt 54
Marcellinus R. P. 53
Marcellinus *Comes* 81
Marcellus I. R. P. 62. II. 169
Marcionis Ketzerey 45
Marcus R. P. 62
Maresius 206
Marggraffen Ursprung 106
Maria *Reg. Scot.* 182
Marianus *Scotus* 115
Marloratus 167
Marocco an Tafilettam 217
Marpurgische *Colloquium* 173
Marsilius *Patavinus* 144
Martianus O. K. 66
Martinus I. R. P. 87. II. 102 III. 108. IV. 137. V. 155
Martinus *Polonus* 135
Petrus Martyr 167
Masenius 206
Massilienses 71

Mastricht

Mastricht an Franckreich 194
Mathildis Testament 118
Mathusalah 3
Mattheus *Paris* 136
Mathesius 166
Matthias R. K. 183
Matthiolus 167
Maulbrunnische *Colloqvia* 174
Mauritius, O. K. 79
Mauritius *Sax. Elector.* 163. tödtlich verwundet 181
Maximilianus I. R. K. 152
II. 163
Maximianus *Herculeus* 50
Maximinus *Thrax*, R. K. 48
Maximus R. K. 67
Maximus *Taurinensis* 70
Mäyland an die Käyser 147. an Franckreich 161
Maymburgius 206
Mazarini 194
Mecklenburg-Güstrauische Linie abgestorben 215
Medische Monarchie 17. 19
Meibomius 207
Meisnerus 206
Philippus Melanchthon 166
Meleager 22
Paulus Melissus 168
Menagius 207
Menahem 12
Menander 39
Mennonisten 211
Menzerus 206
Gerhardus Mercator 168
Merodach 19
Meroveus, *Rex Franc.* 76
Meßias falscher 47. 215
Ezechiel Meth 209
Micha 16
Michael *I. II.* Or. K. 100. *III.* 101. *IV. V. VI. VII.* 114
Michael Wiesnowiczky 203
Miltiades, R. P. 62
Minoriten Ursprung 139
Minutius *Felix* 52
Mithridates 23
Mohren ziehen in Africam 30
Mich. Molinosi Lehre 210
Mompelgardische *Colloquium* 175
Romulus Momyllus R. K. 68
Monarchicorum Nahme 54
Monarchien 17
Monotholeten Ketzerey 87
Montani Irrthum 45
Mornæus 206
Mopsvestenus *Theodorus* 82
Morhofius 207
Thomas Morus 166
Moscovitische Czaaren 204
Moses 6. 16
Steph. le Moyne 207
Münsterische Friede 187
Wolffgangus Musculus 167
Joh. Musæus 206
Mustapha, T. K. 181

N.

Nabonassar 19
Nabopallasser 19
Nadab 11
Nadasti *Conspiration* 216
Nahum 16

Nantische *Edict* 194
Naturalisten 171
Neapolis an Occ. Käyser 122
Nebucadnezar 19
Claudius Tiberius Nero 35
Domitius Nero 36
Coccejus Nerva 37
Nestorianer 71
Neuhäusel an die Türcken 189
Nicænum *Concilium* 63. 95
Nicephorus Or. K. 100. *II.* 107
III. 114
Nicolaus I. R. P. 102. III. IV.
137. V. 145. VI. 155
Niederlande an Oesterreich 151
Nimrod 18
Nimwegische Friede 194
Ninive Erbauung 5. 18
Ninus 18
Noah 3
Noëtianer Irrthum 53
Nominalium *Scholasticorum*
Secte 144
Nonnus, ein Poet 69
Nördlingische Schlacht 185
Novatianer Ketzerey 53
Numa *Pompilius* 27
Numantische Krieg 3
Numitor 27

O.

Obadia 16
Wilhelmus Occam 144
Occidentalische Käyser 65
Occidentalischen Käyserthums
Ende 68. Wiederauffrichtung 93
Occidentalischen und Orientalischen Kirchen Trennung 96
Ochus 21
Octapla *Origenis* 52
Octavius *Augustus* 35
Odenatus 49
Odoacer, *Rex Herul.* 68 76
Jo. Oecolampadius 167
Oecumenica *Concilia* 63
Oecumenicus *Episcopus* 83
Oesterreichischer Hertzoge Ursprung 132. Anspruch auff die Niederlande und Burgund 152
Ogyges 30
Olaus *Magnus* 168
Oldenburgis. letzter Graf 214
Olivische Friede 201
Olympische Spiele 38
Onkelosi Chaldäis. *Version* 40
Orientalische Käyser. vid. von p. 67. bey iedem *Seculo*
Oriental- und Occidentalische Kirchen Trennung 96
Origenes 52. 82
Orosius 69
Andr. Osiandri Irrthum 171
Osmann, T. K. 188
Oßnabrügische Friede 187
Ostende an Spanien 191
Oster-Fest/Streit davon 47
Ost-Gothen in Italien 68. 75
Othniel 6
Ootto I. *Magnus*, R. K. 106. II. *ib. III.* 107. *IV.* 130
Otto *Freysingensis* 124
Ottomannische Pforte 140

P. Pabst

P.

Pabst Gott genennet 172
Päbste zu Rom welche gewesen/ siehe bey iedem *Seculo;* zu *Avignon* 145. seq. drey wenn in Rom zugleich gewesen 118. deren *Autori*tät in Franckreich geschwächt 217
Paderbornische *Universität* 217
Pajonisten 211
Panthænus 43. seq.
Pantheon zu Rom verbrannt 46
Onuphrius Panvinius 168
Papias 44
Theophrastus Paracelsus 167
Parisische Universität 112
Blut-Hochzeit 180
Parthische Reich 23
Passauische Vertrag 163
Paschalis R.P. 102. II. 116. III. 126
Paschasius 70
Paschasius *Rathbertus* 103
Pater noster der Papisten 119
Patres der Kirchen wenn aufgehöret 123. seq.
Patriarchen 2. 4. wenn die Bischöffe benahmt 65
Patripassiani 54
Simon Pauli 167
Paulinus *Nolanus* 68
Paulus *Diaconus* 93
Paulus Einsiedler 56
Paulus der Apostel 38
Paulus I. R.P. 94. III. 155. III. 169
Päuperes *de Lugduno* 125
Pausanias, ein *Historicus* 46
Pekah 12
Pekajah 12
Pelagianer 71
Pelagius I. & II. R.P. 82
Pergamenische Reich 23
Pernauische Universität 217
Perseus 22
Persische Monarchie 17
Persius ein Poet 40
Pescennius *Niger* 43
Pest an die Türcken 188
Pest durch gantz Franckreich 148
Petavius 206
Franciscus Petrarcha 144
Petrus gecreutziget 38
Petrus *Rex Portugall.* 193
Petrus *Chrysologus* 70
Petrus *Comestor* 124
Petrus *Lombardus* 124
Petrus *Hispanus* 136
Caspar Peucerus 167
Pfaltzgraff letzter von Veldentz 214
Julius Pflug 181
Pharamundus *Rex Franc.* 76
Philippicus *Bardanes* O.K. 91
Philippus *Arabs* 48. II. R.K. 122
Philippus *Aridæus* 22
Philippus III. & *IV. Reges Hispan.* 191
Jo. Philoponus O.K. 86. 87
Philostratus 55
Phocas O.K. 84

Phocylides 29
Photius 102. 103
Phraortes 19
Piastische Stam̃ in Pohlen 104
Piccardi 125
Picolomineus 168
Picus 27
Pierius 206
Albertus Pighius 166
Pilatus 15
Pindarus 29
Pisanische *Concilium* 156
Pisistratus 30
Pius I. R. P. 44. *II.* 155 *III.* *IV. V.* 169
Baptista Platina 154
Plato 29
Plautus 29
Plinius 40
Plotinus 55
Plutarchus 45
Podiepratius *Rex Boh.* 160
Pohlen Bekehrung 110. an den Jagellonischen Stamm 149
Pohlnische Könige 203
Poyssische *Colloquium* 173
Polybius 29
Polycarpus 43
Pomerischer letzter Hertzog 214
Pomponius 55
Pontanus 267
Pontianus R. P. 52
Pontische Reich 23
Pontius *Pilatus* 15
Porphyrius 55
Portius *Festus* 15
Portocarrero 192
Portugall / dessen erster König 128. kömt zu Spanien 192. neuer König 181
Portugallische Könige 192. seq.
Præadamiten 211
Pragische Friede 185
Pragmatica *Sanctio* 160. 172
Praxeaner Irrthum 53
Prediger Mönche 139
Preußischer erster Hertzog 179
Preußische Crönung Churf. *Friderici III.* 218
Sylvester Prierias 166
Priester Verehligung verboten 117
81
Priscianus 63
*Pri*scillianisten Ketzerey 81
Procopius 29
Prometheus 15. seq.
Propheten A. T. 61
Prudentius 25
Ptolomæi Egyptische Könige 22
Ptolomæus *Ceraunus* 46
Ptolomæus, ein *Astronomus* 171
Franciscus Puccius 32
Punische Kriege 48
Pupienus, R. K. 179
Puritaner Ursprung 191
Pyrenäische Friede 22
Pyrrhus 29
Pythagoras

Q.

Quacker 209
Quadratus 43
Quedlinburgisch *Colloquium* 175
Quenstedius 206

Josephus Qvercetanus 167
Qvarenten was vor Ketzer 209
Qvietisten 210
Qvinisextum *Concilium* 88
Qvistorpius 206

R.

Rabanus *Maurus* 101
Radolphus 108
Petrus Ramus 168
Reformations Anfang 165. 177
Reformirten Urheber 170. Verfolgung in Franckreich und Niederlan en 179
Regenspurgische *Colloquium* 212
Regen- Wetter erbeten 47
Rehabeam 7. 9
Reinerus Reineccius 168
Religions - Frieden 163
Remonstranten 208
Restitutions-edict 185
Reuchlin/ *vid. Capnio.*
Rhegino 108
Urbanus Rhegius 166
Rheinfelsische *Colloqvium* 213
Beatus Rhenanus 168
Calius Rhodiginus 168
Rhodis an die Türcken 177
Richelieu Cardinal 193
Richter der Jüden 6
Rintelische *Universität* 217
Ritter-Orden 127
Ritterspiele wer zu erst angestellt 106
Rittershusius 206
Rivetus 206
Jo. Roffensis 166
Rogerius *Rex Siciliæ* 128
Romanus I. R. P. 102
Romanus I. Or. K. 107
Rom, dessen Ursprung 27. Regenten 27
Römer bekommen Judäam 14. deren Kriege 32.
Römische Monarchie 17. 26 seqq. 28
Römische Reich wenn an die Teutschen kommen 105
Romulus 27
Rose eingewrihete 147
Rosen-Creutz-Brüder 200
Rotschildische Friede 199
Rudolphus Schwäb. Hertzog 103
Rudolphus I. *Habsburg* R. K. 132. *II.* 164
Ruffinus 61.
Rupertus R. K. 143. 150
Johannes de Rupescissa 144
Rutgersius 207
Ryßwickische Friede 195

S.

Sabellii Irrthum 54
Sabinianus 86
Georgius Sabinus 168
Sacharia 12
Sachsen kömmt an die *Ascanischen* Graffen 20. an Anhalt 121. Meissen 159
Sächsische Verbindung und Zerfall mit Schweden 185. sq.
Sachsen Lauenburgischer letzter Hertzog 214

Sadeel, 167
Saladinus 129
Salankemische Schlacht 190
Sallum 12
Salmanasser 19
Salmasius 207
Salomon 7. 9
Salvianus 69
Samgar 6
Samosatenianer 54
Samri 11
Samuel 7. 16
Sanctio *Pragmatica* 160
Sannazarius 168
Saosduchin 19
Saracenen Ausbreitung 89
Sarack 19
Sardanapalus 18
Saturninus 45
Saturnus 27
Saul 7. 9
Jul. Cæsar Scaliger 168
Saxo *Grammaticus* 135
Scanderbeg 153
Jacobus Schegkius 167
Scherzerus 206
Schmalkaldische Bund 177
Schmidii 206
Jo. Schneidevvein 167
Erkardus Schnepffius 166
Scholasticorum Ursprung 124 129
Schottus 207
Schreib-Kunst in Griechenland 31
Schwäbische Bund 179. 183
Schweden Lutherisch und erblich 178
Schwedische Kriege in Teutschland 184 seq.
Schwedische Könige 200
Schweitzerischen Republic Grund 148
Schvvenckfeldianer 171
Scioppius 207
Scipio *Gentilis* 207
Scotisten Urheber 136
Sculterus 206
Vit. Lud. de Seckendorff 207
Seleucus *Callinicus* 23
Seleucus *Ceraunus* 23
Seleucus *Nicanor* 22. seq.
Seleucus *Philopator* 24
Sem 4
Semi-Pelagianer Haupt 69. 71
Semiramis 18
Seneca 40
Sennacherib 19
Selimus I, Türck. K. 164. II. 165
Sergius I. R. P. 87. II. 102. III. 108. IV. 116
Serini *Conspiration* 216
Servius *Tullius* 27
Servus Servorum *Christi* 83
Seths Nachkommen 2
Alexander Severus R. K. 48
Septimius Severus R. K. 42
Seulen Seths 2
Sicilianische Vesper 139
Sicilien an *Occid.* Käyser 112
Michael Sidonius 181
Sidonius *Apollinaris* 70
Sigebertus *Gemplacensis* 123
Sigismundus R. K. 150

Sigis-

Sigismundus III. *Rex Polon.* 203
Silius 40
Josias Simlerus 167
Simplicius R. P. 71
Simplicius *Philosophus* 81
Simri 11
Simmrische Linie in der Chur-Pfaltz stirbt aus 214
Simson 7
Sirach wenn gelebt 25
Siricius R. P. 62
Sirmondus 206
Siroës *Rex Persiæ* 88
Sisinnius R. P. 94
Sixtus I. R. P. 44. II. 53. III. 70. IV. 155. V. 169
Jo. Sleidanus 168
Socinianer Ursprung 170
Socrates 29. 62
Solimannus T. K. 165 III. 190
Solinus 40
Solon 30
Sonntägliche Texte der Episteln und Evangelien 93
Sophocles 29
Sosthenes 22
Soter R. P. 44
Dominicus a Soto 166
Sozomenus 69
Spanhemius 206
Spanien an die *Vandaler* 73
Spanische Könige 191. seq. woher Könige von Jerusalem benahmt 131
Spartanische Könige 31
Ælius. Spartians 55
Spizelius 207
Sprachen Verwirrung 5
Stancari Irrthum 172
Augustinus Steuchus 166
Henricus Stephanus 168
Stephanus I. R. P. 53. II, III, IV. 94. V. VI. VII. 102. VIII IX. 108 X. 116
Stettin an Brandenburg 202
Stiffelianer 208
Jo. Stigelius 168
Strabo 40
Strabus *Fuldensis* 101
Stralsund an Brandenburg 202
Straßburg an Franckreich 194
Straßburg, Catholische *Universität* 218
Victor. Strigelius 171
Stuckius 207
Jo. Sturmius 168
Svaretz 206
Svetonius *Historicus* 46
Suidas 116
Sulpitius *Severus* 69
Sündfluth 3
Sylverius R. P. 82
Sylvester I, R. P. 62. II. 109. III. 116
Sylvius 27
Æneas Sylvius 154
Symmachus 52. 64. 71
Syncretisten 209
Synergisten Ketzerey 171
Synesius 68
Syrische Regenten 23

T.

Tabulæ *Alphonsinæ* 140

C. Tacitus 45
Talmud *Hierosolymitanum* 56
Tarnovius 206
Tarqvinius *Collatinus* 28
Tarqvinius *Priscus* 27
Tarqvinius *Superbus* 27
Tatianus 43
Taubmannus 206
Tauff-Wasser verunreiniget 143
Tausendjähriges Reich 39.44
Tejas 75
Telesphorus, R. P. 44
Temesvvarische Schlacht 190
Tempel des Herrn erbauet 9. verbrannt 11
Tempel-Herren Orden 127. aus getilget 146
Terentius 29
Tertullianus 44
Tetrapla *Origenis* 52
Teucer 30
Teutsche Ritter-Orden 127
Teutschen Bekehrung 93. wenn das Römische Reich bekommen 105
Teutschland von Hunnen befreyet 106
Tezelii Ablaß Kram 177
Thebaner Krieg 32
Thebanische Reich 30
Themistius 64
Theodatus 75
Theodatus I. R. P. 86. *II.* 87
Theodoretus 69
Theodoricus 75
Theodorus *I.* R. P. 87. *II.* 102
Theodosius *I.* R. K. 59. *II.* O. K. 65. *III.* 91
Theodotion 47
Theopaschitæ 54
Theophilus Or. K. 100
Theophylactus 108
Theudibaldus 75
Thomasius 207
Thomisten Urheber 136
Thornische *Colloqvium* 175. 213
Thucydides 29
Thuanus 207
Thüringische Wasserfluth 217
Tiberius II. O. K. 79. *III.* 85
Tibullus 29
Tiglat Pilesar 19
Tigranes 23. 25
Andreas Tiraquellus 167
Titus *Largius* 28
Titus *Vespasianus* 36
Torgauisches *Colloqvium* 174
Toletus 178
Tonningen belagert 200
Torstensohn 186
Tostauus 167
Totilas 75
M. Ulpius Trajanus 41.46
Transsubstantiationis Urheber 103. *Confirmation* 138
Trapezuntische Käyser 135. deren Endschafft 153
Trasamundus, *Rex Vandal.* 74
Traventhalische Friede 200
Trebonianus 78
Tridentinische *Concilium* 172
Trinität neue der Papisten 215
Tritheiten Ketzerey 86.87
Joh. Trithemius 165
Triumphirate zu Rom. 33

Trojanische Königreich 30
Tryphon 24
Tullus *Hostilius* 27
Türckischen Reichs Ursprung 140
Adrianus Turnebus 168
Tursellinus 206
Tyrannen dreyßig 49

U.

Valens, R. K. 58
Gregorius de Valentia 166
Valentinianus I, II, R. K. 58
III, 67
Valentinus 45
Valentinus I. R. P. 102
Valesische Könige in Franckreich 181
Vandalische Könige in Africa 73
Varnische Schlacht 153
Udalricus *Episc. August.* 101
Vegetius 64
Veldenzischer letzter Pfaltz-Graff 214
Verfolgung der Christen 40. 46. 55. sq.
Polydorus Vergilius 168
Lucius Verus R. K. 41
Vespasianus, R. K. 36
Aurelius Victor 64
Victor R. P. 44. III. 116. IV. 125
Vierfürsten in Judäa 14
Vigilius 81
Vincentius 135
Vincentius *Lirinensis* 69
Virgilius 29
Virginische Universität 217
Visconten in Mayland 147
Vitalianus 87
Aulus Vitellius 36
Vitiges 75
Ludovicus Vives 168
Uladislaus IV. *Rex Polon.* 203
Vließ güldenes 31
Ulpianus 75
Ungarn an Böhmen 149
Union der Protestirenden 183
Raph. Volaterranus 168
Volusianus, R. K. 49
Jacobus de Voragine 136
Vossius 207
Urbanus I, R. P. 53. II, 116. III, 126. IV, 137. V. VI. 145. VII. 196. VIII. 207
Ursinus 206
Usia 10
Usserius 207
Utrechtische Universität 217

VV.

VValæus 206
VValafridus *Strabo* 101
Waldenser Ursprung 125. ob Ketzer 126. verfolgt 138. 195
VValenburgii 206
Printz von Wallis 197
Paulus VVarnefried 93
VVasmuthius 207
Wasserfluth Thüringis. 217
VVeigelianer 209
Weimarisch-Frantzösische Conjunction 186

Weimarische *Colloquium* 173
Weinsberg belagert 121. 127
VVelserus 207
Hieronymus VVellerus 166
Jacobus VVellerus 206
VVenceslaus, R. K. 143
Wenden Bekehrung 130
VVesenbecius 167
West-Gothische Könige 74
West-Gothischen Reichs Ende 96
Westphälische Friede 187
Jacobus VVestphalus 166
Johannes VViclef 144
Wiedertäuffer 170
Wien belagert 178. 189
VVilhelmus *Conquestor* 118
VVilhelmus III. *Rex Angliæ* 198
Wißmar an Dänemarck 202
Wittenbergisches *Colloquium* 174
Wormsische *Colloquium* 173
Wrangel/Schwedischer General 187

X.

Xerxes *Magnus* 20

Z.

Zabarella 168
Zacharias getödtet 9
Zacharias I R. P. 94
Zaleucus, ein Gesetzgeber 32
Hieronymus Zanchius 167
Udalricus Zasius 167
Zauberer unter den Päbsten 110
Zedekias 11
Stephanus Zegedinus 167
Zeno *Isauricus* O. K. 66
Zenobia 49
Zenthische Schlacht 190
Zephanias 16
Zephyrinus R. P. 53. II. 86
Zieglerus 207
Zosimus I. R. P. 70
Theodorus Zvvingerus 167
Ulricus Zvvinglius 167. 170

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ludwig, Michael,

Ordentliches Examen über die Universal-Historie vom Anfang der Welt biß auff jetzige Zeit Sonderlich vor die in Gymnasiis und Schulen studierende Jugend, daß sie solcher Gestalt die Haupt-Sachen der Kirchen, Politischen und Belehrten Historie in richtiger Ordnung und Chronologie leicht mercken,

Leipzig 1706

H.un. 350
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10032857-8
VD18 10978305